Celegraphische Dependen.

(Geliefers bon ber " Cripps DeRae Breb Mg'n.").

Snland.

Die aufftandifden Indianer.

Bacon und feine Leute ficher verichangt .-Aber Truppen gu ihrem Entfat nothwendig. - Weiteres über die Kampfe. - Breitet fich der Unfftand aus?

(Bulletin:) Minneapolis, 7. Dtt. - Die gangen Indianer-Birren am Leech=Gee scheinen borbei gu fein. Die Indianer haben auf ber gangen Linie weiße Flaggen aufgezogen.

Balter, Minn., 7. Oft. Es ift jest gewiß, bag Bacon's Abtheilung nicht nur nicht bernichtet ift, fonbern fich in böllig tampffähigem Buftand befindet. Rach ben legten Rachrichten find die Leute einftweilen im Binnenlande ber= schangt. Man glaubt, bag fie auf bie Dauer fich zwar nicht behaupten tonn= ten, aber boch bis jum Gintreffen von Erfattruppen aushalten werben. Die Rampfe bauern fort.

Der Dampfer "Flora" ift mit ben Gefallenen und Berwundeten geftern Albend hier eingetroffen. Bu Griteren gehoren zwei Offigiere und vier Bemeine. Elf verwundete Goldaten und fünf permunbete Biviliften find mitge=

Mus Cag Late (bem Sauptflädtchen ber Reservation, in welcher die Billa ger=Indianer wohnen) fommt die Melbung, bag auch die Cag Late-Indianer fich zusammenrotten, um fich bem Mufftand anguichließen. Reifenbe be-richten, daß fie vielen Schaaren Rothhäuten begegneten, welche fammtlich wohlbewaffnet waren und bie Rriegs farbe zeigten. Man glaubt bier feit, baß bie Indianer auf dem Beg nach einem perabrebeten gemeinfamen Mobilifirungs-Buntt feien, und bag fie bon bort aus irgend einen Ort angreifen würden, mahricheinlich gunachi Caf Late. Man tann bort angeblich ichon deutlich indianisches Rriegsgeschrei aus der Ferne hören, und Alles macht Ech auf bas Schlimmfte gefaßt. Staatsgouverneur Clough ift ebenfalls ersucht worben, schleunigft Truppen borthin gu ichiden.

Drei Kompagnien bes 3. Infante= rie=Regiments unter Dberftlieutenant Barbach (215 Mann) find auf Bear Asland gelandet und burften jest bereits ben belagerten General Bacon er= reicht und ihm Entfat gebracht baben. Gin Geschmaber ift mit einer Gatling= Ranone ebenfalls borthin abgegangen. Wenn fich ber Stamm ber Billager= Indianer nicht ergibt ober fich fo weit zurückzieht, daß die Truppen ihn nicht mehr erreichen, fo dürften sämmtliche Indianer auf Bear's Island ober in ber nächften Rahe ber Infel nieberge-

metelt merben! Um Mittwoch murbe übrigens ein befreundeterIndianer, ein Mitglied ber Indianerpolizei, bon einem ber Golbaten aus Berfeben getöbtet. Er mar etner ber beften und tüchtigften Indianer in jener Begend. Seine Freunde biirf= ten fich jest ebenfalls aus Erbitterung

Minneapolis, 7. Oft. Es wird mit Beftimmtbeit berichtet, bag bie Inbianer bie gange Nacht hindurch ben Rampf auf Bear Jeland fortgefest und erft bei Tagesanbruch fich nach bem Binnenland gurudgezogen batten, mo fich ihnen andere Stamme anichloffen. Die Golbaten maren magrenb jener gangen Beit in ber Defenfibe.

Minneapolis, 7. Oft. Staatsgouberneur Clough hat sich entschloffen, teine Miligtruppen nach Caf Late gu fcbiden. - und zwar auf folgendes Telegramm aus Can Lafe bin:

Bir find Ginwohner, find am meiften an ber Angelegenheit interef= firt, und mir halten es für ganglich unnöthig, Truppen gu jenden. (Geg.) E. R. Watefield u. U.

Washington, D. C., 7. Oft. In ber heutigen Rabinetsfigung wurde befcoloffen, die zwei Minnesota'er Freiwilligen = Regimenter, welche fich gur Beit auf Urlaub befinden, nach bem Schauplat bes Indianer = Aufstandes

Bufunft der Philippinen.

Und die fonftigen Kriegsfragen. Baris, 7. Oft. Wie man bort, find bie ameritanifchen Friebenstommiffare bon ihrer Regierung angewiesen morben, gegenüber ben fpanischen Friebenstommiffaren barauf gu befteben: 1) baß bie Infel Lugon (mit ber Stadt Manila) ben Ameritanern abgetreten merbe. 2) baß bie Spanier bie übrigen Philippinen=Infeln wenigftens frei=

Die, hauptfächlich in ben Spezial= Depefchen New Yorter Blatter ber= breitete Ungabe, bag bie ameritani= ichen Frieden Stommiffare fehr beffimistische Ansichten über ben Erfolg ber Friedensverhandlungen dahier hatien, wird jetzt als unbegründet bezeichnet.

Wafhington, D. C., 7. Dit. E3 wird berichtet, baf bie jungften Bah= Ien auf Cuba zugunften ber Befürmor= ter "fofortiger" Unabhängigfeit ber Infel ausgefallen feien. Genaue Un= gaben fteben noch aus.

Baris, 7. Dit. Die Friedenstom= miffion hat fich bis gum nachften Dienstag vertagt (nachbem fie fchon feit mhereren Tagen teine gemeinschaftliche

Situng mehr gehabt hatte). Rach ber Vertagung ber heutigen gemeinschaftlichen Sitzung hielten bie fpanischen Rommiffare eine Sigung ab, über welche fich nichts Bestimmtes in Erfahrung bringen ließ.

Havana, 7. Oft. Infolge eines Streits von 600 Maschiniften, Schmie= ben u. f. w. bes Arfenals (bie Leute haben feit 5 Monaten teinen Lohn mehr erhalten) tonnten bie Reparatur=

bebeutend weiter hinausschieben.

Musland.

Gine Theilung der Echweig?

Sensationeller Dorschlag des "Münchener

München, 7. Ott. Ziemliches Auf-feben erregt ein Artitel des "Münchener

Tageblatt", von dem man übrigens

nicht weiß, ob er ben Charafter irgend

eines vorläufigen offiziofen Fühlers

haben foll, ober nicht. 2in bas Qu=

cheni'sche Attentat auf Die Raiferin

Glifabeth antnupfend, schreibt bas

"Die Abschaffung ber Tobesftrafe

gerade auf Schweizer Boden, auf wel-

chem fich der Abschaum der europäischen

Rationen ansammelt, und welche daber

eine Beleidigung für alle givilifirten

Rationen. Rach ber Schredensthat in

Benf ift jest bie Beit getommen, ber

Schweizer felbftherrlichen Regierung ein

Enbe zu machen. Das Land follte un=

ter die drei Nationen getheilt merben,

bon benen es fich viele lebel angeeignet

hat, ohne ihre Borguge angunehmen.

Italien hat Die Schweig mit feinen

riechischen Laftern berfeucht, bon

Franfreich hat bas Schweiger Bolf

Beschwäßigfeit gelernt, und bon ben

Deutschen hat es ihre Schwerfälligfeit

angenommen. Die Schweig hat gehn=

mal mehr, als Bolen, berdient, an die

umgebenden Länder vertheilt zu mer-

ben, wegen ihrer unverzeihlichen Gun=

Und "als einen Beweis für ben

schweizerischen Stumpffinn, wenn nichts Schlimmeres", zitirt bann bas

Blati noch folgende Auslaffung bes

"Die Polizei in Laufanne hat aller=

ich anarchiftische Lieber gesungen ba-

indeß hat die Schweiger Polizei

bings berichtet, bag man bei Lucheni

fein Recht, einen Menschen einzuftecten,

blos weil er ab und zu ein anarchiftis

Sches Liedchen trällert ober bummes

Beug schwätzt ober im Rausch sogar

aufrührerische Worte ausftößt. Das

ungliidliche Greigniß (Die Ermorbung

ber Raiferin Glifabeth) murbe haupt

fächlich burch bie Untlugheit ber Ber-

ftorbenen möglich, bie bor polizeilichem

Schutz geradezu floh, während fie in=

bei feinem anderen Blatt ein sympa=

Coll mit Revolvern bewaffnet

werben.

London, 7. Oft. Die, immer hau-

figer werdenden Mord-Angriffe auf

Londoner Poliziften haben eine Beme-

gung zugunften ber Bewaffnung ber

Londoner Polizei mit Revolbern ber=

porgerufen. Gegenwärtig besteht bie

einzigeWaffe, welche bie hiefigenBoligi=

ften tragen burfen, in einer Urt furgem

Rnittel mit welchem fich bei bebeuten:

ben Wiberftand wenig ausrichten läßt.

Gines ber hiefigen Blätter fpricht fich

übrigens in einem Leitartitel gegen bie

borgeschlagene Menberung aus, und

gmar, weil es eine unenglische

Thee fei, bag ein Boligift feine Mit-

Reine TranspagleMuleihe.

Berlin, 7. Dit. Die Bantfirma Er-

langer ftellt in Abrede, baß fie mit ber

Regierung ber Gubafrifanischen

Transbaal=Rpublit megen einer Un=

leihe bon 30 Millionen Dollars in Un=

terhandlung ftebe. Un biefes Dementi

wird bie bezeichnenbe Bemerfung ge=

fnüpft, daß die Transbaal-Republit

es überhaupt äußerst schwierig finden

werde, die hohe Finang für ihre Ungele=

genheiten zu intereffiren, fo lange fie

eben vernünftigen wirthschaftlichen

Fortichritt innerhalb ihrer Grengen

Mord und Selbftmordtragodien.

gethen bei Ronigsberg in Oftpreugen

hat ber Rommis Abs feine Braut Ra=

the Rief und bann fich felbit erichoffen.

Dr. Deine, und in ber öfterreichischen

hauptstadt ber Bauunternehmer Leo-

pold Koritschoner Gelbstmord began=

Chryfander etablirt fich in Sam=

burg.

Setretar bes berftorbenen Fürften Bis=

mard, Dr. Meb. Chryfanber, hat fich

hierorts als prattischer Urgt nieberge=

Dampfernachrichten.

New York: Thingballa bon Roben=

New Yorf: Sefperia nach Genua

hagen u. f. w.; Solftein (beuticher

Dampfer) bon Sahti.

laffen.

Samburg, 7. Dit. Der langjährige

In Botsbam hat ber braftifche Urgt

Berlin, 7. Ott. Auf bem Gute Meth-

menichen nieberschießen fonne.

3m llebrigen hat ber Borfchlag bes

ben gegen Guropa."

foanito reifte."

thisches Echo gefunden.

ein mahres Berbrecherneft bilbet,

Cageblatt.

Wien, 7. Dit. Die erfte Lejung ber neuen öfterreichisch=ungarischen Mus= gleichsvorlage ift boriiber. Rach bem Abtommen von 1868 hat Ungarn in arbeiten an mehreren fpanischen Booben letten breißig Jahren 30 Prozent ten nicht fortgefest werden, und biefer der Reichs=Musgaben getragen. Die= Streif mag auch eine Räumung ber fes Abtommen ift alle gehn Jahre einer Infel Cuba durch die Spanier wieber neuen Bestätigung ober Abanderung unterworfen, und biefes Jahr municht Savana, 7. Dft. Gine Debeiche aus Defterreich eine Regelung in ber Beife, Manganillo meldet, baß ber Dampfer baß fein Untheil und berjenige Un= "Reina de Los Angeles," welcher bas garns gu ben Reichs-Finanglaften ei-Sternenbanner führt, mit Dberft nander mehr gleichkommen. Dagegen henry Ray und 400 ameritanischen haben dieUngarn an und für fich nichts Soldaten dort angekommen ift. Oberst einzuwenden; aber fie verlangen gleich= Ray ergreift heute von ber Stadt Be-Beitig mit ber erhöhten Befteuerung für Reichsbedürfniffe auch Erleichterung ber Laften, welche ber Zolltarif ihnen

Defterreiche Reichsrath.

Unsgleichsvorlage paffirt die erfte Lefung.

Die Rechte ober Regierungspartet im Reichsrath ichloß bie Debatte über biefe Borlage nach nur brei Tagen und gab nur einem Drittel ber Oppofitions-Abgeordneten, welche ebenfalls über die Borlage fprechen wollten, Be= legenheit bagu. Jest ift die Borlage bor einer Spezialfommiffion. Deutschnationalen und andere Opposi= tionsparteien betämpfen fie heftig, und ihre schliefliche Annahme ift so zwei=

felhaft wie nur je. Die Urfache bes haftigen Borgehens bei der Erledigung der erften Lesung ift in der Furcht des Minifterpräfidenten Thun bor einer Niederlage feines Ra= binets zu suchen. Er war entschloffen, baß die erfte Lefung abgefertigt und Die Spezialtommiffion für Die Borlage ernannt fein follte, ehe bie öfterreichi= sche Gesetzgebungs=Delegation, unter feiner Wührung, nach Bubapeft abreifen und dem unerbittlichen ungarischen Minifterprafibenten Banfin gegenüber= treten würde. Diefe Befeggebungs= Delegation gehört ebenfalls gum öfter= reichisch-ungarischen Ausgleichs-Blan. Der Raifer-Rönig ernennt jährlich aus ben gesetigebenden Körperschaften ber zwei Reiche 120 Abgeordnete - 60 öfterreichische und 60 ungarische -, welche fich abwechselnd in Wien und in Budabest berfammeln.um fich iber acmeinschaftliche gesetzgeberische Angele= genheiten zu berathen.

Bum Ministerfrifeln ift noch gu melben, daß feitens ber Mehrheits-Barteien ber Rechten, bie aus ben Ifche= chen, Bolen, Rierifalen und Feubalen und beren Unbang bestehen, ein Romite ernannt worden ift, um Forberungen aufzuftellen, bon benen ber Gintritt bes ultramontanen Freiherrn bon Dipauli als Rultusminifter in bas Rabinet ab hängig gemacht wirb. Die Jungtiche-den verlangen insbesondere ein reines Majoritätstabinet und bie Ausschei= bung eines jeden Beamtenminiffers.

Sanbelsminifter Dr. Baernreither ift endailtig gurudgetreten. Allgemein fällt auf, daß feine Abbantung ohne je= ben außeren Musbrud taiferlicher Un= erfennung angenommen murbe.

Berbreden auf Bahngugen.

Rom, 7. Oft. Zwei Berbrechen, in ber Rabe bon Rom begangen worden find, haben weithin Entfegen und Be= fturgung hervorgerufen. Das eine ber= felben war ein greulicher Mord auf ei= nem Nachtzug zwischen Rom und Aquila, und bas Opfer war ein italienifcher Reisenber. Man fand feine Leiche gang allein in einer Bug-Ab= theilung, fast böllig in Stüde geschnit-ten! Offenbar hatte ber Unglüdliche bergmeifelten Wiberftand geleiftet, und bei bem Berfuche, fich ber mörderischen Alinge zu bemächtigen, waren ihm auch mehrere Finger abgetrennt worben. Die Mordwaffe stedte im Bergen ber Leiche.

Geftern Racht machte auf einem Buge zwischen Rom und Reapel ein, mit einem Meffer bewaffneter Mann einen Mord-Ungriff auf einen Mitpaffagier, ber mit ihm allein in einer Maggon= Abtheilung war. Das Silfegeschrei bes Ungegriffenen lodte einen Bug= mächter berbei, und ber Angreifer murbe bann übermältigt und in Saft gebracht. Die Behörden verhalten fich fehr zugetnöpft hinfichtlich ber Ungele= genheit und wollen feine Ramen befannt geben.

Buffifde Rüftungen.

Rrafau, 7. Dft. Trop bes Friebensmanifefies bes Baren bereitet fich bie ruffifche Regierung auf jeden etwa möglichen Rrieg eifrig bor. Nicht me= niger als 4 Schlachtschiffe und 40 Tor= pedoboote und Torpedoboot=Berftorer werben gegenwärtig in ruffischen Schiffsbauhöfen hergeftellt, und Tag und Nacht wird an benfelben gearbeitet.

Jeben Sonntag wohnt ber Bar felber den Flotten-Manovern in Aron= ftabt, Dbeffa ober anderwarts bei. Das jährliche Aufgebot von 200,000 Mann ift foeben erfolgt, einen Monat

früher, als gewöhnlich. Den ruffifchen Blättern wird übrigens nicht gestattet, irgendwelche Nach= richten über die Bewegungen ber Flotte

ober bes heeres zu bringen. (Bei allebem ift ber Bar perfonlich noch immer bestrebt, feinen borgefchla= genen Weltfriedens-Rongreß gu einem Erfolg zu machen. Es heißt auch, bak er fich gu einer mefentlichen Berminbe= rung ber geplanten Ausgaben für ruffiiche Flottenzwede entschloffen habe, und Die oben ermähnten Borfebrungen nur theilweise Musführungen früherer Un= ordnungen bilbeten. Go melben we= I nigftens Depeschen aus Wien.)

Bom Sozialiftentag.

Reibereien gwifchen Radifalen und Gemäßigten.

Stuttgart, 7. Dit. Die befannte Rebe, welche Raifer Wilhelm im Bab Dennhausen hielt, und worin er ein Unti-Streit-Gefet anfundigte, beschäftigt auch weiterhin ben beutschen Sozialifientag babier lebhaft. Der Reichstags=Abgeordnete Fischer fagte geftern in einer, mit betäubendem Beifall aufgenommene Ansprache hierüber: "Das Bischen monarchischer Gefin= nung, das unter dem Proletariat noch gu finden mar, ift jegt bollends er= ftidt. Wir muffen eine Opposition or= ganifiren. Feige Sunde find wir, wenn wir die Beleidigungen unbeant= wortet laffen, Die man auf uns häuft. Der Raifer hielt es für Recht, uns ben Fehbehandiduh hinguwerfen; wir aber haben den Muth, ihn aufzuheben."

Der Parteitag beschloß, fofort, nachbem die Streit-Borlage im Reichstag eingebracht fei, allentalben Proteftver= fammlungen einzuberufen. Terner murbe ber Beichluß gejaßt, Die bom Samburger Barteitag angenommene Refolution beireifs ber Betheiligung an den Landtagsmahlen rudgangig gu machen und über biefe Frage lediglich bie Genoffen in den einzelnen Diftrit= ten enticheiden gu laffen; und foweit die Entscheidung zugunften der Bethei= ligung ausfällt, follen ftets nur folche Randidaten unterftügt werden, melde geheime und Direfte Babl begunfligen und fich gur Betampfung jeglicher Be= fchrantung bon Boltsrechten berpflich=

Erneuert wurde ber, ichon von friihe= ren Parteitagen gefaßte Beichluß, ben Maitag möglichst gu feiern. Reichs= tags=Ubgeordneter und Mitredafteur bes "Bormarts," Dr. Grabnauer, berührte ben Wegenfag zwifden ben "Benoffen mit ber ichwieligen Fauft" und ben atademifch gebilbeten Mitgliedern ber Partei a la Dr. Arons, indem er erflarte, es tonne nur gum Bortheil ber Partei fein, wenn fie mehr geiftige Rrafte belite, Die ber Partei noch im mer mangelten. Er berurtheilte Die Regerrichterei und warf ber Genoffin Mara Beitin eine bochft ungezogene Polemit por. Lettere blieb Die Ant= wort nicht schuldig. Sie bemertte spig, daß der "Bormarte" ein "Organ tongentrirter Langeweile" fei, mas für bie "geistigen Kräfte" bes Herrn Mitrebalteurs allerdings teine Schmeichelei

Genoffe Rautsty, einer ber Saupt radifalen in der Partei, erffarte, ohne eine gewaltsame Ratof rophe fei ber Gieg unmöglich, Rompromiffe wie bie "Beinereien" (Anfpielung auf ben "Ranonen"= Seine) feien gu berbam= men. In basfelbe Sorn flieg ber Benoffe Rota aus Luxemburg, welcher äußerte, Cpauletten feien nur auf bem linten Fliigel zu erwerben, wo man Weinde befampfe, nicht durch Schache= reien auf ber rechten Geite.

Der Parteitag wird übrigens nur insofern polizeilich übermacht, als die Berhandlungen amtlich stenographirt werden. Gingelne Polizeibeamte find natürlich immer anwesend, wie dies bei allen öffentlichen Berfammlungen ber

Die Unti - Unardiften : Ronfereng.

Berlin, 7. Oft. Gin Bertreter bes Reichsamtes bes Auswärtigen ber= fichert, bag bie Schwierigkeiten, welche sich anfangs der vorgeschlagenen inter= nationalen Ronfereng bon Regierungsbertretern jur Unterdrückung bes anar= chiftischen Treibes enlgegenstellten, aus dem Weg geräumt feien, und die Ron= fereng jebenfalls ftattfinben merbe, mabricheinlich in Rom. Neue Blane werden auf berfelben nicht gur Eror terung kommen: aber die verschiedenen Regierungen merben fich zu gemeinfa= mem, harmonischen Borgeben in ber Musführung ber beftehenden Gefete verpflichten, und wahrscheinlich wird ein formeller internationaler Vertrag in diefem Sinne abgeschloffen werden. Von Weitem hat man fich auch schon bahin geeinigt, baß Unarchisten, welche fich noch nicht irgend einer biretten Ge= setberletung schuldig gemacht haben, in ihren Beimathsbiftirtten festgehal= ten werden follen, wo fie immerhin noch am leichtesten auf Schritt und Tritt überwacht werben tonnen.

Des Raifers Palaftina-Fahrt.

Berlin, 7. Oft. Die Borbereitungen für die Reife des Raiferpaares nach Palastina nähern sich jett rasch ihrer Vollendung. Viele Geiftliche find ein= geladen worben, bei ber Ginmeihung der neuen Grlofer-Rirche in Berufalem jugegen ju fein. Das Raiferpaar wird fich auf feiner Jacht "Sobengol= lern" in Benedig einschiffen und fich betanntlich zunächst nach Ronftantino= pel begeben.

Um 15. November follen ber Raifer und fein Gefolge nach Europa gurud= fehren, nachdem fie auch mehrere 200= chen in der Umgegend von Jerufalem zugebracht haben.

Giner Melbung ber "Nationalzeis tung" aus Jerufalem zufolge feben be= reits bort viele Landstreicher und Ba= gabunden erwartungsvoll bem Em= pfang des deutschen Kaiserpaares ent=

Rouful Goldidmidt herzfrant.

Berlin, 7. Dit. Der ameritanische Generaltonful in Berlin, Julius Goldschmidt, ift an einem Bergleiden erfrantt; boch find bie Berüchte, bag herr Golbichmidt fich in fritischem Buftanbe befinde, unbegründet.

Rener großer Dampfer.

Samburg, 7. Dit. Die "Interna= tional Navigation Co.", welche die "Red Star"=Dampferlinie, fowie bie Ameritanische Linie betreibt, hat einen Kontraft mit ber hiefigen Schiffs= bauer-Firma Blobm & Bog abge= schloffen betreffs Berftellung eines to= lossalen Passagier= und Frachtdamp= fers, welcher auch gleichzeitig ein "Dzean-Bindhund" werden und fich in mehrfacher Begiehung bon allen bis= herigen Dampfern biefer Urt unterschei= ben foll. Das Innere des Schiffes foll mit noch nie bagewesener Großartigfeit ausgestattet werden, und fogar das Zwischendeck foll hinsichtlich Romforts und gesundheitlicher Bortehrungen ein bisher unerreichtes Mufter fein. Das Schiff foll anfangs 1900 vom Stapel gelaffen merben.

Roch ein Geheim-Grlag.

München, 7. Ott. Die Münchener ozialdemofratische "Post" publizirt ei= nen Bebeimerlaß bes Rriegsminifters, in welchem gesagt wird, bag es mit ber Standeswürde ber Offiziere nicht ber= einbar fei, wenn fie, anftatt ben Dienftweg einzuschlagen, die Wahrung ihrer Intereffen burch bie Preffe und Die Rammern versuchten.

(Teiegraphifche Rotigen auf ber Innenfeite.)

Lofalbericht.

Flammenwüthen.

Sieben Beschäftsfirmen erleiben erheblichen Brandichaden.

In bem vier Stockwert hohen Geschäftsgebäude Nr.63-65 Washington Strafe, welches eine ganze Linzahl bon Firmen gu Bureau= und Lagergweden bient, brach heute zu früher Morgen= ftunde auf bisher noch nicht ermittelte Beife ein hartnädiger Brand aus, bef= fen Belampfung ber frabtischen Teuer= wehr viel zu schaffen machte. Trop punttlichen Gingreifens ber Lojdmannmannschaften tonnten bie Flammen erft unter Rontrolle gebiacht werben, nachdem ein Schaden von über \$30,000 angerichtet worden war. Derfelbe ber= theilt fich wie folgt: 3. S. Solben, Bas- und elettrifche Beleuchtung sanfagen, \$5000; J. H. & C. E. Bounton Furnace Co., \$5000; Frant W. Sweet, Bandfägen-Artifel, \$2000; FredCline, Fahrraber, \$5000; Preg und Jones, Metallmaaren, \$2000; A. J. Dollis, Schmudfaften, \$700 und Edw. Benton, Metallwaaren, \$300. DasGebaube felbit, Gigenthum eines gewiffen Dt. D. Dean, ift um weitere\$10,000 beschä= bigi worben, benen aber genügend hohe Berficherung gegenüberfteht.

Man glaubt, baf eine Basflamme bas Holzwert in ben Kellerräumlichtei= ten entzündet und fo bas Feuer verur=

Revision der Patentgefete.

Im Umtszimmer bes Bunbes Di= ftrittsgericht befindet fich gur Beit Die Kommiffion in Sigung, welcher vom Prafidenten McRinlen die Aufgabe ge= ftellt ift, Die ameritanischen Batentge= fege mit ben Bereinbarungen in Ginflang zu bringen, welche auf ben In= ternationalen Konferenzen in Paris (1883) und in Madrid (1891) geirof= fen worden find. Die Kommiffion beteht aus Bundesrichter Großeup bon hier, aus bem Silfs-Patenttommiffar M. R. Greelen und aus herrn Francis Forbes. - Die bon ber Rommiffion gu machenben Empfehlungen werben fpa= ter dem Rongreß gur Beftätigung un= terbreitet werben.

Ediegerei.

Zwischen bem Nr. 2976 Loomis Straße wohnhaften John Scanlan und einem gewiffen Martin Blate fam es heute Vormittag bor ber Wohnung bes Erfteren ju einem Streite, bald in Thatlichkeiten ausartete. Blate holte schließlich einen Revolver hervor und gab auf feinen Begner einen Schuf ab, welcher ihn am rechten Oberfchentel verwundete. Der Berlette fand im Counthhofpital Aufnahme, mahrend ber Schiefbold in ber Deering Str.= Polizeistation eingesperrt wurde.

Alte Edulden.

Die Firma Tefft, Weller & Co. hat heute im Rreisgericht bie einleitenben Schritte gethan, um bon Fenton R. Lawlor Die Befriedigung eines auf \$7304 lautenden Zahlungsurtheils zu erlangen, das fie im Februar bes Sah= res 1890 gegen benselben erwirkt hat. Lawlor hat damals Banterott gemacht, seither soll er aber als Geschäftsführer und Mitinhaber ber Lawlor Co., Nr. 944 W. Madison Str., wieder zu Gelbe getommen fein.

* Unter ber Untlage, am Dienftag Abend im Restaurant von Edward Bohner, Dr. 338 Clarf Str., aus ber Labentaffe \$66 geftohlen gu haben, ift heute ein gewiffer Wm. Springer vom Polizeirichter Foster an's Kriminalge= richt berwiesen worben.

* In South Chicago treibt fich feit einiger Zeit ein Rerl herum, ber fich ein Bergnügen baraus macht, Fenftericheiben einzuschlagen, und auf biefe Beife icon einen Schaben bon \$200 ange= richtet hat. Während ber letten Nacht gertriimmerte ber Buriche mehrere Fenfterscheiben in brei Baufern nabe Soufton Abe. und 91. Strafe und ent= tam, obwohl er fofort bon Poliziften berfolgt murde.

Der Brogeft Margen.

Die Staatsanwaltschaft mit der Dorführung ihrer Belaftungszeugen nahegu fertig.

In ber nachmittags=Gigung mur=

ben geftern als erfte Zeugen Die Bericht= erftatter Leigh Reilly und Ron Rodwell bernommen. Beibe fagten über Blutspuren aus, die fie in Marzens Stall gesehen haben. Herr Reilly hat sich sei= ner Zeit eines von den mit Blutfleden bebedten Studen Holz verschafft, wel= che bon ber Polizei aus ber Wand bes Stalles herausgefägt murben. Er brachte dasselbe dem Dr. Krieger, der es mitroftopisch untersuchte und dabei drei Menschenhaare entdeckte, welche in dem Blute flebten. - Der Zeuge Ben= ry Weilmann machte Angaben über Die Geldverlegenheiten, in welchen Margen fich vor dem 30. Januar '95 befunden hat, und fagte aus, daß Margen nach genanntem Tage mit Geld wohl berfehen war. Der Detettive Joseph Wolf und Polizei-Lieutenant Egan machten ergangende Musfagen betreffs ber Muffindung bon holghüters mit Blut beflecttem Ueberrod in bem Stragengra= ben an der Arengung der Baltimore & Ohio-Bahn und ber 79. Strafe. -Detettive Thomas Tornen berichtete, bag er Margen am 3. Februar '95 über bas Berbleiben Holghüters befragt ha= be. Er glaube, Solzhiiter fei nach Di= chigan gereift, um bort feine Schwefter gu besuchen, hatte ber Ungeflagte gefagt. Beuge hat feiner Beit ebenfalls in Margens Stall Umichau gehalten, und es ift ihm bei biefer Belegenheit aufgefallen, bag ber Wagen Dlargens ftart nach Beiroleum roch. Später bat er bann, als er mit feinen Rollegen Duffn gufammen in Gbergreen Bart nad) Spuren von holghüters Mörder fuchte, an Weftern Mbe. nahe 84. Gtrage am Wegrand eine gerbeulte Petro= eumtanne gefunden. Diefe Ranne ift either bon berichiebenen Beugen als Figenthum bes Angetlagten identifizirt

Seute murben - außer Detettibe john 3. Cheehn, ber noch iiber bie uffindung und Identifigirung ber Delfanne zu berichten hatte - por= nehmlich Aerzte und Chemifer bernom= men, welche feiner Zeit bas Blut an Marzens Wagenbede und an Holzthei= len bon Margens Stall unterfucht ba= ben. Diefe herren: Dr. Belfield, Dr. Krieger, Dr. Gehrmann und Dr. Rennicott, find einflimmig ber Unficht, bag vie fraglichen Fleden von Menschenblut herriihrten. Dr. Krieger hat in ber ihm vorgelegten Blutprobe brei Menschenhaare gefunden, die sich mit um so gros herer Gewißheit identifiziren ließen, Is an einem berfelben noch ein fleines Stiidchen Schäbelhaut hing.

Die Staatsanwaltschaft ift fest mit ber Borbringung ihres Belaftungsma= terials nabegu fertig, und Silfs= Staatsanwalt Bearfon nimmt als gewiß an, daß die Jurn ben Ungeklagten auch bies Mal wieber für schuldig er= flaren wirb. Margen felber ift ebenfo ficher, daß man ihn freisprechen wird. In erfter Linie berläft er fich auf ben überzeugenden Eindruck, welchen feine maden merben. Gich biefe Musfagen gurechtzulegen hat ber Angeklagte fanntlich annähernd brei Jahre Zeit

Rad langer Frift.

Die städtischen Detettibes Dobb und Davibson machten heute Bormittag an ber Ede bon California Abe. und Ma= bifon Str. einen gewiffen Manuel Met bingfest, für bessen Ergreifung seit bem fahre 1892 eine Belohnung von \$200 jusgesett ift. Die genannten Beamten hatten in Erfahrung gebracht, baß Met fich hier feit einiger Beit befuchs weise bei feiner Mutter aufhalte. In ber Nahe bon beren Behaufung, Rr. 856 Warren Abenue, ift ber Gesuchte benn auch gefaßt worben. Meg wirb beschuldigt, vor nunmehr nahezu sieben Jahren in Lima, D., und in Gacramento, Cal., Pferbehändler um gufam= men \$3000 beichwindelt zu haben, inbem er an biefelben Baule bertaufte, bie nicht fein Gigenthum waren.

Brach das Rüdgrat.

Der 84 Jahre alte Josef Campean fette fich geftern Abend in ber Bobnung feines Comiegerfohnes S. R. De= bon, 7082 G. Chicago Abe., auf einen in ber Nähe ber Treppe befindli= chen Stuhl und ichlief bort ein. 3m Schlafe fturgte ber bejahrte Mann bom Stuble aus die Treppe binab, mobei er fich einen Bruch bes Rudarats que 30g. Man brachte ben Berletten, beffen Buftand als hoffnungslos bezeichnet wird, nach dem County=Hofpital.

Zödtlicher Eturg.

Much heute wieber hat ein Arbeiter beim Fenfterwaschen fein Leben einge= buft, nämlich Frant Donahue, ber Vormittags um 11 Uhr bom britten Stockwerf bes Tremont House auf ben Bürgerfteig herabstürzte und tobt auf dem Plate blieb.

Aurz und Reu.

* Der "Deutsch-ameritanische bem. Rlub ber 14. Ward" halt morgen Abend in feinem Sauptquartier, Dr. 1097 Milwaufee Ave., eine Agitations: Bersammlung ab, bei welcher gute Rebner die Tagesfragen erörtern wer=

Sofpital-Gröffnungsfeier.

Die neue County-Unftalt für Schwindfüchtige 3u Dunning.

Für die morgen ftattfindende Gröff= nung des neuen Hofpitals für Schwind= süchtige zu Dunning find bie umfaf= fendsten Borbereitungen getroffen wor= ben. Der Countyrath hat fünftaufend Einladungen an die Staats= und Countybeamten, an das Richter=Rolle= gium und den Aerzieftand ergeben laf= fen, und man erwartet, dag mindeftens 3000 Personen bem feierlichen Attus beimohnen werden. Die Dottoren Ri= cholas Senn, 3. B. Murphy und S. M. Evans, foivie ber gefammte Stab bes County-Sofpitals haben bereits ihre Betheiligung zugefagt, und auch das allgemeine Bublitum wird ficher gablreichst bei ber Teier vertreten fein. Bon offiziellen Reben will man bies= mal Abstand nehmen, boch wird jedenfalls ber eine ober ber an= dere Fachmann eine turze Uniprache halten. Der bom Countyrath borbe= reitete Empfang wird Rachmittags stattfinden, wobei ben Gaften die Un= staltsräumlichkeiten genau gezeigt wer= ben. Bon 4-6 Uhr wird ein Imbig fervirt, und zwar in bem geräumigen, hubsch ausgestatteten Speifesaal, in welchem bequem über 500 Berfonen gu gleicher Zeit Blag finden. Spater wer= ben Die Tifche entfernt und ben Infaffen bes Irrenafhls wird Gelegenheit gebo= ten, fich für ein Stündchen bem Jang= bergniigen hinzugeben. Rachher tonnen bann auch bie Bafte noch einen flotten Eröffnungs-Walger absolviren.

Die Unftalt tann mittels ber Gifton Avenue Trolleybahnziige, im Anschluß an die Brbing Bart Boulevardlinie, ober dirett mit ber Milwautee & St. Baul-Bihn erreicht werden, welch' Lettere um 2 Uhr nachmittags einen Er= tragug laufen laffen wird. Cbenfo bringt Abends ein Spezialzug bie Befucher wieder gurud nach ber Stadt.

Das neue Hofpitalgebaude ift folibe mis Bacffleinen gebaut, mit hubscher Terra Cotta-Façabe verfehen und brei Stochwerfe boch. Es befindet fich in ber fildoftlichen Ede ber Ufplanlagen, mit ber Front nach bem Irving Part Boulevard gu. Das Mittelichiff bes Gebäubes ift 98 Tug lang, während bie beiden Flügel eine Lange bon 89 begiehungsweise 54 Tuft haben. Das Sange ift in Form eines T ausgelegt. Im Innern ift bas neue Sofpital mit ben mobernften Borrichtungen für Die Behandlung ber Schwindfüchtigen verfeben. Insgefammt fonnen 380 Pa= tienten in ber Unftalt untergebracht merben. Jebes einzelne Bett ift bon weiß emaillirtem Gifen und bicht neben ihm ist ein Apparat angebracht, ber beständig frifche Luft bem Patienten gufächelnt. Ein eigenes Maschinenhaus iefert bem hofpital bie eleftrische Beleuchtung, während die Beigung bom Armenhaus aus geschieht.

Das hofpital ift mit einem Roften= aufwand von \$64,000 errichtet worden und feine jährlichen Unterhaltungsto= ften werben auf etwa \$28,000 geschätt. Der ärgtliche Stab wird aus einem Haugarat, einer ebenfalls im Inftitut wohnenden Frauen-Mergtin, fowie fünf fonfultirenden Mergten befteben, wahrend bie Rrantenmärterinnen ber "31= linois Training School for Nurfes" bie Aflege ber Patienten übernehmen

Giner gefaßt.

In ber vorigen Woche murbe ber im Calumet Club" mobnhafte G. M. Allerander des Nachts von drei bewaff= neten Kerlen überfallen, welche ihn in eine Rleibertammer fperrten und bann \$175 in baarem Gelbe und Diamanten im Werthe von \$200 ftablen. Auf bie Unflage bin, an ber Beraubung Theil genommen zu haben, hatte fich heute im Barrifon Str.-Polizeigericht ein ge= wiffer John Leonard zu verantworten. Derfelbe murbe bon bem Beraubten mit aller Bestimmtheit als ber Banbit erfannt, ber ihm, als er aus bem bem Schlafe ermachte, einen Revolver por ben Ropf bielt. Der Richter ber= schob die Verhandlung der Unklage bis gum 11. Oftober.

Gigenartige Alage.

Seute find es zwei Jahre her, baß Dr. Charles F. Nig, von Bahnfinn umnachtet, feine Gattin burch Stiche mit einer haarscharfen Langette lang= iam zu Tobe marterte, um fich bann felber bas Leben ju nehmen. Der Nachlassenschafts-Berwalter ber er= mordeten Frau, Anwalt 23m. Bode. hat heute gegen Louis Schumacher, ben Bermalter ber Sinterlaffenschaft bes Dr. Nit, eine auf \$5000 lautende Ent= fchabigungs-Mage angestrengt. Die Blutsverwandten ber Getöbteten bean= fpruchen biefe Summe als Erfat für bie ihnen von Dr. Nit burch feine graufige That zugefügte Schäbigung.

Das Wetter.

Bom Metter-Purcan auf dem Auditorium-Thuem vird für die nächten 18 Stunden folgende Witte-tung in Aussicht gestellt: Kbienge and Umgegend: Trobendes Wetter heute Abend: mergen theilweife betwolft und auhaltend inter lebatte nordorliche Lvinde. Alimeis: Wadricheinlich Regenichauer im Sudst-ichen Abrike bente Abend; worgen theilweife der vollts; ünschwe Temberatur; wördliche Winde. Andiana: Acquerisch und fiblier bente Abend, morgen theilweife dewölft; nordönliche Winde. Aussendin: Im Allgemeinen ihön beute Abend Den paparen, fiblier im öftlichen Twiefe; verändertis-

de Minde. Missourie Devolste: Metter bente Abend; morgen theinorie bewolst: wordliche Minde. In Chicago stellte sich der Temperaturstand den gestern Abend die deute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 57 Grad; Nachts 12 Uhr 57 Grad; Morgens 6 Uhr 54 Grad und Mittags 12 Uhr 56 Grad,

2 große Nordseite-Geschäfte:

Ecke North Avenue und Larrabee Str.

545-547 Lincoln Ave. nahe Wrightwood.

Das älteste deutsche

Ein Preis Kleider-Beschäft der Stadt Chicago.

Grosse Herbst-Eröffnung

Camftag, den 8. Oftober.

Die Musik-Kapelle des 7. Negiments,

30 Mann stark, wird nach einem sorafältig gewählten Programm vor unferem North Alve. Store und eine andere feine Rapelle vor unserem Lincoln Ave. Store fonzertiren; auch werden wir als bleibendes Undenken an diesen Tag ein speziell für diese Belegenheit von Japan importirtes, schönes und nügliches

Geschenk

an alle Käufer in unseren beiden Stores verabreichen.

Um diefen Cag zu einem recht großartigen und er: eignifvollen zu machen, offeriren wir unseren Kunden fämmtliche Waaren in allen Departements zu Preifen, die eine

Grsparnif von 25 bis 30 Prozent

im Dergleich zu regulären Preisen bedeuten.

Wir laden Alle freundlichst ein, diese Gelegenheit wahrzunehmen und fich diese feltenen Bargains zu fichern.

Anzüge und Ueberzieher

für herren und Knaben, in feinen Stoffen, den neuesten Sa= cons und farben und von den ersten fabrifanten hergestellt.

Elegante güte und gandschube,

Ausstattungs = Gegenstände jeglicher Art.

Vergeßt nicht:

Extra große Bargains in allen Departements

durch das gange Baus mahrend der Gröffnungs = Wodie.

Die Lungenichwindfucht in Deutichland.

Im letten Jahrzehnt find in ben meiften europäischen Staaten viel Muf= wendungen gur Befambfung ber Lungenschwindfucht beam. Tuberfulofe gemacht worden. Es war von Werth, festauftellen, ob bie burch bie genannte Rrantheitsform berurfachten Sterbe= falle nuerdings zugenommen haben, ober ob fich mit Zuverläffigkeit eine Abnahme erfennen laffe, Es find bieferhalb im faiferlichen Gefundheits= amt eingebende Untersuchungen angeftellt worben, die fich gunächst auf bie Staaten bes beutschen Reiches und be= ren größere Gebietstheile (Brobingen) erftreden, in zweiter Linie auf biejenigen außerbeutschen Staaten Guro bas aus benen verwerthbare Angaben über die Todesurfachen und das Alter ber Beftorbenen regelmäßig veröffent= licht merben.

Die Ergebniffe ber Untersuchun= gen gipfeln in folgenden Schlugfägen: allgemeine Schwindsuchtsfterbe= ziffer, b. h. die auf je 1000 Lebende ber Befammt = Bevölkerung umgerechnete Bahl ber Sterbefälle ber unter bem Namen "Schwindsucht" ober "Tuber= tulofe" gufammengefaßten Rranthei= ten, ift feit bem Jahre 1890 in faft al-Ien europäischen Staaten, aus benen Ungaben benutt werben fonnten, ge= ringer geworben. Mit ber Ubnahme ber allgemeinen Schwindsuchtsgiffer ging in ber Regel eine beträchtliche Ab= ihme ber jährlichen Sterbefälle unter en im Alter bon 15 bis 60 Jahren fte= enben Personen einher. In Preugen, viern und Sachsen find Berfonen bon 15 bis 60 Jahren in größter Bahl im ihre 1890, b. h. gur Zeit ber erften großen Influenzaepibemie, an Tuber= ulofe gestorben. Seitbem war bie Bahl older Geftorbenen gwar in feinem tabre mehr fo boch, jedoch im Sabre 93 bezw. 1894 wieber höher als un= ittelbar borber. In Württemberg, aben. Beffen, Glfaß=Lothringen ift bie

fälle feit 1892 im Jahre 1894 beobach tet worden. (Für die Zeit vor 1892 fehlen hier die genauen Angaben.) Inner= halb bes Ronigreiches Preugen ftarben im Alter bon 15 bis 60 Jahren, wenn man bie vier Sahre um bie Beit ber beiden legten Boltszählungen (b. h. 1890, 1891 und 1895, 1896) berüd= fichtigt, auf je 1000 Lebende biefes 211= ters in Dft= und Weftpreufen Die me= nigften, in Weftfalen und in berRhein proving die meiften Perfonen. (Mus Baiern und Württemberg fehlen genaue Angaben über bie Altersaliebe= rung der Bewohner bei ber letten Boltszählung.) Nach ben aus ben fechs aröften Staatsgebieten bes beutichen Reiches vorliegenden -bnjährigen Mus weifen war gemäß ben Gintragungen in die Sterberegifter Die Lungen ichwindfucht begio. Tuberfulofe für bas Abfterben ber Gefammtbevolfe= rung bon ber größten Bebeutung in Großbergogthum Seffen, bemnächft im Rönigreich Breugen und inBaben, bon geringerer in Baiern und Glfak-Lothringen, bon geringfter Bebeutung im Ronigreich Cachfen. Innerhalb bes Staates Breugen war bie Tuberfulofe von größter Bebeutung in Weftfalen, Beffen=Naffau und in ber Rheinpro= bing, bon geringfter in Oftpreugen,

Drum auch. — A .: "Das ift ja ein furchtbar grober Menich, ber Lehmann. Bas ift ber eigentlich?" - B. "Schweinemetger ift er." -21. Schweinemegger? - Deshalb ift er auch so faugrob.

Westpreußen und Bommern.

Fataler Beweis. - Richter: "Womit wollen Gie beweifen, baf bies gerabe bie Strumpfe find, bie Ihnen fehlen." — Zeugin: "Ich kenne fie an ben Löchern!"

Spitfindig. — "Haben Sie im Sausflur nicht gelefen, bag Betteln und Saufiren bier verboten ift?" -"Gewiß, Betteln und Saufiren, ich öchfte Bahl ber betreffenden Sterbe= thu' aber nur betteln."

Sumoreste bon Ostar Bagner.

Der Ranbibat Rlingenfelb, Silfs= lehrer einer Privatichule in einem fleinen schlefischen Städtchen, bewohnte ein Manfardenftubchen im Gafthaus gur "grauen Ente". Die Inhaberin besfelben, Frau Putig, eine schon bejahrte Wittwe, war eine freugbrabe, gutmuthige Natur, aber sie hatte so ihre Schrullen, und in manchen Din= gen berftand fie absolut teinen Spaß. So fonnte sie 3. B. "bie ledigen Mannsbilber" im vorgerückten Alter nicht leiben. Auch bem Kandidaten grollte fie, weil er feine Unftalten machte, sich eine Gefährtin zu suchen — und er war ziemlich hoch bei ihr angefreibet, trop feines bescheibenen gurudgezogenen Lebens. Gin gewiffen= lofer Bermandter hatte bem in allen prattischen Dingen unklugen höchst Unbeholfenen feine Sparpfennige ab= geschmeichelt, um bamit ein Geschäft anzufangen. Das Geschäft ging nicht, beshalb ging ber Befiger - wohin? wußte Miemand zu fagen. Bei bem ganglichen Mangel an Lebensklugheit war auch Klingenfeld obendrein fein Glüdstind. Seine Eltern ftarben furg hintereinander und hinterließen ihm

Schulden, bie er burch "Stunden= geben" tilgte, während er unter Ent= behrungen weiter studirte, auch fein Examen machte als Theologe — aber babei blieb es. Jahre vergingen - eine Pfrunde war ihm nicht beschieden, und fo ernährte er fich höchft fümmerlichft in bem fleinen philiftrofen Reft. Gein, durch Rurgsichtigfeit gesteigertes und unbeholfenes Wefen, Die damit verbun= bene Schüchternheit und Menschen= scheu gaben den Nachbarn oft genug Stoff zum Lachen. Rur Gine lachte nicht mit fie empfand Mitleid mit ihm: bie fechsundbreißig Lenge gah lende bermittmete Boftfetretar Berger. Uns dem Mitleid feimte Die Liebe em por. Der Bugig offenbarte fie fich, und Diefe, wie elettrifirt burch biefes Be= fenninif ber noch immer hubschen Wittwe, Die erft fürglich einen alten Ontel beerbt, versprach mit großer Bungenfertigfeit, Die Cache in Ord= nung zu bringen.

"Ich rude bem Kandibaten auf bie Bube", versicherte fie Und find

"Randibatchen, wiffen Gie mas Neues? Gie merben geliebt, beiß und innig und wiffen Gie bon wem? Bon ber fleinen Boftfefretarsmittme aus Berlin . . . fie hat doch bei mir logirt . . . besinnen Sie sich doch Gie haben fie oft genug gefehen?"

"Ich weiß nicht, wie fie aussieht," ftammelte Klingenfeld, "und zudem . . ich glaube . . es ist ein Scherz."

"I wo," fagte Frau Butig lachend. "Ihr ift es heiliger Ernft. Sie fonnen nie eine beffere Partie machen. Als ihr Mann ftarb, mit bem fie fehr unglud= lich gelebt, (er war 'n Durchganger, trieb fich in ben Balllotalen herum), tam fie hierher, um ihren alten Ontel 3u pflegen bis an fein feliges Ende. Run hat sie ihn beerbt! Ist das noch nichts?"

"Dh fehr viel," entgegnete leife ber Randibat, "indeß - wie fommt bie gute Dame gerabe auf mich, ben unge= lenten Gefellen, ber fie faum tennt?" "Die Bergern fennt Gie . . . bom

Sehen. Geben und Lieben ift oft eins." "Daran glaube ich nicht! Ich bin nicht bie Figur, die man sieht — und dann gleich liebt! Sehen Sie mich doch

"Liebe ift blind," polterte bie Wir= thin, "Gie muffen heirathen! Erftens find Gie im Schwabenalter, zweitens . . . ich fage bas nicht etwa, um Gie mahnen, ift eine Aufbefferung 36= rer wirthschaftlichen Berhaltniffe fo bringend nöthig, wie Sopfen und Malg gum Bier!"

"Ja, ach ja!" seufzte Klingenfelb voll Inbrunft.

"Die Bergern fommt heute gum Raffee," fuhr die Alle fort, "ich labe Sie hiermit auch ein — ziehen Sie einen Frack an und machen Sie ihr formell einen Antrag!"

"D, Du Grundgütiger . . ich glaube bennoch, man will sich einen Scherz er= lauben

"Sie . . . herr Ranbibat . . . foll ich bofe werden?" "Rein, nein . . nicht bofe merben . . . bitte, bitte! Ich weiß ja gar nicht, wie

ich es anfangen foll?" Simmel und Bolten!" Frau Bubig ftemmte babei ihre nervigen Urme in Die Geiten. "Gind Gie ein Mann?" "3ch glaube -" ftotterte Rlingen=

feld verwirrt. "Sie glauben . . . na bann ist es ja gut. Run will ich Ihnen noch was agen, herr Randibat, wenn Gie biefe schöne Gelegenheit durch Ihre Schüch ternheit verberben, fage ich mich bon ihnen los. Dann bezahlen Gie mich und giehen aus, berftanben?"



A VERITABLE KLONDIKE of

Mothers, whose weak, nervous, overtaxed systems are incapable of producing pure nourishing milk for the babies. Mothers who drink it daily during nursing period will always have excellent food for baby and enjoy good health themselves.

ALL DRUGGISTS. VAL.BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE,U.S.A. Chicago Branch, cor. Union and Erie Streets. Tel. 4357 Main.

Unfere reine

Ekwaaren = Ausstellung auf dem 5. Floor.

> Dufit! Minftrels, Cate Walte unb niedrige Preife.

SIEGEL OOPER & CVAN BUREN&CONGRESS

Unier Couvenir,

eine echte

Aluminium = Seifen = Schachtel. frei mit jedem Grocern=Auftrag.

Unvergleichliche Garnirten Süten. Werthe in

Bwei außerft fpezielle Sadjen.

Ginhundert Fagons von hubiden und fleibfamen Guten gur Answahl gu biefen wun: derbar niedrigen Breifen-

\$1.98 und \$2.49.



Bier ausnahmsweife Bargains in feinften frangoff: iden Felt buten. Gine Auswahl von Farben und Formen jeber Gorte. Unfere feinfte \$2.24 Corte Unfere ausgewähltefte \$1.50 Gorte 74c Unfere ftilvolle \$1.00 Sorte..... Unfere populare 98c Corte..... Jene eleganten \$3.00 feibene Belnet Site ... Bunfgig verschiedene Formen von Strafen-Buten, gum Tragen fertig, mit Geiben Belvet vergiert, Duille und Wings, regulare \$1.75 Corte, Reinste Qualitäten, alle Farben, Fur gelt 49¢ Gycle und Telescope Bute, Spezial

Strumpfwaaren und Unterzeug.

Bargain in wünfdenswerthen und zeitgemäßen Baaren.

Schwarze Liste Thread Strümpfe für Damen, mit boppelten Sohlen und eingesehren Terfen, Paar	10c
Erru und filber graue Bests und Hojen für Kinder, ichwere Stoffe, warm und dauerhaft, 18 bis 24, für, Stud.	17c
Gern Rierced Bests für Damen, weitere 500 Dutend von Mill Seconds, außergewöhnliche Werthe, Stüd.	25c
Erru und filber-graue Union Anzüge für Damen, zwei meistbegehrte Jagons Florence und halb offene, Special Werth, Stüd	35c

Gleftrische Atensilien.



Ro.4 Some Family Medic. Battery, vollständig mit 3.75 Gleftriiche Marm= Mesco Troden= Batterie.... Challenge Light, vollständig mit Mantle, Schirm und 39¢ Berbefferte Eclipfe Light, vollständig mit Mantle, Schirm und ampenglas. Die einzige erfolgreiche Konfurrentin

Gröffnungs-Berfauf von Pferde:Blankets und Decken.



Ertra ichmere Stall-Deden, voll wollengefüttert, \$1.15 Etall Deden, erfra fcwerer brauner Dud, boll wollenge the Größen, Querin \$2.00, ju 1.28 Strafen Deden, feine gemifchte Bolle, blauer . \$1.25 Schoof. Teden, Auswahl von 300 feinen gangwe Mobes, affort, fanch Muffer, 2Berth bis zu \$4.50, zu

Gerade das Richtige.

Bene viel angezeigten \$3.50 Schuhe in bem Großen La-

Ginige ausgewählte Schube für Manner - wir muffen fie aus unferem regularen Lager für biefen Berfauf nehmen-wir verlaufen nur 400 Paar, bestehend aus:

\$3.50 Bor Calf Couhe f. Manner-Doppelte Cohlen Calf Lineb \$3.50 Winter Willow lohf. Calf-Lined Echuhe f. Männer, boppelte Cohlen .

\$2.40 \$3.50 Gnamel Couhe für Manner, mit schweren Sohlen

\$3.00 Calf Coube für Manner, mit

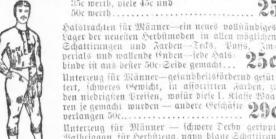
nablen Herbstischuhen für Damen, zu Anfang der Sat-jon, noch nie dagewesen im Schuhgeschäft—tein einziger Schuh weniger wie 83 with — um ichnell zu verfaufen,in zwei Partien getheilt—die handgenähren B1.75
Die McKay genähren Schuhe in Partie 2—es sind alle

Größen und Weiten ba, von Au bis Gis-es find breite Coin, mittlere Coin und enge Coin Beben - fie haben ichwere Cohlen, mittlere Cohlen und leichte Cohlen-

es find Promenaden-Schuhe, Hauben, Nauss 286.
Chuise und Tanzichuhe ir Knaben, Mädchen und Kinder — Diese speielle Offerte schlieft die berühmten P. Gor Schuhe in sich ein — in Calf. Bor Calf und Rider Liesen und Kinder — Eine Schuhe in sich ein — in Calf. Bor Calf und Rider — C alles zuverläffige hochfeine Schuhe-werth von \$2.00 bis \$3.00

Eine prachtvolle Ausstattungs=Offerte. Soientrager ifir Manner - ichweres, elaftiiches Gewebe, braibeb Enbe Unterhofen Salter und Batent- caftoff Conalle

tem Bolbriggan - gang regular gemacht, viele von biejen find



Lager ber neuesten Herbitmoben in allen möglicher Schattirungen und Karben-Teds, Bugs, im perials und wallende Enden-jede Halsbinbe ift aus beffer 50c- Geibe gemacht . . . Unterzeug für Männer—gefundheitsförbernd gefüt tert, ichweres (Sewicht, in affortirten garben, 30 ben niedrigften Breisen, wofür diese 1. Alasse Baa ren je gemacht wurden - andere Geichafte 20c uerlangen 50c. Unterzeug für Männer - ichwere Derbn gerippte

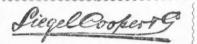
Balbriggan, für Berbfigeng, navn blane Co gen-bas bene pefett paffenbe Unterzeng-





Mpine Gait Rochofen, mit Thee Chelf und 18x18 Badofen, großer plan und doppelter Roft, jo lange fie andauern

Photographien-12 pracht=



"D, Du Grundgütiger . . . haben Gie Mitleid!" "Mee! Wollen Sie heirathen?"

"Ich will!" Schön. Damit Gie nu wiffen, wie Sie's anfangen follen . . . Gie nabern fich ber Dame Ihres Bergens auf Rephyr=Flügeln .

"Auf Rephnr?" Ja . . . feben fie schmachtend an, wie Abam bie Eva fallen auf Die Aniee und lifpeln: "Ich liebe Gie!" Sie wird perpler — heuchelt Entrus - bann breiten Gie biearme aus, fie fliegt Ihnen an die Bruft -. fcmapp ift Alles in Ordnung. Sollten Ihnen Worte fehlen, will ich

Nachmittag zum Raffee! Ubieu, Ran= bibatchen . . . Glüdspila! -Damit verließ Frau Bugig ihren be-

Ihnen gern fouffliren. Alfo, beute

fturgten Miether. Mit bem Glodenschlag erschien Frau Berger. Der fcmarge Schleier paßte zu ihrem blonden Saar bortreff= lich. "Er tommt", rief ihr ftrahlend bie Wirthin entgegen - "ich habe ihm freilich zureben muffen wie einem tran= fen Kinde . . . er ift zimperlich, wie 'ne Jungfer!"

So wie er ift . . . fo nur liebe ich ihn", replizirte Frau Berger mit Marme!

"Na, wenn man fo 'ne Nummer bom Gegentheil gehabt - hat - - fann's Ihnen nachfühlen."

"Dh, erinnern Gie mich nicht ba= ran." Frau Berger berbarg ihr Ge= fichtchen. "Gie hatten Beweise bon feiner Un=

"Untrügliche. Finde ich ba eines Tages in ber Fradiasche bes Unholds ein Briefchen: "Lieber Wilhelm! Begahle meine Miethe und schide mir ben Schmud. Deine Rathe!" Das mar ber Unfang. Geraume Zeit verftrich, ba revidire ich in feiner Abwefenheit wiederum feine Fradtafche und finde einen Zeitel des Inhalts: "Lieber Wilhelm! Bezahle Die Rleiber balb, fonft ichide ich bie Rechnung an Deine Alte!" 30 war außer mir. Bur gericht= lichen Scheidung fam es nicht, obgleich ich fofort Schritte that . . . er ftarb, wie Gie miffen!"

"Ach," feufzte Frau Putig, "wie ich Ihnen bas nachfühle! Meiner hatte mir haus und hof bertrunten . wenn er - - na, ber himmel hatte auch ein Ginfehen und nahm ihn gu fich. 3ch bin alt, Gie find in ben beften Sahren, und Ihnen lacht jest die gange Welt entgegen. Aber nun bitte legen Gie ab, machen Gie es fich bequem! "Gern, liebe Frau Butig, bis auf

ben Schleier, ber mir noch nie fo un=

entbehrlich schien wie in biefem Mugen=

blid. 3ch bin angftlich . . . berlegen . .

ich habe ein Bergtlopfen . . . fühlen

Innerlich frohloctte Die Wirthin. "Wenn zwei folche Anglifeelen fich

gegenüber stehen," dachte sie, "das gibt einen Sauptspaß!" Endlich flopfte es leife.

Frau Bugig trippelte gur Thur und öffnete. Auf der Schwelle ftand Rlin= Inlinder.

Er zog bas Tafchentuch, putte feine

Brille - babei entfiel ihm ber Sut. Frau Berger beeilte fich , ihn aufzuhe= ben. Rlingenfeld biidte fich ebenfalls, und fie ftiefen mit ben Ropfen gufam= Das fängt gut an," ticherte Frau Butig ftill für fich bin, bann fagte fie

laut: "Sier, Frau Berger, ftelle ich 3h= nen herrn Randibaten Rlingenfelb bor. Bormarts," flufterte fie biefem leife gu, "fnieen Gie nieber!" In fei= ner Berlegenheit ftolperte ber arme Rurgsichtige über ben Teppich und fiel in die Aniee.

"Da liege ich," sagte er halblaut. , So ift es gut," raunte ihm feine Mirthin gu.

"Co ift es gut," wieberholte ber Randibat mechanisch, befann sich jeboch und murbe feuerroth. Geine Bermirrung wuchs immermehr.

"Geehrte Dame," ftotterte er, "ich habe - ober . . . vielmehr Abam hatte als er bie Eba . . . nein both bie

"Breiten Gie Die Urme aus," gifchte Frau Putig leife. "Und ich breite meine Arme aus." replizirte Rlingenfelb im Predigerton.

Die Wirthin wurde ärgerlich. "Nu los,", flüfterte fie ihm eindring= "Nu los!" hauchte er.

einen Lachframpf. "Er liebt Gie nämlich, Frau Berger", glaubte fie bemerten gu muffen. Frau Berger erglühte in holber Scham.

"Ift es wahr? Ift es Ihr Ernft,

Die Bugig unterbrudte mit Mühe

herr Kandidat?" Rlingenfelb erbebte beim Ion biefer Stimme. "Ja," rang es fich leife über feine Lippen. "Bier ift meine Sand," rief ftrah= lend die fleine Poftfetretars=Wittme.

schmales Händchen, schüttelte es und fagte: "Guten Tag!" "Zum Radschlagen," platte Frau Bugig beraus, fant in einen Geffel und hielt fich bie Geiten.

Er ergriff faffungslos ihr fleines,

"Berthold!" rief Frau Berger leife, CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt.

gitternb. Sie schlug ben Schleier gurud, und Klingenfeld blidte in bas mal im Jahre mußten Umtmann und burch Thranen lächelnde Untlit feiner | Rath jegliches Gewicht und Dag nach einstigen Jugendliebe. -

Den armen ausfichtslofen Studen= ten wiesen bie Eltern feiner Angebete- Rathegeichen marten. Bergonigfuchen ten zurück und zwangen fie, ihren Roufin, einen Boftfetretar in Berlin, gu heirathen Run fah er sie mieder nach achtzehn Jahren als Wittwe. Wie Tieberfrojt chüttelte es ihn.

Dann burchbrang ihn ein Gefühl unfäglicher Freude und Hoffnung. "Das Waffer tocht," fagte ploglich

Fran Bugig und lief in Die Rüche. Und während fie nun am rothgluhenden Berd ben braunen Trant bereitete, hin und wieder ftill und gufrieden bor fich bin schmungelnb, ftanben in ber fleinen gemüthlichen Stube am weißgebecten Tifch ein paar Menfchentin= ber, bie feine Worte fanben, aber in ihrem Bergen ftrahlte ber Connen=

hauch ber alten Liebe. Als Frau Putig mit ber bampfen= ben Ranne eintrat, erblicte fie eine Umarmuna.

Gie füßten fich auch. "Nee, fo mas," fagte bie Wirthin und fcuttelte erftaunt ben Ropf, "ber herr Kandibat hat aber die Liebe schnell begriffen, ber braucht feine Lehrmeifterin mehr!"

Rührende Corgfalt.

Mit welcher Sorgfalt vor 350 Jah= ren handel und Bandel übermacht, die Bunfte beauffichtigt, bes Raths Berwaltung der Kontrolle unterzogen wurden, geht aus ben Gefegen und Statuten ber Stadt Münden (San= nover) aus dem Jahre 1547 hervor. Den Badern war ber Preis, bie Gute und die Schwere des Brotes vorge= fchrieben, und bie Uebertretung ber Ordinang murbe mit Befchlagnahme ber Waare gum Beften ber Urmen be= broht. Die Borfchrift bestimmte bie für jeden Brau erforderlichen Buthaten an Gerfte, Weizen und Sopfen, fette ben Breis bes Bieres feft und belegte bie Berdinnung bes Getrantes mit fchmerer Strafe. Es durfte fein Fleisch ber= hauen werben, bevor ber Amtmann es befichtigt und geschätt, und ber Bar= tauf war nur im Laben, nicht aber in ben häusern gestattet. Der Wand= schneiber sollte vereidet werben, bas Gemand nach beffen Gute zu verfaufen. Dem Leinweber wurde bie Ellengabl ber Leinwand vorgeschrieben, die er nach Maggabe bes überlieferten Garns anzufertigen hatte. Ueber bie Schuh= macher follten beren Gilbemeifter ma-

chen, daß bas Leber nicht mit Flachs,

Unterschrift

Chat H. Hetchers

bem Ctadthause fordern, bort einer Prüfung unterziehen und mit bem feil hielt, durfte fich nicht mit bem Baden von Weiß- und Schwarzbrot, und wer bem letigenannten Gewerbe nach ging, nicht mit ber Soferei befaffen. Die Breife aller Sotermaaren wurden in jedem Quatember, bem Gintaufe gemäß, bom Umimann borgeschrieben. In Folge bes Stapelrechtes follte jeber Schiffer feine Baare, bebor er ben Strom hinauffuhr, ju bem in Raffel geltenben Preife, aber mit Abzug bon Fuhrlohn, Boll und Umgeld öffentlich feilbieten. Wenn um 9 Uhr Abends bie Bierglode geläutet- murbe, mußten Reller und Trinfftuben geschloffen werben; wer alsbann noch auf ber Gaffe betroffen wurde, "mit unformlichem gefchrei und ungimblichem Befen", bufte mit Saft bis gum Unbruche bes Morgens. "Dem Rate, wenn er gufammen fist, mag man es gonnen (fo lautete eine Berordnung), ein autes Fag Wein angugapfen und felbiges. wenn er auseinandergehet, por bem gemeinen man pollent auslauffen zu laffen" ober ben Rämmerern tam folches Recht nicht zu.

gegenüber MeBiders Theater, Die beste Gelegenheit in Rnaben: Anzügen und Mebergiehern für Berbit und Binter, ertig ober nach Dag, fowie Uhren, Diamanten 2c., ebenjo billig wie in anderen Plagen für baares Gelb. Mur einen Dollar die 25oche.

STORY SEVERAL SERVICE SERVICE

81 & 83 E. Madison Str.,

REDIT 81 & 83 E. Madison Str., gweiter Etod.

Abende offen bis 9 Uhr.

PATENTE beforgt, Erfindungen en twi delt, technice

MELTZER & CO., Batentvermittler, Mr. SUITE 83, MCVICKERS THEATER.

Zaminaa ho

sampag, dei	n 8. Ottober.
Main Floor. The Madden eMisses in Adsen The Madden eMisses in Adsentification of the Masses Association in Adsentification of the Misses Association in Associatio	Sausslippers für Männer, mit gestidter Belvet- Front, Amitation von Alligators 39c Leder, alle Größen, das Baar Schnütschube für Knaben (Jünglinge und Knas- ben) starte Soblen Größen 12—2, das Baar für Forgole 24—5, das Baar für Longola Schnüre und Knöpsschube für Kinder, Kull Tips, Antentleder, Kull Tips, Antentleder, Kull Tips, Antentleder, Kull Tips, Antentleder, Kull Chips, das einschuber, aus reinwollenm Ghe- biot, dodpelter Sig und Knice, litt nut Linder-Unsüge, aus einsarbigen und gemusters ten Stoffen, alle Größen, gemacht im Keefer-Facons, für
Edat Companions, tomplet, enthaltend Bieis bif. Briffel, Geberhalter mit geber.	Dritter Floor.
Schweres Nichaelütteries Unierzeng für Manner. ale Größen, für Feriars Lichaelütteries Unierzeng für Knaben, Größen 24-11, roß Sind Beftes importitres hanisches Garu, ber Etrang für Beftes import, lädistides Garu, ere Etrang für nie Geines Bartium, mie Abite Moje, Seliotrop, frad Apple Aloffon, die Unig Kirts, Aubenite Toilettenseife, das Sind 10es Artebigs Beer, han and Wine.	Majolita Spudnäpfe, fanch beforirt, das 5c Sind Bedfergläfer, in blibichen Facons, das Stild 2e Chenille-Partieren, in verschiedenem Farben und mit ichweren Fransen, das Baar 1.98 für Comsorters (boure-made), dolle Größe, mit verker Ekatte gefüllt und mit Siltoline 98c überzogen, sir une Gertig gemische Cestarben, in allen Farben, die Gallone für Japortiete Wällich Garpet, in prachtvollen Mustern dern und Karben, Alben und Legen 98c frei, die Yard für
Bital, Die Glasche	Handausstattungs=Dept.
Derbit dadets für Kinder, in nur 148 neuen Goeins, für. Schwere Sheviot Laders für Mädeden (Miffes), halb mit Seibe gefürrert. Benuche Laders für Lamen, gung mit 398 Seibe gefürrert, für nur Beigesblarertes für Lamen, Kombination bon Giertrie Seul und Abrachan Alore, mit 8 Schwänzen und 2 köpfen, 198 Socheine Wiffeldsaces mit deppelfrem Kragen, gung mit Seibe gefürrert und mit 9 48	Bierter Floor. Gardinen Ertedærs, neueftes Patent, mir nidelplattiren Raveln, für Baichteffel, aus ichnoerem Blech, mit fapleenem Boden, für Rr. S. Cefen, f. Bieweiche, ertra harf genacht, das Stid Senhl-Ethe, alle Größen, das Stid Beathl-Ethe, alle Größen, das Stid Beathl-Ethe, alle Größen, das Stid Beathl-Ethe, alle Größen, das Stid Beons. anf dem Main = Floor, das Großen Epejial = Berfauf bon Cocoanut-Bons dan dem Main = Floor, das Pflum für
Inibetpely garnirt, für Spirt Raife für Damen, aus reins 1.24	Grocery=Dept Bierter Floor.

11	8. Oftober.
	Sausflippers für Männer, mit gestidter Besvet Front, Imitation von Alligator Joseph auf Bar Leber, alle Größen, das Haar . 39c Schulitschube für Anaben (Jünglinge und Anaben) starte Soblen — Größen 12—2, das Baar für . 479c Frechen 21—5, das Baar für . 479c Größen 12—12, bas Baar für . 50c Größen 13—12, start Anaben, aus reinvollenem Speriot, dohpoelter Sig und Aniee, 1it nut Anaben, aus reinvollenem Speriot, dohpoelter Sig und Aniee, 19c sinder Analge, aus einfarbigen und gemulter fen Erofren, alle Größen, gemacht in Reefer-Facons, für
	Dritter Wloor.

Dritter Floor.	
Majolifa Spudnapfe, fancy beforirt, bi Stud gegalafer, in bubiden Facons, bas Schentlie Portiren, in verschiebenen Farmit ichweren Fraufen, bas Paar für Comforters (home-made), volle Größe, nier Batte gefüllt und mit Silfoline überzigen, für unt Ferfig gemichte Ceffarben, in allen Farben, die Gullone für haben begen frei, die Farben, Käben und Legen frei, die Farben, Käben und Legen frei, die Farben,	tild 2c ben und 1.98 nit weis 98c 59c

Bierter Aloor.

Gardinen Etretders, ne mit nidelplattirten Re	neftes Batent, 69c
Baidfeffel, aus ichwere fupierem Boben, für	Mr.8 Defen, f. 35c
Michenfiebe, ertra ftarf	
Candy!	Candy!
Großer Spezial : Berte bons, auf bem Main	: Gloor, 161.

Beftes Das	hoh	nifche:	# Ro	ggen	mehl	,		,	3.	.10
Der	Ead	fitt						١.		39
Beites	1111	upern	deln	ebl.	per	Bi	und			. 1
Califo	rnia	Edin	fen,	per	Bin	no .				51
Quites	que	gelani	nes	Edi	mal3	. Di	20 1	STAL	UII	33
Frine	201	nucch	mrft,	per	431	und				. 6
Fanch	Gar	olina	Meis	, be	r 43	unl				. 5
Beine	16101	men.	3 B	und	Tur					. 5
Geine	HILD	grobe	3011	ocin	Del	13	[HIII]	. (. 0
Glain:										
Etanb	orn.	Epmai	005,	DIC	Ren	te .				0 2
Mlasfa	3(1)	Carrie	title,	Dic.	Man	ne				. 2
(Semi)										

Letegraphilche Rolizen.

3mland.

- Im Rangirhof ber Burlington-Bahn gu Indianapolis ftiegen zweiGuterzüge gusammen. 3 Berfonen wurben getöbtet, und 4 verlegt.

- Acht Meilen füblich von Milwau= fee ftiefen ein Berfonengug und ein Güterzug ber Rorthmeftern Bahn gufammen. Gin Mann wurde getobtet; 3 Bagen berbrannten.

Bei ben Wahlen im Staat Georgia brachten, wie erwartet wurde, bie Demokraten alle Staatsbeamten und alle Rongreß-Abgeordneten burch. Die Bobuliften retteten faum ein Dugend Cige in ber Staatslegislatur.

Gegen 28m. Schmidt in Cincinnati, Mitglied ber ftadtifchen Ergiehungsbehörde und befannten Grundei= genthums Sändler, ift ein Saftbefehl erlaffen worden unter ber Unflage, \$26,000 eines Bauvereins unterschla= gen zu haben.

Mus Orford, Miff., wird neuer= bings iiber bas Gelbfieber gemelbet: Die Lage hier ift bedentlich. 14 Belb= fieber=Erkrankungen und 6 Tobesfälle liegen wieder vor. - Much in Jadfon, Miff. verschlimmert sich die Lage. -Mus New Orleans werben 8 neue Gr= frankungen und 1 Tobesfall gemelbet.

- Prafident McRinlen fahrt nachften Montag von ber Bunbeshauptftabt ab. Er wird Dienstag Bormittag in Chicago eintreffen, aber im Laufe bes Bormittages nach Omaha weiterfah= ren. Um Samstag barauf tommt er wieder nach Chicago und bleibt bann hier bis Mittwoch Nacht. Um 22. Df= tober foll er wieber in ber Bunbes=

hauptstadt eintreffen. - Das Städtchen Carlinville, 311. gemährt jeht ebenfalls einen friegeri ichen Anblick. Un die 1000 bewaffnete Grubenarbeiter patrouilliren abtheis lungsmeife an ben Bahngeleifen und auf ben Landstragen. Der Gruben= Betriebsleiter Lutens will Farbige aus Mlabama importiren und verlanat, daß ber Sheriff ihm Silfasheriffs gur Ber-

fügung ftelle. - Der Tob bes jungen vornehmen Engländers William Strutt in einer Babewanne in St. Louis ift benn boch perbächtig geworben. Es fällt febr auf, baß fich bie Rleiber bes Tobten in feinem Zimmer befanden, welches feft berichloffen war, und beffen Schluffel fich im Sotel=Bureau befand. Wer Strutt's Zimmer verfchloß und ben Schlüffel in das Hotelbureau brachte, ift ein Geheimniß. Ginen Gelbftmord halt man noch immer für ausgeschlof=

Musland.

- Pring Beinrich von Preugen foll mindeftens bis gum Berbft 1899 in Oftafien bleiben. Das bemeift, wie großes Gewicht man in beutschen offi= giellen Kreisen auf die Entwicklung der Dinge in Oftafien legt.

In Paris fam es gu mehreren Bufammenftogen zwischen Poliziften und ftreifenden Bauarbeitern. In meh= reren Begirten muffen Truppen bie Ordnung aufrechterhalten, und in Beaugirarb foll ein Streifer getöbtet worben fein.

— Das vom Süben heimgekehrte erfte Bataillon ber englifchen Barbe-Grenabiere, welches an bem Sieg über bie Derwische theilnahm, wurde in Lonbon mit ungeheurer Begeifterung em= pfangen, und alle häufer prangten im Flaggenschmud.

- Eine Depesche aus Shanghai, China, melbet, baß in Santow (einem Bertrags-Safen am Yangtsetiang, 700 Meilen bon ber Meerestüfte) ein grofies Feuer ausbrach, welches eine bolle Quadratmeile ber Stadt in Afche leg= te. Man befürchtet, bag etwa 1000 Menschen babei umgekommen find!

- Der Parifer Korrespondent ber Londoner "Daily Mail" fagt, bag, in= folge eines bon ber Familie und bon ber Partei ausgeübten Drudes, Pring | auf wie folgt aus:

Bictor Rapoleon, ber Fiihrer ber frangöfischen Imperialiften, zugunften fei= nes Brubers Louis auf fein "Recht" als Aron-Pratendent bergichten mirb. Lettere bient befanntlich gur Beit in der ruffischen Urmee.

- Das dinefifche Uint bes Musmar= igen fucht, Die auswärtigen Befand= schaften in Befing zu bestimmen, ihren Beschluß hinsichtlich Berftartung ber Legationswachen rudgangig zu machen, ba gerabe bas Ericheinen bon noch mehr Muslandern geeignet fei, neue Unruhen herborgurufen. Es heißt auch, daß der Taotai von Tien-Tfin fich wei: gere, Schnellfeuer-Ranonen paffiren gu laffen, ohne Erlaubniß vom Rath bes Auswärtigen. Es wird angefündigt, bag fünftig Angriffe auf Guropäer un= ter allen Umftänden mit dem Tod bestraft werben follen. (Später: Die aus= wärtigen Gefandtichaften weigerten fich, ben obigen Beichluß rudgangig gu machen, und ber chinefische Rath bes Muswärtigen gab nach.)

Dambfernadrichten. Angefommen.

Southampton: Belgenland, bon New York nach Uniwerpen. hamburg: Palatia bon New York.

Mbgegangen. Rem Port: Augusta Victoria nach Hamburg; Romadic und Schthia nach

Philadelphia: Neberland nach Ant=

Genua: Werra nach New York. Couthampton: Fiirft Bismard, bon amburg nach Rew Port.

Boulogne: Spaarndam, bon Rotter= dam nach New York. Um Ligard borbei: Germanic,

Liverpool nach New York. Lofalbericht.

Lotalpolitifches.

Republifanischer Uppell an die Geschäfts-

Altgeld und das County-Cicfet feiner Partei.

Unter ben Auspigien bes "Marquet= te" und bes "Hamilton Club" werden bon nächster Woche an jeden Mittag in ei= nem gunftig gelegenen Hallenlotal ber unteren Stadt furze republikanische Wahlversammlungen für Geschäftsleu= te abgehalten werden, ähnlich benjeni= gen, die der "Commercial Men's Me-Rinley Club" im Jahre 1896 mit fo vielem Erfolge veranstattete. "Sowohl Die Wichtigkeit, wie auch ber nationale Charatter ber heurigen Rampagne fol= len in diesen Bersammlungen bespro-chen werden," äußerte fich Borsiter Smith geftern. "Die Erwählung fahiger und ehrenhafter Countybeamten ift heute noch mehr als fonft eine gebieterifche Nothwendigfeit. Bor Allem gilt dies in Bezug auf die Affeffors = und Repifionsbehörde, benn biefen fällt bie wichtige Aufgabe gu, bas neue Steuer= gefet zuerft in Kraft zu feten. Das aber bedeutet, eine gang neue Steuereinschätzungs = Methode einzuführen. Wird nun das Gefet gleich bon Un= fang an bon rechtschaffenen Männern gut und gewiffenhaft gehandhabt, fo werden auch sofort die manigfachen Ue= belftände schwinden, über welche Die Steuerzahler bislang sich mit Jug und Recht fo bitter beschwert haben. Hieran ift aber jeber Einzelne von uns interef= firt, und beshalb follten bie Stimmgeber speziell biefer Frage gang befondere Mufmertfamteit ichenten. Unfere Ranbibaten für bie Uffeffors= und Revi= sionsbehörde brauchen wahrlich ben Bergleich mit ihren Gegnern nicht gu scheuen, und ben Wählern follte bie Entscheidung nicht schwer fallen."

Demofratifcherfeits wird jest gang entschieden in Abrede geftellt, bag Er Gouverneur Altgelb bem County=Di= det unfreundlich gegenüberftanbe. Er-Richter 2m. Prentif, befanntlich bie rechte Sanb Altgelb's im hiefigen Barteileben, ließ fich geftern in Bezug hier-



tiet wurden, ehe der Zoll auf Wolke in Kraft trat. Die Röde sind ertra glatt in der Apprelur, und in braunen, blauen und ichwarzen Triorde Schattrungen—tie find gefültert mit dreifiachen warped yeather Cloth und Stinners bestem seiden Autrer. Dieselben sind passend gemacht für Männer jeder Korm und Größe—in einsachen oder doppelknöpigen Kacons — Ihr könnt Euch ir gend wecht wir der und die Gleichen nicht unter \$20 taufen aber unfer Breis morgen ift nur.....

Eine zweite Partie von Kerfen Ueberzieher für Männer—ganz Wolle—gemacht von ben beiten einheimischen Kerfen, in ichwarz, blau, braun und Jan Karben—halbieide u. Worsted gefüttert—Vermelsutter aus bester Seide—Plüich Taichen—Velvet Kragen—über-gelegte Rähte und rauhe Kanten — ein gutes 815 Kleidungsisch, welches wir jest offeriren für nur.....

Cangwollener Briff Frieze Uebergieher fur Manner-gemacht mit rauber Kante und feinem fanen Borned Boby Futterfioff und Fron Frame Bermel-Futter-eine wirflich ausgezeichnete \$10 Qualität, welche wir morgen offeriren für nur.....

A Uerfeinfte Manner-Unzuge-vom besten Seibe-gemischten Borfieb gemacht-garantirt frei von jeden Faben Baumwolle zu fein-gemacht in neuen

Streifen und Cheks-einige mit doppelbrüftigen Weiten-alle in ben modernsten gagons-wirkliche \$20 und \$22 Qualitäten, wers ben aber morgen hier offerirt für nur Teine Manner-Anglige—gemacht von echten Anburn-Melton, Bashington ungeschnitte-nen Gerges und Sawner alatten-finish Gassimeres — alle neuen Schattirungen—

nen Gerges und Camper glatten finish Caffimeres - alle neuen Schattirungenebenfalls einfach blau und ichwarg-beffe vom Schneider gemachte Un= guge-gewöhnlich im Retail für \$12 und \$15 verfauft, und fo gute Angie-gewohntig im deratt fur 610 tille of betramt, anfer Preis 9.13 ift jest nur

Ertra Spezialität in Manner = Angugen für Camftag - 700 gang wollene Caffimere Ertra Spezialität in Manner = Anzugen fur Cumpung - Den Ben Beinter-Anzüge für Männer in einfachen schwarzen und schönen Gieften - gut gemacht u. ausgestattet - alle Erößen, von 34 bis 42 wirflich \$10 werth, welche wir fpeziell für morgen offeriren für nut ...



legante Anzüge für große Knaben — einfache und boppelbrüftige Sact Tacons - feine gangwollene Caffimeres, Tweeds und \$6.50 Cheviots - all die neuesten Berbft-Mufter - werth gang

Rnaben-Anzüge, 3 Stud - Rod, Weste und Kniehofen - Alter 8 bis 16 einfach und boppelbruftige Facons - feines gangwolle= nes Material - ausgezeichnet gearbeitet - gemacht um gu \$6 und \$7 verlauft zu werden, aber ein Raumungs=Preis ermöglicht es uns Guch Diefelben gu o fferiren für \$1.50 gebora Gute für Rnaben-jebe

98c Golf-Mügen für Anaben-feinftes Narbe-jebe Nacon- 98c Affortiment in Chicago-

oppelinöpfige Kniehofen-Unglige für Anaben — Alter 6 bis 16 — aus reinen gangwollenen Stoffen gemacht - hubiche bunfle Plaibs und fanch Mirtures - wir garantiren, bag biefelben fo gut find wie irgend welche Anglige, für die Ihr anderswo \$5.00 begahlt - bon und morgen offerirt zu

angwollene Chinchilla-Reefers für Knaben — Alter 3 bis 16 — fleinere Rummern mit Caitor Kragen—größere Rummern mit Uliter Kragen — zu haben in blanen und braunen Weustern — Ihr werdet in keinem anderen Geschäft in Chicago einen Reefer unter \$5 finden, der diesen gleichkommt unfer Preis

\$1.25 Unterzeng für Knaben - feinfte 48c Rameelshaar. 75c neueite Gerbit-Weufter-

Das feinste in Güten...

Die Rachirage nach ben berühmten Stetion gebora- und Teibn-Buten ine Männer in thatjächlich großartig, wodurch bewieien wird, daß das Publikum Werthe erkennt, wenn es jolde fieht—warum \$1.50 ertra für einen Namen wen bezahlen, wenn Ihr den Namen und die Analicat hier für \$1.50 billiger erhaltet könnt? — Unjer Preis für diese Worden wettberühmten Hüte ist morgen nur

Tiefenigen, welche nicht willens find, \$3.50 angulegen, follten The Sub's eigenen ipeziellen Corten von Derbye und Ledora-Guten für Manner jeben - Diejelben find ben anderswo für \$3,50 und \$2,50 ve fauften Buten in jeder Begiehung gleich-offerirt

Die belle fußbekleidung für den Winter.

Bub's berühmte "University" Coube für Manner-vom feinften ausgesuchten Lohite Bros. & Bor und Willow Kalbleder, Chrome Kid und Bachs Kalbleder - Trill und Kalbleder gefüttert—einfache u. doppelte Coblen –engl. Bac Stans — Coin, English, Bulldog u. frans. Zehen—in jeder hinucht so gute \$5 B3.50 Binterichnhe wie fie anderswo verlauft werden—unfer canbard Breis.

The Sub's neue "Selen Gould" für Damen-ein hubider Berbit Coul in all ben neuen Lagons—Winter-Lobiarbe, franz. Bici Mid und Bor Kalbieber — einfache und Seiden Beiting Obertheil — Sand Turns und Welts — niedrige, militärriche und franz. Abfake— neue Coin, Bonon und Bug Zehen — ebenjognt als die von anderen Geichaften gu \$4 angezeigten Coupe und bier verfauft

Feines Winter-Unterzeug...

Mutter, Braut oder Frau, können unmöglich stolz auf Euch sein, wenn

Der glüdliche Ginfauf von Winter-Unterzeng hat eine verhältnigmäßig ingewöhnliche Nachfrage veruriacht, und morgen werden wir mit bem Berfauf beginnen-die erfte Partie beneht in doppel-jaced Fleece, Natur Bolle, fanen geftreift, Riecce gefüttert und stameel : Saar-es ift wirfliches 81 Unterzeug, aber unier Spezial-Breis

Offen Camftag Abend bis

Die zweite Fartie besteht in feiner auftraliicher gamm Bolle-Lamm wolle Alecced und seinem Cashnere, sie wurden gemacht, um für \$1.50 und \$2.00 vertauft zu werden—unser Breis morgen ist nur

nun aber unter bem roben Angriff ber Aufregung im Polenviertel.

Eine vom unabhängigen Bifchof Koslowski

einberufene Derfammlung von feinen

Gegnern "gepadt."

Bischof Roslowsti, bas haupt ber

bon ihm gegründeten Unabhängigen

Ratholischen Rirche, hatte für geftern

Mbend eine Berfammlung nach Walfh'

"Das gange Gerebe bon einem Bereine neue republitanische Rampagnelus | Pavlicet. ge, womit man bei ben Wählern ben Einbruck erweden will, als ob Dishar= monie unter ben Demotraten herriche. herr Altgeld bringt aber bem County= Tidet absolut teine Behäffigteit entgegen: im Gegentheil, ihm liegt ebenfo viel baran, basfelbe erfolgreich gu fe= hen, wie ben Ranbibaten felbft, und um bies auch äußerlich zu befunden, wird ber Er-Bouberneur nach feiner politi= ichen Stumptour burch Miffouri auch zu Gunften des County= Tidets eine Un= gahl von Wahlreden halten. Das wird bann wohl bem republikanischen Be= wasch bon einem Zwiespalt im bemo=

tratischen Lager ein für alle Male ein

Ende bereiten."

Prafibent F. S. Bairb, bon ber ftab= tifchen Wahlbehörde, hat geftern Rachmittag freiwillig biefen Boften niebergelegt. Er ift bekanntlich auch repu blikanischer Kandidat für bas Umt eines Superior=Richters, und um nicht als Wahltommiffar möglichermeife ber Barteilichteit begichtigt zu werben, hat herr Bairb es eben borgezogen, gang und gar aus jener Behörde auszutre= ten. Wer fein Nachfolger werben wirb, ift noch unbestimmt, boch bat Countyrichter Carter versprochen, benfelben noch bor Ablauf ber Boche ernennen gu wollen. Muf alle Falle wird es ein Republitaner und ein Weftfeiter fein, aller Wahrscheinlichkeit nach ein Pro= minenter aus "Bertville".

* * * Das bemofratische Bentraltomite hat breißig Rampagne=Redner aus bemIn= nern bes Staates eingelaben, am Mon= tag Abend ben biefigen Parteigenoffen gelegentlich beren State Str.=Demon= tration hilfreich zur Seite zu stehen. Unter Denjenigen, die bestimmt erwar= tet werden, befinden fich General Oren= dorff, Reddick Ridgley und James F Braham, aus Springfield; Chas. W Wendele, aus Ottawa: I. Nicholas Berrin, aus Belleville; Frant 3. Quinn, aus Peoria; Charles R. Ladd, aus Remanee, F. Donovan, aus Ran= tatee; Tom Fearns, aus Jersenville; Samuel Alfchuler, aus Aurora, und James F. D'Donnell, aus Blooming=

Beute, Freitag Abend, finden folgen= be Wahlversammlungen ftatt:

Republitanifche: Grimm's Halle, Paulina und 21. Strafe, Sprecher Frant 3. Rarch, Chas. 3. Sappel, Louis Riftler, Miles Rehoe und Sugo Pam. — Currans Salle, 350 Blue 33= land Abe., Rebner: Ridham Scanlan, Sugo Bam, George Q. Douglas, Sarrh Olfon, John M. Coote, R. T. Brenner, William J. Cooke und Andere. — Chi= cago Beights, Redner: Rongreß=Abge= ordneter James R. Mann. — 3m gro-fen Zelt, 48. und Late Str., Redner: Rongreß = Abgeordneter William Lo= rimer und Unbere. - Slavas Salle,

22. und Trop Gir., Redner: 28. S. würfniß zwischen Altgeld und ben Elliott, J. H. Davidson, E. D. Cons County-Führern ift weiter nichts, als ners, John Simon, A. B. Vanet, C. B.

Demotratische: Lichtemeners Salle, Blue Island; Beinen's Salle, Mr. 519 Larrabee Strafe; fowie in ben Sauptquartieren Rr. 718 G. Salfteb und 522 West Division Str.

Wie erinnerlich, wurde feitens ber Republifaner bie Beschuldigung erho= ben, daß städtische Angestellte ihre Dienftftunden bamit bertrobelten, bemotratische Bahl-Propaganda zu be= treiben. Dber Bautommiffar Dc= Gann verlangte Darauf von ber Bivil= dienst=Rommission eine genaue Unter= fuchung diefer Unichuldigungen, die nun gestern Nachmittag ihren Unfang nehmen follte. Staatsichatmeifter Bert und Kongregabgeordneter Lorimer waren als haupt-Belaftungszeugen vorgelaben, hielten es aber für gera= then, nicht zu erscheinen. 3mei volle Stunden lang warteten Die Bivilbienft= Rommiffare auf die Rläger, alsbann bertagte fich bie Behörbe, benn mo fein Rläger, ift auch fein Richter benöthigt.

Um gut und gludlich ju leben, Gebraucht "Garland" Defen und Rochherbe. Jutereffant für Biele.

Borfteber Coof bon ber Refferson= Hochschule hat bem Superintendenten Undrems gemelbet, daß die Eltern ber neu in die Anstalt aufgenommenen Schülerin Cbith White fich weigern, Diefe, ber Borfchrift gemäß, impfen gu laffen. Dr. Andrews hat die Angele= genheit bem ftädtischen Gefundheits= amt überwiesen. Es wird auf biefe Weife vielleicht gur Entscheidung tom= men, ob ber bon ben Schulbehörden geübte Impfzwang gesethlich statthaft ift ober nicht.

Wenig Seizmaterial

ARGEST STOVE PLANT IN THE WORLD

Der Gerechte muß viel ausstehen.

John Bill auf der Kangel der Methodiften firche in Bermyn mit faulen Giern beworfen.

herr John Sill, ir., ber bielgenannte Feldhauptmann ber Civic Feberation in beren Rampfe gegen Spielhaushal= ter, Befiber bon Wettbuden und gwei= felhafte "Sportsmen", hielt gestern Abend bor der Methodiften-Gemeinde in Bermyn einen Vortrag über feine Kriegserfahrungen. Er sprach von ber Rangel des Bethauses ber Gemein= intereffanten Schilberungen gang un= gemein. Gegen halb gehn Uhr tam er mit feinem Vortrage guende und wollte fich eben mit einer Berneigung gu= rudziehen, als ihm plöglich gang uner= marteter Weife schägenswerthes Mate= rial für einen nächsten Bortrag gelie= fert wurde. In ber Nabe bes Musgangs ber Kirche hatten nämlich turg gubor etwa fünfzehn verdächtige Burichen Bofto gefaßt, die unter ber Tiihrung eines elegant gefleibeten Fremblings zu fte ben ichienen. Diefer Frembling rief, als herr hill fein lettes Wort gefprochen, mit lauter Stimme: "Umen!" -Auf diefes Signal brachten feine Befährten Suhnereier gum Borfchein, mit benen fie ein lebhaftes Bombarbement auf den überraschten Rebner eröffneten. Man mertte fofort, bag bie Gier nichts weniger als frifch waren, gum Glüd für Sill aber erwiefen fich feine Wiber= facher als schlechte Schiigen. Rein ein= giges Gefchoß hatte herrn hill getrof fen, bagegen waren vier unbetheiligte Personen: Gus Thuison, Mig Lillian Schoolen und die Damen D. C. Scott und 20. G. Sill zu Schaben gefommen, und bie Rangel, fowie bie Band hinter berfelben gewährten nach bem Bom= barbement einen fehr betrübfamen Un-

Die Mitglieber ber Gemeinbe haben

langt fehr weit in

einem Jewel Dfen ober

Rochherb. Das ift, weil fie

nach miffenichaftlichen Grunb=

fapen gebaut find. Die Er-

fparnig in ber Feuerung-bie

Eriparnig an ben Roften ber

Reparatur macht einen Jewel

Dien ober Berd zu einer Gelb= anlage, die Guch lebenslängs

liche Unnehmlichfeit und Be-

feit über breißig ahren-über 3,000,000 jest im Gebrauch. Fragt ben Sandler nach ben

Tewel Defen und Rochberben

und feht nach ber Sanbels=

Biderfacher bes herrn Sill nicht etwa ftill gehalten. Diefe Letteren hatten Die Bortehrungen für ihren Rückzug awar febr umfichtig getroffen, indem fie Die Ausgangsthur ber Kirche von ihren zwei handfestesten Leuten befett halten ließen, aber trogbem wurden zwei von ihnen noch in der Kirche zu Gefangenen gemacht und weitere fünf find bon ben nachsehenden Gemeinde = Mitgliedern später auf der Flucht erwischt worden. Die Gefangenen hat man in ber erften Erregung weidlich burchgeprügelt. Dann wurden fi wahrfam geftedt. Unter ben Berhafteten befinden fich 3. Brennan, ein auf bem Union Bahnhof angestellter Berfäufer ber Beftern News Co., und Ro= bert Burnet, Ede 40. Str. und Lang= len Abe. wohnhaft. Burnet gibt an. baß er und feine Gefährten für ben Ueberfall auf Sill von einem gewissen James Salomon angeworben worben feien. - Die Berhafteten werden beute bem Friedensrichter LaMena borge= führt und einer gangen Angahl von Bergehungen angeflagt werben, näm= lich ber Entweihung eines Bethauses,

Große Berbft . Gröffnung.

griffs u.f.w.

Die alte und angesehene Firma Dondorf Bros. zeigt für morgen, Samstag, für ihre beiben Geschäfte auf ber Nordseite, Nordostede North Abe. und Larrabee Str., und Nr.545—547 Lincoln, nahe Wrightwood Abe., eine festliche Eröffnung der Herbst-Saison an. Die Firma Yondorf Bros. ift in ihrer Branche bas ältefte Geschäft ber Stadt und hat fich durch reelle und gu= vorkommende Bedienung ihrer Kunden einen wohlberdienten Ruf erworben. Sich diefen Ruf zu erhalten, ift ihr eif= riaftes Bestreben. — Bei ber morgigen Berbit = Eröffnung werden auf bei= den Plätzen gute Kapellen konzertiren. Die Preise fämmtlicher Waaren find für biefe Gelegenheit bebeutenb ermä= Bigt, und allen Räufern wird außer= bem gum Unbenten ein hubsches und niigliches Geschent von japanischer Ur= beit überreicht werben.

* Die Mr. 1228 Chicago Avenue wohnhafte Frau Martha Ihnow fol= libirte geftern Abend an Bart Str. und Cherman Ube. auf ihrem Fahr= rad mit einem eleftrischen Stragen= bahnwagen. Die Rablerin erlitt ba= bei erhebliche Berlehungen am Ropfe, fowie eine Verrentung bes rechten Ur= mes.

Extursion nach Pittsburg, Pa., und jurud

via Ridel Plate Bahn, ju \$10.50 fur bie Runbfahrt, megen ber Berjammlung ber Knights Templat jum breijährigen Conclave am 10. bis 14. Oftober. Tidets ju ben nie= brigften gangbarften Raten noch allen Punt-ten bes Oftens. Drei Durchzüge täglich. Begen meiterer Einzelheiten wende man fich an J. D. Calahan, General Agent, 111 Abams Str., Chicago. fria

Salle an ber Emma Strafe einberufen. (53 follte bei biefer Gelegenheit ein Berfuch gemacht werben, aus Mitgliebern ber polnischen Trinitatis = Gemeinbe, welche mit beren Finang-Berwaltung unaufrieden find eine meitere Ameia Organisation von Roslowstis Gette gu bilden. Run fanden fich aber gu ber Berfammlung die altgläubigen Polen in weit größerer Angahl ein, als die neuerungssüchtigen Unhänger Ros= lowstis. Diefer und feine Mitftreiter fahen beshalb meift brohende und feindliche Gesichter bor sich, als fie auf ber Buhne erschienen. Roslowsti fel= ber hielt es unter biefen Umftanden nicht für gerathen, sich lange in ber Salle aufzuhalten. Er machte fich burch eine hinterthur fchleunigft wieber aus bem Staube. Die anderen "Red= ner bes Abends", nämlich die Geiftli= des groben Unfugs, des thätlichen Un= chen Dembinsti, Zalwistt und Papon und ber Redafteur Rarlowsti, tonnten nicht zu Worte tommen, und mare nicht ber Polizei-Lieutenant Aroll mit acht= gig Boligisten zu ihrem Schute in ber balle gewesen, so wurde es ihnen muthmaglich fehr fchlecht ergangen fein. Die einzige Rebe bes Abends murbe fchließ= lich von Lieut. Kroll gehalten, ber feine polnischen Landsleute aufforberte, friedlich nach hause zu gehen. Darauf wurden bie Lichter ausgebreht, und bie Berfammelten mußten bie Musgange im Dunkeln zu gewinnen fuchen. Bor ber Salle und in ben benachbarten Stragen gab es bann noch eine Zeit lang großen Cepttatel, bis bie Polizei einschritt und die feindlichen Parteien auseinanderscheuchte. - Die Gicher-

Roch ein Rrieg mit Spanien.

borzubeugen.

heitsbehörde befürchtet, bag es ihr in

ber Folge nicht immer fo gut wie ge=

ftern Abend gelingen wird, ernfteren

Busammenftößen zwischen bem Unhan=

ge Roslowstis und ben gur alten Rirs

chen = Organisation haltenben Polen

Mehrere Zeitungen behaubten, bag es noch einen Arieg mit Spanien geben wirb. Sie find ber Anficht, bag bie Spanier im Bebeimen Borbertitungen treffich wieder in ben Befig bon Cuba und Borto cu, sich vieder in den Beng von Einds und voortiete zu seinen Artges auszugleichen. Wir glauben nicht an viese Gerüchte. Feinde können eine farte Ration wie viesengene der Ber. Staaten, nicht mit Erfolg angreisen. Koch können Krantheiten staate Konstitutionen nit Erfolg angreisen. Koch können Krantheiten staate Konstitutionen nit Erfolg angreisen. Benn Jemand einen gefunden Ragen hat, sann Krantheit nicht sessen Fuß alsen, werd krantheit nicht sessen Auf ann Krantheit nicht sessen Auf annen konnen kon Magen hat, farm Krantheit nicht felten Fuk fassen, ist muß brauhen bleiben und sich anverswo nach Opfern umsehen. Das beste ber Wissenschaft bestaunte Mittel, starte Kontituttionen zu schaften, ist Kostetreis Nagenbitters. Es ist dies das altbewährte Wittel, welches die Berbauung vollsommen und das verch den Magen geinnd macht. Vollsommen Bersburch den Magen geinnd macht. Boltommen Bersburch den Magen geinnd macht. Boltommen Bersburch den Magen geinnd macht. Boltommen Bersburch den Magen geinnd macht. Dellommen bersburch der in der kiefe der Arbeit der ihre der Arbeit der ihre Mittel der Koberts. Dieses Arbeits ist einsach unvergleichisch ein kernossist um Schaftliches ist einsach unvergleichisch wer kernossist um der Koberts. bar beruhigende und bejauftigende Wirtung befigt.

- Bei ber Biehgählung. - Bahler: "Haben Sie Wieh im Haus?" hausfrau: "Bis auf ben Affen, ben fria | mein Mann augenblicklich bat, feins."

Bang anbers faßt ber fogenannte Bilbe bie Sache auf. Da fich biefer über bie Stammesverfaffung binaus noch nicht zum Staatsbegriffe erhoben hat, so vermag er auch nicht einzusehen, baß berCtaat ihn unabsichtlich franten und schädigen tann. Rach feiner Auffaffung ift ber gange Stamm nach augen bin für die Thaten jedes einzelnen Meitaliedes verantwortlich, wogegen nnerhalb bes Stammes alle Mitalieber gleiche Rechte haben und fiir Ber gehungen nicht burch Beamte ober Richter, fondern nur durch Stammes: urtheil bestraft werden fonnen. Deshalb find ben Indianern bie Wege ber amerikanischen Gesetzebung, Recht= prechung und Berwaltung durchaus untel. Gie befinden fich in berfelben Lage wie die alten Germanen, die ben ömischen Abbokaten im Gefolge bes Barus die Zungen ausriffen. Die Re= gierung nimmt aber auf ihre Gefühle icht die geringfte Rückficht und ber= langt bon ihnen die nämliche Unter= verfung unter bie "Gefete", wie bon

Auf diefe Berichiebenheit ber Un= chauungen ift auch ber jungfte Aufand ber "Billagers" in Minnesota urudguführen. Ginige Indianer ma= en als Zeugen nach Duluth beschieden orben, folgten ber Ginlabung und er= parteten natürlich. baß nieber in bie Heimath gurud= efordert merden murden. Statt effen zwang ber Bunbesmarichall ie armen Rerle, die weite Reife ohne delb ober Lebensmittel zu Fuße zu= üdzulegen. Salb verhungert famen e zu Sause an und schworen, nie wie= er einer Gerichtsvorladung Folge zu ften. Bei ber nächften Gelegenheit füllten sie ihren Schwur, und als der undesmarschall ihren Wiberstand icht brechen tonnte, rief er Truppen gu ilfe. Bon feinem Standpuntte us burften bie Indianer bochftens lage in Washington führen, wenn fie ach ihrer Meinung rechtswidrig beanbelt worben waren. Reinesfalls atten fie bas Recht, ber Bunbesgewalt berhaupt ben Gehorfam zu verweis ern. Die Indianer bagegen, bie fich en "Inftanzenzug" nicht borftellen innen, halten ben Marschall für bie undesgewalt und glauben im Rechte fein, wenn fie nach ihren früheren rfahrungen seinen Borladungen nicht nehr Folge leisten. Daß sie fich nicht ur gegen ben einen Beamten, fonbern

egen die "Majestät des Gesehes" aufschnen, ist ihnen nicht bewußt. Da die Indianer nicht als Bürger, ndern als Mündel der Nation beachtet werden, so sollte ihren "tindli= en" Unschauungen auch gebührende echnung getragen werben. Wie fehr müht fich 3. B. Die britische Regie= ung, die "Borurtheile" der Indier zu honen und ihre Ueberlieferungen zu hten! Wollte fie bie Indier genau behandeln, wie die Bewohner ber ereinigten Ronigreiche, fo würde fie rtwährend mit Aufständen gu famen haben. Der amerikanische India= fteht aber nicht nur auf einer viel eferen Ruiturftufe, als ber Sindu, nbern er ist auch äußerst kampflustig no stets bereit, wine persönliche Frei= it zu vertheidigen. Daher rächt er ve ihm zugefügte Unbill mit den Waf= obwohl er weiß, bag ihm bie Wein taufendfach überlegen find. Erftirbt ber als freier Mann, als bak er fich einer Stellung berunterbrücken at, die ihm fchlimmer buntt, als bie Taberei. Die ameritanische Staats= nst hat es nie verstanden, ober nies als Luft gehabt, auf die Gigenart ber ingeborenen einzugehen, und beshalb ben Lettere, trot ihrer geringen Zahl b ihrer noch geringeren Mittel, ben eißen unendlichen Schaben gethan, e sie vollständig gebrochen werden niten. Ströme von Blut sind geffen, und entfetliche Greuel find ber= worben, weil weber bie Regierung o bie Unfiedler mit ben Indianern btig umgehen konnten ober wollten. on aus biefem Grunde ift es mehr unwahrscheinlich, daß bie Ber. aaten frembe Bolfer beherrichen

Bur Nicaraguafanal Frage.

Die Nicaragua=Ranal=Rommission, bom Rongreß \$300,000 gur Ber= ung geftellt wurben behufs Unterbes Ranalbau-Planes, ift in Wafhington mit ber Sichtung gefammelten Materials und ber nieursberichte beschäftigt und wird Rongreß turg nach seinem Bu= mentritt im Dezember ihren Be= augeben laffen. Die Rommiffion im August letten Jahres in New f an die Arbeit, begab fich im De= ber nach Nicaragua und hatte dort

bis ju 300 Leute im Dienft, bie mit | bungsgeset ertennt ficherlich irgend et-Bermeffungsarbeiten, mit Bohrungen behufs Auffindens ber geeignetften Buntte für Die Schleufen und Damme, mit Untersuchungen ber Bergmäffer und Strome u. f. w. beschäftigt waren. Jest ift man mit diesen Arbeiten fer= tig, alles Material ift gur Sand und ber Bericht ber Rommiffion follte ein erschöpfender fein.

Die ameritanischen Ingenieure ba= ben aber babei bem Panamafanal, bezw. ber Panama=Route feinerlei Be= achtung geschentt; fämmtliche Studien und Plane murben unter ber Boraus fetung gemacht, bag ber Ranal burch Nicaragua zu gehen hat, und ber Be-richt wird die Frage, ist die Panama-Route die beffere?, ebenfo unbeachtet und natürlich auch unbeantwortet laf= fen, wie bie Frage, wird ber Banama=

tanal fertig gestellt merben? Wenn in ben letten zwei Sahren bon bem Nicaragua-Ranal fo viel gerebet murbe, fo geschah bas in bem Glauben, bag ber Panamatanal end= giltig aufgegeben - tobt fei; jest ftellt fich nun aber heraus, daß die Banama= Gefellichaft nicht nur auf bem Babier. fondern in Wirklichfeit noch besteht und fogar febr lebendig ift, borausge= fest, daß man ben Beröffentlichungen dieser Gesellschaft Glauben schenken darf. Es wird gefagt, die Gefellichaft bente gar nicht baran, ben Ranal auf= zugeben, daß der Kanal mit einem Rostenaufmande von \$100,000,000 fertig= gestellt werden fann und zwar in gehn Jahren, und daß an seiner Fertigstel= lung gar nicht zu zweiseln ift. Cobald die Internationale Ingenieurs=Rom= miffion, welche ben Panamatanal un= tersuchte, ihren Bericht veröffentlicht haben wird (vorausfichtlich in ein paar Monaten), wird man einen Berfud) machen, Die nöthigen Rapitalien au gewinnen, um bann unverzüglich die Urbeit auf's Rraftigfte aufzunehmen. Wenn Dieje Angaben ber Wahrheit

entiprechen und Die Wahrscheinlichfeit

porliegt, daß ber Banamalanal fertiggeftellt wird, bann mare es ichon mehr ber Gipfel ber Narrheit, wollte unfere Regierung fich mit bem Nicaragua= Unternehmen einlaffen. Wenn Die Frangofen ben Panamatanal fertig= ftellen wollen, fo follten bie Ameritaner ihnen entibrechend bantbar fein bafür. Zwei solche Ranale find nicht nöthig, und felbst einer wird fich niemals bezahlen, gleichviel ob er Panama= oder Nicaraguakanal heißt und wenn die Franzosen ihr gutes Geld noch weiter in ben Panamatanal steden wollen, fo fparen fie ben Ber. Staaten die Millionen. Alle Vortheile, die man sich in wirthschaftlicher Hinsicht bom Nicaraquatanal verspricht (man glaubt in ben Pacific-Staaten ber Ranal werbe ben Preis bes Getreibes, bes Bauholges, ber Erze, turg aller bortigen Rohprodutte erhöhen), wurde auch der Banamatanal erfüllen und nur bom militärischen Standpuntt aus mare einem burchaus "ameritanischen" Ranal ben Borgug gu geben. Jebenfalls wird ber Rongreß gut thun, sich erft über ben Stand ber Banamakanalfrage grundlich zu unterrichten, ehe er in Begua auf den Nicaraguatanal Schlüsse aft. Es ift möglich, baß bas jegige Wieberaufleben bes Banamaunternehmens nur fünftlich ift und nur bagu bienen foll, bem Rongreß bange gu machen und ihn gu ichleuniger Silfeleis ftung für bie Nicaragua-Befellschaft zu veranlaffen, aber es wirb, wie gefaat, auf jeden Fall gut fein, die Sach= lage gründlich zu unterfuchen, benn es fehlt nicht an unverdächtigen Sachverftändigen, die ber Panamaroute gang entschieden ben Vorzug geben.

Gine nothige ,,Reform."

Die Cheicheidungsfrage ichillert in der großen Republif in den verschieden= ften Farben - hell und dunkel, je nachdem die Gefete der einzelnen Staaten die Chescheidung leicht oder schwer er= reichbar machen. Im Staate North Carolina zeigt fich ben scheidungsluftigen Chegatten Die Butunft im tiefften traurigsten Schwarz, benn im "alten Nordstaate" gibt es eine gesetzliche Chescheidung nicht; im hoffnungsvollsten Rosenroth leuchten bagegen ben Chemuben bie Scheidungsgefete South Datotas und Oflahomas und manchen Zuwachs ihrer Bevölkerung aus anderen Staaten haben diese "weitherzigen" Gemeinwesen schon diefer "wonneberheißenden" Farbung gu banten. Da wischen liegen gewiffermaßen alle Schattirungen und Nuancen ber Balette, bom trüben Grau der Rew Yorfer Gefete, die nur Chebruch als Scheioungsgrund gelten laffen und ber chuldigen Partei Die Wiederverheira thung berbieten, bis zu den freudigeren Farben unferer weftlichen Mittelftaaten u.f.w., die ein halbes Dugend und mehr Scheidungsgründe anerkennen. Und fo verschieden die Gefete der verichiebenen Staaten bon einander find, fo verschiedener Art find Die Grunde, welche bie einzelnen Staaten gelten laffen. Trokbem find aber fogufagen noch nicht alle möglichen Grunde ericopft, und es mag wirklich noch bortommen, baß ein, einer icheidungsluftigen Dame als bollig ftichhaltig scheinender Grund in teinem ber Staaten als folcher anerfannt wird. Da ift bann offenbar ein Feld für die "Reform", benn wenn wir icon Die Berichiedenartigfeit in ben Chegesetten burch ihr Aufrechterhalten als bas Richtige anerkennen, fo sollten wir auch suchen, auch darin die Bollfommenheit zu erreichen, und auferbem ift es boch ein Gingriff in bie Frauenrechte, wenn wir einer scheidungsluftigen Frau die Möglichkeit nehmen, irgendwo innerhalb der Grengen ber großen Republit auf ihren Grund hin geschieden zu merben. Diefe Reform ift natürlich Sache ber Rechts gelehrten unferes Landes und man barf wohl behaupten, daß fie fich diefer Auf-

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Dasseibe Was ihr Frueher Gekauft Habt.

gabe bewußt find und ihr gerecht gu

werben ftreben, benn jebes neue Schei-

nen neuen Scheibungsgrund an und an Empfehlungen anberer Grunbe fehlt es nicht. In biefem Sinne, um auf eine Lude in ber Chefcheibungs-Gefetgebung aufmertfam zu machen, handelte offen= bar jener Diffourier Richter, ber bor einiger Beit einer gemiffen Frau Camp= bell bie Scheidung bewilligte, weil ihr Gatte ein armer Mann ift, ber für geringen Lohn arbeiten muß und bem es unmöglich ift, fie, bie Gattin, wie diese ausführte, "in ihr zusagender Beife" gu unterhalten. Die Gefete bes Staates Miffouri ertennen Armuth des Mannes nicht als Cheschei= bungsgrund an, jener Richter aber er= ließ bas Scheibungsbetret boch, ba er wohl ber Ansicht mar, eine Korrettion ober Erganzung ber Staatsgefete in biefem Sinne fei nöthig und man werbe ihm bantbar fein. wenn er einen "Präzedengfall" schüfe, ber mit ber Beit jum ungeschriebenen Gefet werben mußte. Das war gewiß eine lobens: werthe Absicht, biefelbe ift jeboch burch bas Borgehen bes Richters Bland bom Berufungsgericht berei telt worden, benn biefer Richter, ein bertrodneter Biicherwurm und Formenmenfch, ber nur ben Buch ftaben gelten läßt und mahrscheinlich bie Bedürfniffe einer auf ber Sohe ber Beit ftehenden ameritanischen Frau nicht kennt — hob bas Urtheil bes unteren Berichtshofes auf, inbem er erflärte, die ausgesprochene Scheidung fei gefegwibrig, ba es im Staate Mif fouri fein Befet gebe, welches bie Urmuth eines Mannes als . Scheibungsgrund anertenne. Man fieht, auch Dieser Richter hatte nicht ben Muth, gu erflären, bas Unvermögen eines Mannes, feine Chegattin in geboriger. ihr gufagender Weife gu unterhalten, fei fein Scheibungsgrund, fondern er fag-te nur, ber Staat Miffouri befige fein Gefet, welches die Armuth bes Mannes zum Scheidungsgrund macht. Die Frauenrechtlerinnen, welche mit Recht entruftet fein werben barüber, bag ei= ner Frau, die wahrscheinlich "beffer thun tann," die Scheidung von einem armen Teufel von Mann verwehrt wird, werden also Nachsicht haben muffen mit dem Richter, denn er ift vielleicht einer jener fleinlichen schwachen Menschen, Die angftlich an bem Buch= ftaben festhalten, weil es ihrem Beift an Schwungfraft gebricht, aber er ift boch fein Gunder gegen die Frauenrechte, sondern scheint im Begentheil

bald als möglich gutgemacht werben Es mag fein, baf in bem einen ober andern Staate Frau Campbell's Scheidungsgrund fcon jest Unertennung findet, doch ift bas nicht mahrscheinlich, benn man hatte wohl babon gehört. Auch in diefem Fall braucht Frau Campbell allerdings bie Soff-nung auf Scheidung nicht aufzugeben, benn es wird ihr nicht schwer werden, einen andern schon gesetzlich anerkann= ten Scheidungsgrund auf ihren Fall angumenden und in bem ober jenem Staate die Scheidung zu erlangen, aber im Intereffe ber vielen Frauen, beren Manner fich bes Berbrechens ber Armuth schuldig machen, follte boch Diefer Grund in irgend einem Staate auch gesetlich anerkannt werben. Das mare wie gesagt icon munichenswerth im Intereffe ber Bolltommenheit ber Berschiedenartigkeit unserer Schei= bungsgefete und ber Auswahl in Scheidungsgründen. Onfel Cam tonnte bann mit bem Bewuntfein eine lückenlose Auswahl ju besitzen, den cheidungsluftigen Damen gurufen: Take your choice ladies and do as you please!" Das mare boch ber Gipfel bes Frauenrechts'

andeuten zu wollen, daß ber Mangel

eines solchen Gesetzes ein bedauerlicher

Fehler ift, ber von ber Befetgebung fo=

Der Rährboden der Anarchie.

Die "Büricher Boft", bas Organ ber burgerlichen = bemofratischen Bartei, verurtheilt das Luccheni'sche Attentat in scharfen Worten und wendet fich bann gegen bie reaftionare Preffe, bie bei biefem Unlaß gegen die bemofratiichen Ginrichtungen ber Schweig hett, in folgenben Musführungen:

"Und leid ift's uns um unfern Bo= ben, daß Blut ihn beflect hat. Wie häufig gefronte Saupter bei uns gu Gafte maren, niemals marb bisher auch nur Ginem ein haar gefrümmt, und manchem mochte behaglicher gu Muthe sein als daheim. Aber mit Unflagen berichone man uns, die üb= rigens nur Pharifaer und bornirte Philister erheben tonnten: wir lehnen fie entschieden ab. Wenn unfere Be= hörben nicht immer geschickt in ihrem internationalen Bachteramt find, an Gifer fehlt es ihnen nicht. Wir haben bie anarchistischen Wütheriche nicht er= funden, wir wünschen sie nicht, man treibt fie gu uns. Stellten wir Engel mit flammenden Schwertern an allen Strafen auf und bauten wir Mauern Die Grenze entlang, Die Tollen waren dadurch nicht abgewehrt. Frlands Bigefonig marb auf offener Strafe ge= meuchelt; Legionen von Polizisten ha= ben in Rugland nicht berhutet, bag eine Bombe auf Bar Alexander flog, und Riemand war in bem großen Lhon, um ben Streich abzulenten, ber Carnot galt.

Wir wollen nicht beffer fcheinen, als wir find, wir laffen uns auch nicht schlechter machen und leiden genug un= ter Buftanben, Die wir hinnehmen muffen, Die wir nicht andern, nur beflagen fonnen. Caferio, ber ben Brasidenten der frangösischen Republik er= bolchte, entstammte berfelben Beimath, wie Luccheni, ber Desterreichs Raiferin ermorbet. Es fei nicht felbftgerecht mit bem Finger aufStalien gewiesen; wenn man aber bort bas Greignif nicht würdigt, nicht endlich eine Schuld gegen die verwahrlofte Maffe anerkennt, mo= hin foll's treiben?

"Freilich, es ist feiner gerecht, auch

Unterschrift

nicht Einer. Wir Alle, in Rorb und Gub, haben Theil an ber Berantworts lichfeit. Wir wiffen, welche Abgrunbe fich berbergen hinter ber Zivilisation, auf die wir pochen, aber ber Muth ber Wahrheit ift nicht ba, wir bringen's nicht aus bem Geleife. Mus Menichen werben nie Engel werben, boch eine höhere, eblere Bflichterfüllung berer, bie am Steuer fteben, tann im= merhin bewirten, bag nicht fo viele fich in Teufel bermanbeln. Dagu aber braucht's mehr Freiheit und Recht und meniger Brutalität."

CHARLES OF THE CONTRACT OF THE PERSON OF THE

Micer.

Bahrend die große transsibirische Welt gefommen, und bas für bie wirth= ginnend, folgt er bem Dunaftrome auf= nem fünftlichen Laufe über die Bafferberen Städten, bisher reinen Ronti= daß hach Tertigftellung Diefes giganti= einfach find und damit in unvergleich= und Sandel eröffnet werden. Demgegebiet bem Schifffahrtstanal ange= fcoloffen und der Geefchifffahrt erreich=

bar gemacht werden. Die gewaltige Bebeutung bes Ranals für die maritime Schlagfertigfeit iklands ipringt ohne Weiteres Mugen. Während jest die ruffifche Marine in die zwei großen Salften ber Oftsee= und der Schwarze Meer=Flotte getheilt ift, die zu gemeinschaftlicher ber billigen Wafferftrage ihre Produtte bann fowohl im Innern Ruglands wie an ben Küften ber Dit= und Rord= fee ohne toftfpielige und zeitraubende Umfrachtung und damit zu erheblich billigeren Preisen auf ben Martt bringen fonnen. Aber auch alle anderen Zweige induftrieller und fommerzieller Thatigfeit muffen einen mächtigen Un= ftof baburch erhalten, fobag vielleicht bie Beit nicht mehr fern ift, wo Rug-

Bon der Oftice jum Schwarzen

Bahn stetig, wenn auch langsam ihrer Bollendung entgegengeht, arbeitet Rugland bereits an einem anderen riefigen Unternehmen, bas fo gang im Stillen, ohne biel Auffehen auf Die schaftliche Entwickelung und die Behr= haftmachung Ruglands bon gang ge= waltiger Bedeutung ift. Es ift bies ber große transfontinentale Ranal, ber nichts Gringeres bezwecht, als die Dft= fee mit dem Schwarzen Meere durch eine für Rriegs= und andere Seefchiffe fahrbare Bafferftrage ju berbinden. Der Ranal, ber bie gehnfache Länge bes Suegtanals erhalten wird, foll an feinen schmalften und feichteften Stellen am Bafferfpiegel eine Breite bon 211 Fuß und an ber Cohle bon 114 Jug und eine Tiefe von 291 Jug er= halten. Gein Minimalprofil wird bemnach burchschnittlich bem Gueg= tanal-Minimalprofil gleich werben. Er wird feinen Lauf folgendermaßen nehmen: Bon Riga an ber Ditfee bewarts bis Dunaburg, fest bann in ei= Scheide bei Lepel, um in die Berefina und mittels Diefes Rebenfluffes bes Dnjepr in Diefen brittgrößten Strom Europas felbft überzugeben und bem= felben bis gur Mündung in das Schwarze Meer bei Cherfon gu folgen. Die Gesammtlänge bes Ranals mißt 960 Meilen, bon benen nur 120 Mei= Ien ein durchweg fünftliches Gerinne erhalten. Die topographischen Berhält= niffe find außerordentlich gunftig und geftatten, bag ber Ranal nur je eine Schleufe an feinem Enbe gu erhalten braucht. Der Boben ift burchweg thonig, sichert die Wasserhaltung und ge= ftattet die Ziegelverfertigung an Ort und Stelle. In Folge diefer gunftigen Bedingungen fann der Ranal bereits in fünf Jahren fertig geftellt werben. Die Roften find nur auf 200 Millio= nen Rubel veranschlagi. Außer ben beiden Endhafen Riga und Cherfon werden am Ranal 15 Safen geschaffen, nentalftädten, bie Bebeutung wirklicher Seehäfen gutommen wird, in benen die größten Sandelsichiffe und Rriegsbampfer bor Unter geben fonnen. Die größten Dampfer werben mit einer Beschwindigkeit bon 6 Anoten in der Stunde den Ranal auch bei Nacht befahren und ihn babei in 6 Mal 24 Stunden paffiren fonnen. Es ift flar, ichen Ranals auch die Sauptnebenfluffe bes Dnieprftromes burch Bertiefung und Berbreiterung bem Ranalinfteme angeschloffen werden tonnen, ba ja bie bezüglichen Arbeiten technisch höchft licher Weife weite Gebiete für Rultur mäß tann in der Folge das Propel=

Alftion nur unter ben glüdlichften Um= ftänden bereinigt werben fonnen, ift nach Bollenbung ber großen Binnenlands-Wafferftrafe bie Berftartung ber einen burch die andere im Laufe bon feche Tagen burchzuführen, ift befon= bers die Gintapfelung ber nördlichen Flotte burch Gisbilbung im Falle ber Noth leicht zu berhindern. . Bon befon= berer Wichtigfeit mare die Möglichkeit, beibe Flotten in ber Oftfee gu bereinigen bei einem Rriege mit England. Denn die ftarte Position Englands bei Gibraltar murbe ein Entichlübfen ber Schwarze Meer-Flotte aus dem Mit= telmeer heute faft unmöglich machen, mahrend die Bereinigung durch benRanal in aller Sicherheit bewertstelligt werden fann und die Sperrung ber banifchen Belte nur bentbar ift bei einer Parteinahme Danemarts für England, Die jedoch, wie die Dinge jett liegen, in bas Reich ber Unmöglichteit gehört. Sollte aber ber ungunftige Fall wirtlich einmal eintreten, baf bie gefähr= lichen Engen, im Guben ber Bosporus und Bibraltar, im Norben bie banifchen Sunde, gleichzeitig gesperrt murben, fo hatten die bereinigten Unftrengun= gen beiber Flotten immerbin größere Musficht, die Durchfahrt zu erzwingen, namentlich wenn ihnen bie britte Flotte, die in Ratharinograd ihr Stand= quartier erhalten foll, bon ber anberen Seite zu Silfe fommt. Die maritime Leiftungsfähigfeit Ruglands gewinnt also burch ben Ranal gang gewaltig. Dabei ift ber Bortheil, ben bas Land burch Forberung bes Bertehrs in Friebenggeiten burch bie neue Bafferftrage gewinnt, noch gar nicht abzusehen. Den aröften Nugen werden jedenfalls bie ruffifche Betroleuminduftrie und bie Getreibeausfuhr baraus ziehen, bie auf

Seit einem halben Jahrhundert

waren HENRY W. KING & CO. Chicagos größtes Wholefale Alcider: Geichäft.

Es mar in Bezug auf feine Manner= und Anaben-Rleiber weltbefannt.

herr henry W. Ring, ber Genior Partner, ftarb hier in Chicago im borigen Juli, und ba bie überlebenben Theilhaber bas Geschäft nicht fortzufegen wünschten, offerirten fie ihren neuen Berbft- und Winter-Borrath im Werthe von \$126,000 für \$63,000 baar. - Wir nahmen ihre Offerte an; fie haben unfern Ched und wir haben die Rleider jest in unferm Laben.

Es war bies ber größte Gintauf, ber je auf einmal im Rleidergeschäft ge= macht murbe.

Bir wollen eine Kleiber-Senfation auf ber Nordseite hervorrufen in bem wir biefe eleganten und gutgemachten Rleiber zu ungefahr ber Salfte ihres wirklichen Berthes offeriren. Macht teine Gintaufe anderswo, bis

Serbst: und Winter: Cheviot-Anzüge – Fregulärer Wholesale = Preis \$9.00 — regul. Retail = Preis \$12.00

Senry 28, Ring & Co.'s

in allen neuen Mustern von 1898 und 1899 früherer Wholesale-Breis \$12.00 — Retail-Preis \$15.00 — Stern's Preis A.

Henry 28. King & Co.'s Feine Rammgarn Gesellichafts-Anzüge in fanch Muftern, regul. Licholesale-Preis war \$15.00—regularer Retail-Preis \$20.00 — Stern's Preis

Weine Rerfen: und Biber: Mebergieher für Serbit und Winter-

in allen Farben, allerneueste Muster - Abholefale:Preis mar \$10.00 — ergul. Retail:Preis \$15.00 — Stern's Preis

henry 28. Ring & Co.'s

Hochfeinste Gesellschafts: Neberzieher-Leholejale-Preis \$15.00-regularer Retail = Breis \$20.00-

henry W. King & Co.'s Aniehosen-Anzüge für Anaben— 2Cholejale = Preis \$2.50 - regul. Retail = Preis \$3.00-

henry 23. Ring & Co.'s Bestec:Anjüge für Kinder-Wholejale = Preis \$3.50 — regul. Retail = Preis \$4.50—

Chindilla u. Aftrachan-Recfers f. Anaben 2 45

Anichojen, doppelte Anicen u. doppelter Git 2116 Wholefale-Preis 50c Retail-Preis 75c-

Sonpenirs für jeden Kaufer mahrend dieses Verkaufs.

NORTH AVE.

land aus der Reihe der Länder mit er= tensiber Rultur austritt und sich als gefährlicher Wettbewerber auf Weltmarkt bemerkbar macht.

- Protig. - Berr (qu einem Parbenu, bor einem Neubau): "Sagen Sie, ift es nicht ein Vergnügen, ben Leuten zuzuseben, wie die da arbeiten?" Bewiß! Befonders wenn man 's Arbeiten nicht mehr nöthig hat!"

- In der Ausstellung. - Freund ichnuppernd): "Hier riechts nach Schinten!"- Maler: "Ja, bas fommt bon meinem Stillleben ber: ba ift ein Schinten brauf abgemalt."

- Rinbermund. - Die fleine Gla (bie bisher ihren fleinen Bruber nur auf allen Vieren hat herumfriechen fehen und bas für feine normale Bangart halt): "Mama, fomm' fchnell 'mal rein, unfer kleiner Karl fteht auf ben Sinterbeinen."

Todes-Anzeige.

Diermit allen Befannten und Bermanbten bi aurige Rachricht, bag meine geliebte Gattin Eugenie

5. Oftober, um 6 Uhr 45 Min., felig im Serre Frant Soffmann, Gatte. Genft und Auna Allbricht, Eltern, Auna und Elfrieda, Schweftern, Emil, Ernft und Paul, Brüder.

Tode8:Mingeige. Freunden und Befannten die traurige Nachricht, 8 unfer lieber Batte und Later

Conrad Mern

Babetta Bern, geb. Daid, Gottin, Priederide, Remte, Emma, Bertha, Gepra, Dinber und

Frank Remte, Schwiegersohn. Todes:Angeige.

freunden und Befannten die traurige Rachricht, unfer lieber Gatte und Bater Chas. Dedert

Alter bon 79 Jahren und 23 Tagen am eitag, den 6. Citober, geftorben ift. Die Ling findet flatt am Sonntag, den 9. Ott., rangamen, dom Trauerbaufe, 1027 Carmen opfe, nach Graceland. Um fille Theinahme b gole, nach Studenbe, din hine Locitold, Cattin, Ratharine Ocacert, geb. Bechtold, Cattin, Joseph, Charles, Rate und Louis Ocacert und Ness. M. Arbogajt, geb. Dedert, ja

CHAS. J. BLEICH'S - Baderei.

Alle Sorten von Gebad. Spezialität: Reines Rog-genbrot und Ammpernidel. Aufträge prompt ausge-führt.—1100 Kilivaukee Ave. Tel. B. 513. 27feplm

Todee-Mugeige. M. D. H. 28., Forward Loge Ro. 225.

am Zonnersing Abend um 10 Uhr gestorben ift. Die Beeroigung eindet am Somiag, den 9. Cftober, um 1 Uhr, vom Trauerbaufe, 1114 B. 18. Place, statt. Die Beanfen versammeln fich in der Vogenhalte um halb gwölf Uhr.

Todes-Mingeige.

Freunden und Befaunten bie traurige Rachricht, Johann Jacobs

Jacob und Mandalena Jacobs, Eltern, Frang, Zena, Georg, Ama, Arthur und Balentin Jacobs, Gejdwifter.

Todes-Mugeige. Mithra-Loge Mr. 410, M. J. und M. D. Die Brliber ber obigen Loge find erfucht, fich am onntag, ven 9. Ottober, Rachmittags 12.30, ib er Logenballe einzufinden, um unferem verstorbe-Charles Dedert

die lehte maurische Ehre zu erweisen. J. M. Schmidt, M. v. St. Lug. Koblitz, Sefretär.

Todes: Angeige. Bertvandten und Freunden jur Nachricht, daß außere liebe Mutter Louife Laughoff

im Alter von 95 Jahren gestorben ist. Die Beer-digung findet statt am Sonntag Rachmittag um 2 Utr vom Trauerhause, 818 B. Lase Str., aus nach Konceptie Ling Roller, Joadim Langhoff, Minna Langhoff, Benry Roller, Schwiegeriohn.

Todes-Museige.

Freunden und Befannten bie trourige Rachricht, Senen Timmerhoff im Alter von 19 Jahren und 8 Monaten am 6. Of-lober gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonns-tag, den 9. Oftober, um I Uhr, vom Trouerhaufe, 1723 R. Central Parf Ave., nach Waldbeim statt. Um stille Inclinadure bitten Die trauernden hinterbliebenen.

J. GOLDBOHM, Leichenbestatter, 1686 West 12. Strasse.

Zel. Weft 1069. Siegante Rutichen. Alle Auftrage punttlich und guriebenftellend beforgt. 26fp, mmfr, 1j

Siebentes Jahres-Concert und Ball

gegeben bon Prof. A. Oswald's Bither= und Mandolin=Orchefter, Sountag, den 9. Oftober 1898, Anfang 8 Uhr Abends.

75 Künftler werden fich beiheiligen.
Winft den Prof. Schreebers Orchefter.
Tidets 25 Cents die Person.

Deutsches Cheater

POWERS' (Hooley's) Direftion Welb & Wachsner. Geichäftsführer Gigmund Seine Sonntag; ben 9. Oftober '98:

Movitati Selga's Sochzeit! eriten Male in Schim-Luftipiel in 3 Aften von Schonthan und Koppet-Effeld. Repertorftud aller bentichen Buhnen.

Cite jest gu haben.

Achlung, Regler! Beim Preiskegeln des E. B. Bormaris

vom 30. Offober bis 6. November, chen Baarpreife im Befrage von 880.00 circa 50 andere werthvolle Preife jur Ber-Breisvertheilung verbunben mit Ball. am Sonntag, den 6. November,

in ber Großen Saile, 1168 28. 12. Strafe. The Rienzi,

Gde Diverien, Glart und Evanfton Mive. Chicago's populariter und feinfter Commer= n. Familien=Pavillion. Sente: Arebje.

Emil Casch. mai27frbw KINSLEY'S

Hand's Orthefter-von G bis 12 fp12, momifr, bie Deutschen Restaurant.

Für die größte Auswahl in Herbste und Winter: Ricidern und Schuhen geht zu



947,949 & 951 MILWAUKEE AVE. NORTHSIDE-CLYBOURN AVE. & DIVISION ST.

Wir haben zwei ber größten Ub-Town-Aleiber-Geschätte ber Stadt. Uniere Preite find wenigstens 25 Prozent niedriger als Down-Town. fr-jan 1 Dr. E. KARCAU, Johnarit. 215 Pearborn Str., Suboyl-Gete Abams Straße. Zimmer 1002. Beste Arbeit und Zufrieder-heit garantiert. — Sonntags offen von 16ipli



Grtratt von Dals und Sopfen, Braparitt Gottfried Brewing Co.

Mus Gibnen, 12. Auguft wird ge= fchrieben: Die weftauftraufche Minenortichaft Randwna ift geftern Schauplat einer gewaltigen Aufregung ge= wesen, ba ber bortige tatholische Pfarrer, Bater Long, jugefagt hatte, er mol= le Nachmittags 2 Uhr vom Balkon der Donnellan'schen Wirthschaft aus Muffchluß über die Fundstelle bes por ei nigen Wochen in ber Begend entbedten fogen. Golben Sidle Rugget geben. Coon bor ber feftgefegten Stunde hat= ten fich ungefähr 6000 Menfchen aus berichiebenen Minengentren eingefun= Den, mabrend im weiten Umfreife hunberte bon Reitpferben und Fahrzeugen gesattelt und angeschirrt bes Mugen blide harrten, ba ber Bater burch Un gabe bes Funborts bas Beichen gum allgemeinen Aufbruch geben würde. Bünttlich um 2 Uhr Nachmittags erichien benn auch, von nicht enden wollenben Surrahrufen begrüßt, Bater Long auf bem Balton ber Wirthichaft, bon bem aus er gunächst eine turge Un= fprache an die Menfchenmenge, Die fich in gefpanntefter Erwartung gu feinen Wüßen brangte, hielt. Er fei, fo führte er aus, burch bie Auffindung bes Bold= lumpens, ben man Sacreb and Golben Sidle getauft habe, in eine recht wenig beneibenswerthe Lage verfeht worden. Er hoffe aber, daß man ihn, nachdem er einmal ben Fundort kenntlich gemacht habe, nicht länger beläftigen werbe. Das friiher bon ibm Befagte fei aufgebaufcht worden und unglücklicherweise habe er bie Sohe und Musdehnung bes Goldfiebers nicht genügend erfannt. Der Klumpen liege "unbefledt und unberührt" an einem Orte, aber nicht in Ranowna. Bas aber Die Fundftätte anbetreffe -- und hier entaltete ber Bater ein Blatt, bas augen-Scheinlich eine Situationsstigge enthielt fo liege bieje biesfeits bes erften Gees an ber Strafe nach Rurnalpi. Dort, in einer Tiefe von etwa 6 fuß, fei' ber zwischen 95 und 100 Pfund ichmere Goldflumpen gefunden morben. Die Szene, welche biefen Borten · gefolgt ift, foll in ber gangen Befchichte ber, auftralifchen Goldfelber gerabegu ohne Gleichen bafteben. In wilbem

Loralbericht.

Rennen ftob alles im Ru auseinander

und icon im nächften Mugenbliche ica=

ten taufende von Reitern. Rabfahrern

und Fuhrmerten-in wilbefter Saft und

Gile auf ber Lanbstrafe, welche nach

Rurnalpi führt, babin. Und pollenbe

ber Szenen, Die fich um und in Der

Fundstätte abgespielt haben, fie follen

Die Rorthweftern Sochbabu.

jeber Beschreibung spotten.

Die Fundirungsarbeiten an ber neuen Northwestern-Bochbahn Schreiten riiftig voran und man erwartet, bak bas gange Gerüft innerhalb ber nächften neun Monate fertiggeftellt fein wird. Man ift jett bis gu bem Bunfte gesommen, wo die Bahalinie an Chhourn Mpenue abameiat und fich birett . ber unteren Ctabt zumenbet, fomit et= wa 600 Fuß fiidlich von Rorth 2lve. Die einzelnen Theile bes eifernen Ge= ruftes find ebenfalls in Bearbeitung, u. Mles beutet barauf bin, bag man bie Fertigstellung ber neuen Linie thun= I lichft beschleunigen will. Die Grund= eigenthumsbesiger und Beschäftsleute entlang ber Bahnlinie beriprechen fich einen formlichen "Boom", wenn erft die Sochbahnzuge einmal laufen merben; man bermeint, baf ber Werth bes Grundeigenthums um mindeftens 50 Prozent fteigen werbe, was natürlich auch bem Sanbel und Bandel gu Gute fommen murbe. Undererfeite feben bie down town-Sausbesiker meniger rofig in bie Bufunft, werben boch amei= felsohne gahlreiche Miether in Folge ber bequemen und ichnellen Bertehrs berbindung ibr Domigil fpater nach irgend einem Borftabtchen berlegen. Bas bes Ginen Tod, ift eben des Undern

Beiaubt.

. Gin Maurer, beffen Ramen bie Bo-Lizei geheim halt, wurde geftern Nach= .mitlag am hellen Tage bas Opfer ei= nes frechen Raubanfalles. Mis er nämlich ein Bagden nahe ber Madifon Strafe und bem Fluffe paffirte, wurde er bon amei Banditen niedergeichlagen und, während er halb ohnmächtig am Boben lag, um feine Baarichaft in Sohe bon \$30 beraubt. Die Banditen machten fich dann davon und begaben fich auf Umwegen nach einer in ber Nabe gelegenen Wirthschaft. Mugengeuge ber Beraubung mar ber in Benton Sarbor, Mich., anfaffige Farmer Siobert Wahl; er war ben Raubgefellen gefolgt und machte einen gufällig porbeigehenden Blaurod auf Diefelben aufmertfam. Gemeinfam beiraten bann die Beiben Die Wirthichaft, mo auf Beranlaffung bes Farmers ein gemiffer James Lineger als einer ber Räuber verhaftet wurde, mahrend ber Unbere fich bereits aus bem Ctaube gemacht hatte.

Bortheithafter Gelegenheitsfauf.

Die unternehmenbe Stern Clothina Co., Gudmeftede North Abe. und Larrabee Strafe, hat bei ber Muflofung bes großen Rleibergefchäftes bon Benry 2B. Ring & Co. ben beften Theil bon beren gewaltigem Waarenborrath auferorbentlich billig erworben. Sie ift nun in ben Stand gefett, auch bas Bublifum an bem erziellen Bewinn theilnehmen zu laffen, indem fie bie befagten Waaren, welche burchweg, fomohl mas die Qualität bes Stoffes als auch was die Arbeit anbetrifft, bon erfter Gute find, ju ungemein niedrigen Preifen abgibt. Morgen, Samftag, wird mit bem Bertauf biefer Baaren begonnen, ju beren Befichtigung Jeber= mann freundlichft willtommen gehei= hen werben mirb. - Das Lager um= fakt eine riefige Auswahl von Berbitund Winter-Ungugen, llebergieher, und Musftattungsartifeln aller Urt für Berren, Anaben und Rinber.

Eg-Richter Smith geftorben. Carter B. Barifon des I. Gegenfandidat

vom Jahre 1885. Im Metropole Sotel, mo er in ben letten Jahren mit feiner gleich ihm bereits hochbetagten Battin gewohnt hat, ift geftern Rachmittag furg bor Uhr der Er-Richter Sidnen Smith plöglich gestorben. Gin Sirn= schlag hat dem Leben bes alten herrn

ein Ende gemacht. Sidnen Smith ift aus Bafbington County, R. D., gebürtig gemefen und annähernd 70 Jahre alt geworden. Er hatte fich in Albion, R. D., gum Abbotaten ausgebildet und tam im Jahre 1856 nach Chicago. Sier vereinigte er fich mit feinen Rollegen Grant Goodrich und 28m. 2B. Farwell gu der Firma Goodrich, Farwell & Smith, welche bald hohes Unfeben ge-Mile brei Mitglieder murben im Laufe ber Zeit gum Richter er= mablt. herr Smith gehörte bem Rolegium bes Superiorgerichts bom Jahre 1879 bis 1885 an. Die ihm von seiner Bartei - Berr Smith mar bis gur Beendigung des Blirgerfrieges Demofrat gewesen, bann aber gu ben Republitanern übergetreten - angetragene Wiedernomination lehnte er ab. Er wurde bann bon ber Sandelstammer ju ihrem Unwalt erwählt. Bahrend er im genannten Jahre noch auf ber Richierbant faß, ward er bon ben Republifarern als Mayorstandibat aufgeftellt. Carter S. Sarrifon ber Erfle, welcher damals icon fechs Jahre long im Umte mar, fchlug ibn, aber nur mit einer Mehrheit von 350 Stimmen, und biefe foll - nach fast allgemeinem Da= fürhalten - eine "tünfiliche" gemefen fein. Es gab in Folge Diefes angeblichen Wahlbeiruges einen großen Lärm in ber Ctabt. Richter Smith felber erflärte fich eines Tages in bfientlicher Berfammlung bereit, Die Stadtholle Kurmen gu wollen, falls feine Unbanger gu ihm halten würden. Aber es fam zu nichts. Als ber bamalige County-Richter Brendergaft bann noch in Sachen ber bon Smith anbangig gemachten Wahlbeanstandung eine Berugung traf, welche die endgiltige Enticheibung bes Falles um Jahre verzö= gert haben wurde, jog herr Smith Die Beanftandung gurud. - 3m Berbft 1885 murbe Berrn Smith von ber Bermaltung ber Chicago, Milmautee & St. Baul-Bahn bie Ernennung gu ibrem General-Unwalt angeboten. Er chlug Diefelbe aus, ba er anbernialls nach Milwaufee hatte überfiedeln muf-

Chicagoet nicht verfteben tonnte. Mußer feiner Wittme hinterläßt Sibnen Smith nur eine Tochter, Frau . D. Daggett von New Yort, welche ich gur Beit bei ber Mutter auf Befuch besindet. Das Bermogen bes Berftor= benen wird auf \$400,000 bis \$500,000 veranichlagt.

fen, mogu er fich als eingefleischter

"Minderer Beute Geld." Während Unwalt Edward Dwings

Towne geftern in feinem Ber Schwörungs-Prozeg von Er-Richter Wing bem peinvollen Areugbergor unterworfen wurde, entpuppie er fich un= versehens als, ein heimlicher Dichter. herr Towne hat nämlich ein Theaterftud geschrieben. Daffelbe ift betitelt: "Underer Leute Gelb." - Er-Richter Wing hat in Manistique, Mich., wohin er auf einem Jagbausfluge verschlagen wurde, zufällig einer Aufführung biefer Bühnendichtung beigewohnt. Er machte nun im Gericht über ben Titel bes Studes einige ichlechte Wige, bon benen die Bertheidigung einen nach= theiligen Gindruck auf bie Jury befürchtete. Towne wurde beshalb aufgeforbert, ben Inhalt feines Studes um Beiten zu geben. Er that es gwar mit folcher Warme, bag er ba= rüber feine gegenwärtige Lage anschei= nend völlig bergag. Berr Wing brachte ihn inbeffen balb wieber gum Bewußtfein berfelben und trieb ibn burch feine Rreug= und Querfragen auf bas Unangenehmfte in bie Enge. Obgleich Towne fast alle wefentlichen, bon ben Belaftungszeugen gegen ihn gemachten Ausfagen als irrig ober geradezu erlogen binftellte, icheint man boch allgemein aus feinem Ber= ben Gindrud gewonnen gu haben, baß er fich bie Brandschatzung von Baubereinen gum Gewerbe gemacht und "Unberer Leute Gelb" als gute Beute betrachtet Roch fchlimmer, als ihm felber fpielte Er-Richter Wing nachher einem Bruber bes Ungeflagten mit, welcher biefen bei feinen Unternehmungen unterftiigt haben foll und ber es angeblich versteht, mittels einer bon ihm erfundenen Rechnungemethobe zu feiner eigenen Befriedigung nachzuweisen, bag es gah-

Sower verlett.

lungsfähige Gefchäfte überhaupt nicht

In ber Mabe ber Borftabt Fairview fiel geftern ber Rr. 917 93. 59. Strafe wohnhafte Albert Ruehl von einem in schneller Fahrt begriffenen Buge ber Wisconfin Bentral-Gifen= bahn herab und zog fich babei lebens= efährliche Berletzungen am Ropfe gu. Der Berungliidte murbe auf bem Buge nach Chicago gebracht und bann nach

bem County-Hofpital geschafft. Der 16jahrige 28m. Lempte, beffen Eltern Rr. 1122 B. Chicago Avenue wohnen, gerieth gestern Nachmittag bei ber Arbeil in ber Bilberrahmen-Fabrit Rr. 129 N. Sangamon Strafe mit bem rechten Urm in eine Sobelmaschine und gog sich babei schwere Berletungen unterhalb bes Ellbogens Der Berungliidte fand im Gt. Glifabeth=Sofpital Aufnahme.

CASTORIA für Säuglinge und Kinder. Dasselbe Was Ihr Frusher Gekauft Habt

Trägt die Gat H. Fletcher.

Gine Familien . Tragodie.

Borgeftern ftarb, am Rinbbettfieber. bie Gattin bes Buchbruders Frant hoffmann. Mus Gram hierüber und aus Bergweiflung über geschäftliche Migerfolge, die ihn in letter Beit betroffen hatten, mochte geftern Soff= mann auch feinem Leben ein Enbe, nbem er fich in feiner Wohnung, Rr. 1638 R. Allbany Avenue, mittels Leuchtgas vergiftete. Das Rind, melchem Frau hoffmann bor zwei Wochen bas Leben geschenft hatte, befindet fich in der Pflege von Bermandten ber un= gliidlichen Familie. Soffmann hatte gestern Morgen Die Absicht, fich zu er-Schiegen. Er taufte fich in einem Be= schäfte an der Rorth Avenue zu diesem 3mede einen Revolver. Da er angab. was er mit der Waffe vorhatte, wurde Die Polizei auf ihn aufmertfam ge= macht. Er murbe verhaftet und furge Beit gefangen gehalten, ba er aber ber= prach, bernünftig fein gu wollen, ließ man ihn nach einigen Stunden wieder laufen. Um 5 Uhr Nachmittags ift er bann nach feiner Wohnung gurudgefehrt. Dort haben ihn einige Stun= ben fpater Rachbarn tobt in feinem mit Leuchtgas angefüllten Schlafzimmer aufgefunden.

hoffmann mar erft 33 Jahre alt. Er ift mehrere Jahre lang Wertführer im deutschen Departement ber Accideng= bruckerei ber John Anderson Printing Co. gewesen und hatte Dieje Druderei im porigen Sabre, mit feinem Rollegen Saglefton gufammen, auf eigene Rech= nung übernommen. Die Firma Gag= lefton & Soffmann hat fich indeffen nicht lange zu halten vermocht, und hoffmann war in ber Folge gezwungen, feinen Unterhalt wieder als Lohn= arbeiter zu erwerben.

Berlangt Edmerzensgelber.

Im Rreisgericht hat ber an Lincoln und Cheffielb Moenne wohnhafte Batrid Carfin einen gewiffen S. R. Sa= milton, den Friedensrichter Riles C. Difon, ben Ronftabler C. M. Beterfen, fowie ben Mobotaten Jerome Brobit megen angeblich unrechtmäßiger Freiheitsberaubung auf \$5000 Chaden= erfat berflagt.

Bie ber Aläger angibt, erichien ber genannte Konftabler am 3. Oftober, Abends 11 Uhr, in feiner Wohnung nit einem Saftbefehl und machte Unftalten, ibn nach bem Gefängniß abguführen. Da mehrere feiner Rinder gur Reit frant maren, habe er ben Ronstabler gegen flingende Bergittund bestabler gegen flingende Minge bewogen, ibn nicht fofort mitgunehmen. Um nachften Tage fei er jeboch in's Gefängnif geworfen worden, habe aber fehr bald burch ein "Sabeas Corpus" Berfahren feine Freiheit wieber erlangt. Für feine Berhaftung habe abfolut fein Brund vorgelegen, und biefelbe fei jebenfalls nur vorgenommen morben. um ihn gu gwingen, eine Belbfumme, welche fein Bruber bem Berflagten S. 21. Samilton ichulde, herauszuruden.

Die Familie von A. M. Mitchell gog geftern in das Haus No. 5632 Wabafh Ape, ein und mar gerade mit ber Unteibringung ber Möbel in ber neuen Wohnung gu Ende gefommen, als in bem Gebäude ein Feuer gum Musbruch fam. Bevor bie Flammen gelofcht werben tonnten, mar ein Schaben von \$600 an der Ginrichtung und ein fol= ther von \$500 am Gebäude angerichtet

Durch die Explosion eines Gafolinofens brach geftern in ber Wohnung von John Nolan, Nr. 134 N. Morgan Strafe, ein Feuer aus, welches einen Schaden non \$300 perurfacte. Das einem gewiffen 2mm. Sepner gehörige Nachbarhaus, Nr. 132 N. Morgan Str., wurde ebenfalls bon ben Flam= men ergriffen und um \$100 beichabigt. Gin Teuer, welches geftern Abend im Houfe von James Rohan, Nr. 1742 Datbale Alpe, ausbrach, hatte einen

Schaben von etwa \$150 gur Folge. Griedensftamm Dr. 12.

Der Friedensstamm Nr. 13, Poca= hontas Töchter, U. D. R. M., hat fein Berfammlungslofal verlegt und zwar von Nr. 189 North Avenue nach Nr.58 Clybourn Avenue. Die regelmäßigen Gefchäftsversammlungen werben an jebem erften und britten Mittmoch ei= nes jeden Monats, Abends 8 Uhr, abgehalten. Rach Schluß ber am brit= ten' Mittwoch stattfinbenben Gigung bleiben bie Mitglieder ftets noch einige Stunden in gemüthlicher Unterhaltung beifammen. Freunde und Befannte find alsbann herzlich willtommen. In ber letten Generalberfammlung wurbe beschloffen, bag unbescholtene Frauen und Jungfrauen, im Allter bon 18 bis 50 Jahren, bis auf Weiteres unentgeltlich in die Loge aufgenommen werben follen. Unmelbungen find an Frau M. Bochammer, Nr. 94 Clybourn Abenue, zu richten.

3m Glend.

Die an hermitage Abe. und 48. Strafe wohnhafte Frau Otto Gotter betrat geftern mit ihrem fleinen Rinbe auf bem Urme bie Stod Dards-Boli= zeiftation und fuchte um Unterftütung nach. 3m nächsten Augenblich fturgte bie Mermfte ohnmächtig gu Boben unb tonnte erft nach längeren Bemühungen in's Bewuftfein gurudgebracht merben. Gie ergablte bann unter Thranen, bak ihr Gatte auf die unbegrundete Antla= ge ber Unterschlagung bin bor brei Bochen verhaftet worden fei und fich feitdem im Countngefängniß befinde. Dadurch fei fie felbft in bie großte Roth gerathen und mahrend ber letten brei Tage gang ohne Rahrung gewefen. MitleibigeBlaurode brachten unter einander eine fleine Geldfumme auf, fo= baß ber bedauernsmerthen Frau meniaftens zeitweilig geholfen werben tonnte. Lieutenant Chippy wird berfuchen, die Freilaffung Gotter's ju er=



Kleider zu 50 Prozent weniger, Dir kaufen unsere Kleider von den besten fabrikanten in Amerika — von denselben Kirmen, von welchen die viel theu-

felben firmen, von welchen die viel theureren ausschließlichen Kleiderladen faufen-wir glauben nicht, daß wir billiger faufen als fie, aber wir wiffen, daß wir billiger verkaufen. Wir verkaufen billiger, weil wir uns begnügen, und auch reichlich dabei bestehen können, unsere Waaren schnell

umguiegen, mit Der Salfte Des gewöhnlichen Rleider-Brofits. Bir berichenfen feine Baaren, noch faufen wir jede Woche den größten Fabritanten im Lande zu 32c am Dollar aus, wie manche Unzeiger es von fich behaupten. Wir haben unfere Werthe genau mit allen anderen in ber Stadt verglichen und behaupten fuhn, daß wir Euch bei weitem das Befte für Guer Geld bieten. Bir find überzeugt, 3hr findet nirgends Werthe, Die Diefen gleichkommen - morgen.

Männer-Anzüge ipeziell zu \$6.00 — Manner-Anzüge, neue Gerbstmoben, ganzwossene schwarze twilled Cheviots, Hauseline Cassinieres und ein großes Lager von schottrichen Blads und Mischangen, mittlere und schwere Sorten, in Qualität, Besah und Arbeit irgend einem \$10-Anzug gleich, die Ansvahl von 500

Männer-Anzüge speziell zu \$9.00—Minner-Anzüge, die neuesten Gsecte von dieser Satson, -unzweiselbaft einen leber Anzug Veren, destreifte Cheviots, dankteichsten den bei bei der Talobe find in dieser Satson zu offen Borted, nicht ein Faben Baumwolle in diesem Fabritat, durchweiz gut geichneidert und besehrt, Auswahl für diesen Veren.

Männer-Augige speziell gu \$12.00— in ben besten munichenswertnen Stoffen, bie in biefer Saison alechzuitellen einem 21.5 Angug trgendwo, find einsaden, dopwellenitellen einem 21.5 Angug trgendwo, find einsaden, dopwellenitige Int. Beide Jack, Seibergred, fein mwortiete bane n. ichwarze Sim Etagonal Aberted, Di Ungen blane Berges, rein Judigo gefacht, gefuttert mit ichwerm Jialian Broad Satin Biping. Manner-flebergieher ipeziell zu \$3.95- Manner-flebergieher, neue Bertons und geau gemijdte Caffimere

Hebergieber, Rieibungoftite, Die paffen merden, ihre Form beibehalten und gut: Dienfte leiften, fonnen nirgende fonft unter \$5 gefauft werben und werben an manchen Plagen für \$7 verfauft, unfer Spegial-Preis Mannet = lebergieher ipegiell gu \$8.90 - Jeine Berbit-Mebergieher für Manner, in allen neneften tobfarbigen

Wiannel-Heberzieher speziell zu \$8.90 — Geine Gerbit-Heberzieher für Manner, in allen nenesten lohfarbigen englischen Coverts, Kerfens, schwarzen Thibet Cheviots und Clap Worsted Lov Coats, turze und mittlere Edingen, einsiche und Gurtet-Rahte, seines Frutter, schwer von Kundenschneider-Arbeit zu

Zunge Mönner-Anzüge speziell zu \$6.90 — Junge Ranner-Anzüge. 30 bis 35 von feinen Herbettungigen waren wir nie vorber im Stande zu offertren. Arbeit und Paffen eine Indianenerregend für ein Arbeit, eleganfe genawschene ichotische Erfe in Sebouberd Patabo. Chan Roortebo und broben Gbeds, einsach und doppelbrähig gemecht, hubich gemacht und getrimmt, ein regusarer sie Anna. under Abei Ansten. Rnaben-Rnichofen-Anglige \$1.90 - Anaben-Aniehofen-Anglige. Atter 6-15 Jahre

Berbit-Chattirungen von brannen und grauen Plaids und fancy Midningen, gut gefüttert und Ruie-Hofen für Anaben 5000 Baar Anie-Hofen für Anaben, ansichliehlich für biefen Berkmacht, ichattische Tweeds und blaue und ichwarze Chebiots, die Borte, die nunbertieffuch in und Tragen und Ertenfing allaste intern, taved Seams, Airer 3 dis 16 Jahre, Gere Answahl mergen.

Ruchen-Unginge, speziell zu \$3.95 uruftige Rormen teine feineren Waaren Barren 25 Auslige, fein fir Eloffe und Arbeit, fein te importirte ichotische Baaren, graten beboits und Kammyarne, fein Anzug ist weniger als 85 werth,

Rnaben-Necfers 311 \$2.95—Chinchina Recters für Anaben, Atter 3 bis 15. fleine aen, ichmere Chinchilla, fiart Worsted gefültert, verfect gemacht und passend, große Sorten Militer-Krastlich, rectben in verlen Platzen für 84 verfauftunfer Preis.



Ausliallungen.



™ **%1.00**

Rotur: und Rameelhaar wollene Unterbe

Turcad geflichte gefütterte Unterhemben und dofen für Männer, gerippter Sals, boppelte inffs, Perlmutterfnöpfe, reguläres \$1.00 75c kleidungsfüld

Mönner-Unterhemden und Gosen aus auftralis ider Kannnwolle, Naturs und Kameelhaar, sehr feine Cualität, das besse aller **\$1.00**

Wallen, Munilion.

Gelabene rauchlofe Bulver-Batronen, 10 und 12 Bange, Rr. 5, 6 und 7 Couf. "Winchefter Leg bou" Pulper

tegularer 28erth \$2, \$1.60

Ein feines Bar-Lod 12-Gauge Gewehr, 30,10ll. Twitt Barrel, farrit wie Kiftoleu-Griff, Chofe Bore und gravitt, ein feines Schieheisen, eins, bas voll garantirt ift, regulärer \$10.50 Werth \$15.00

Ein belgisches Bad Aetion Lod 12-Gauge Ge-mehr, 3030ll. Twift Barrel, cafe-barbenes Fra-me, farier wie Kinden-Griff, niedrige Sammer, Rebunding Lod, linfes Barrel Chofe bore, reg. Werth \$12.90...\$8.50

Siall. Dud Jago-Rod, nach neuester Mobe ge-macht, mit Game- und Patronen Taschen, tobte Gras. Farbe, ein regulärer \$1.50 75c

8-Unjen Dud Jagd Sofen, todte Grassfarbe, 1 Taiden, dovbelt genalt, gerade der Utrifef für "Cutings", für das Jagen und 75e hijden 8 Ungen Cancas Lagds ober "Duting"-Hit, todte Gras Farbe, in allen Größen, wassers 30c

10 oder 12 Gauge Leading Set, bestehend ans Grimper, Recarber, Decapter, Voaber, Bounder und Schuft : Mag und Ertractor, werth 350 Beglieberter 3-Biece Bugftod, 10 ober 12 18c

seinen Zweck am besten burch eine Un=

zeige in ber "Abendpoft".

fein.

Schuhe, Speziell.

Diefem Areis. Bofitiv \$3.50 Werthe, Reine Sommer- ober altmobifcen Partien, fondern gang neue, elegante mobifde Facons. Mittellobiarbige und braune Ralbleberichnhe für Manner, ichmale Bug Que, ichwere boppelte Stormfoblen, gefüttert mit ichwerem Drill Can-bas und beiten Sorten Biel Rib.

Straight London Toe ichmere Ruffia Calf Edube für Manner, bopvelte Sobien, Gait Evelets, Stabl Birfletten in Abfagen, englische Ladftaps, helle und buntle Schattirungen. Schwere ichwarze Bor und Storm Galf Coube fur Danner, Guftom

und Bug Toes, Alo und Gali gefüttert, ichwere | Dopvelte Cobien burch bis ju ben Abfaben, englische Budftans und echtfarbige Epelets. Dies ift Die befte Bartie bon Berbit- und Winter-Couben für Manner, Die je gezeigt murbe ju Diefem Breis Unfere Auswahl von hochfeinen Patent Galf Treg Ecuben für Mad:

ner ift bier. Sie find in Knöpf, Schnitz und Kongreb Jacon, neue Zebenfacons, bübich ausgestattet, Cloth und Leder L. A. 75 und beide Partie einzustübern werdenigen wir fie ju . . . Ge ift Diefelbe Corte, fur Die 3hr \$6 bejablt in regul. Echuh Laben.

Schube für Anaben und Jünglinge — Gine fpezielle Bartie von guten, foliben, ehrlichen Lebecfchuben, 500 Paare, in allen Großen, ju

Sobien, ichwere beichlagen nit Meffing Ragein, Stabts \$1.65 giefletten in ben Abfahen, Obertheile bon ichwerem \$1.65

Außerordentliche Spezial-Verkäufe von wohlbekannten Marken.

Gine große Gelegenheit für Sandler-über 500,000 Bigarren ju berfaufen-verfauft ju fpegiell berab: gefetten Breifen - lefet!

\$2.90 50,000 feine Seed und Sanang Riggeren, fammtl.

50,000 feine Seed und Hababana 3 bandenandah, volle Sava Killers Tedblätter, feine besteren zu 3 fil zur Ausvahl-Court Redat, 2 Gr Suba. Erfesten-Medal Fandard feetds, Ihomas Carlinle Perfectd, feetds - Eure Auswahl nur in die fein Bertauf, iehe Größe oder Warste, 5c d. Stüd, Kiste mit 25. Ungezeigte regul. 5c Bigarren,

Rand: Labat.

Navu, Gail & Ar & . 30e Late, Long Cut, & . 24e Noyal Mirture, & . 15e

\$1.70

Tine Gut.

Grema de Euba, reine Quelta Abaio, Sabana Zedblatt, Binder und Hiller, Eudo doudeamacht, Zi in siel verfeichsiehen Unischen der der derendt, um lie teitich in daten, volle Perfectu Größe und Jacon, merth St. 601, 20 verfeichene Größen von de aufwärte Brise Medal, garantirter longer Filler, bon aftem Wisconsin Tabat und Connecticus Tedsblatt, werth \$20 per 1000, Bertanjs-Yreis per 1000 \$13.50, Kifte mit 50 Zitid

Blug Zabaf. Star, Pip. . . . 40e Borfeihoe, Pip. . . . 41e Climar, 8 Ungen . . . Rewsbon, 41 3. Pf., folange fie borhalten . 10c 3011 Tar, 12 3. 10, 24. 37e Die Gem Cigarette Raichine—die ein-ige tabeilof zijagretren Kollmaichine, die je erfunden burdon, volt. 10c 25e, wir verfaufen sie ju . . . 10c

Bed's berühmter Seal Brand Schnupftabat, irgend eine Corte, per Bib. . . 50e The second to the second secon

Glegante Rinber: Reefers, angefauft ju 60e am Dollar — bas Lager eines Fabrifanten — Fas beifat biefer Saifon — offerirt ju ungefahr ben

Reefers.



\$3.98

Mijdungen, reg. Breis &s, fpeziell ju \$4.98

Pferdemaaren.

Epezielle Berlodungen für morgen, Bir find bie Filbrer im Perbeinaaren Gefcaft — bie gwet größten Tellmije in Chicago — bie 3. D. Fen-ton und In. M. Green Mig. Co. Baarenlager zu 40e am Dollar, Sehet Euch Diese Preise an! \$1.00 Pferdededen, für Strafengebrauch, ge-mifchte Wolle, braunes Mufter, mit geftreiftem Border, gute Große, warm und dauer- 39c

\$1.75 Aferdebeden, für Strakengebrauch, daffend für Lugan. Carriages ober Arbeitspferde, pol-ten, blaues Mufter, mit rolh ger \$1.15 freiten Border

83.50 Bierdeberfen, die wohlbefannten Hawn vollenen Steahen Blanfets, der härffte, wärmste nud bestragende Blanfet, der je gemacht wurde, 87/300 4001, wiegt 7 Kfund, mor: \$2.50 gen, Berfanfs Preis 81,25 Pferdebeden, die echten Luxlington Stables Blankets, 2 Surclingtes angebracht, irgend eine Größe, die für Giere Reerb offende S1.00 aus Luxlap gemacht, wollegefüttert \$2.50 Bierbeden, 100 ichwere und bide gemiichte wollene Stall-Blantets, warm, gwei \$1.69

\$1.00 Bluich Cap Robes, große Sorte, boppelter Bluich, buntelgrune ober Clb Gold \$1.50 \$5.00 Blifch Lap Robes, nur 200, ein rarer Bargain, boppelfer Blifich, fanch Face, \$3.25

87.45 Plitich Lap Robes, die größte, wärmste und beste Qualität Plitich, assortierte Muster \$5.75 \$12.00 Buggn Befdirt, 100 feine Gingle-Straps

\$12.00 Buggn-Geichire, 100 feine Single-Strapse Geichirre, gemacht aus ausgestuchtem eichenlobstarbigen Erber, mit Kliefe ober Da. B. 7.95 vis Rubber befest 181de ober Da. B. 7.95 vis Rubber befest 1800 Buts. 100 Duts. alle Größen, beste Cualität und mit 15c Jaar gestopf. 100 Krager's Achien: Schmiere, 3c 1-Bjund-Bores Geichier: 15c Tressing 25c Boston Coach Cel. 25c Boston Coach Cel. 25c Boston Coach Coa

Amora de Euda, garantirtes reines Sabana-Tects blatt, Ainder und Filler, bandgemacht, Auritanos, 42100. Jiparre, Fabrif: Preis SO 1900, wir verlangen Sch ver per 1000, Kifte mit 50 Stid ...

Gold Standard, feiner Combination= Filler und Zumafra Tedblatt, per 1000 \$18, Kifte mit 50 Stud . . .

Reine Ginigung. Echadenerfakflage.

In bem Prozeffe gegen A. B. Crof-Thomas McCullough, Geschäfts= ton, welcher beschuldigt ift, die "Firft Rational Bant" mittels eines gefälschführer des "New York Dental Barlor", hat gegen ben Rohlenhandler en Checks um \$1500 beschwindelt ju Bm. C. Griffith, von Rr. 497 Dear= haben, haben fich die Gefchworenen born Abe., eine Schabenerfattlage in nicht auf einen Wahrfpruch zu einigen | Sohe bon \$25,000 anhängig gemacht, vermocht und mußten beshalb von weil diefer ihm angeblich feine Gattin Richter Waterman enilaffen werben. abspenftig gemacht hat. Bor etwa 14 Croftons Bertheidigung bestand haupt= Tagen leitete McCulloughs' Frau gefächlich barin, daß er behauptete, bas | gen ihren Gatten eine Scheibungsflage Opfer einer Berfonenverwechfelung gu ein und am nächften Tage vertlagte Griffith ben McCullough megen angeb licher boswilliger Berfolgung auf * Wer beutsche Arbeiter, Saus= und | Schadenerfat. Der Rläger behauptet Rüchenmädchen, beutsche Miether, ober nun, Griffith allein trage Die Schuld beutsche Kundschaft municht, erreicht an ber Siorung bes häuslichen Frie-

bens und follte bafür an feinem Gelb=

beutel geftraft werben.

Todt aufgefunden.

Gin gemiffer Julius Mathies, bon Rr. 378 R. Leavitt Strafe, murbe ge= ftern am Fuße ber Congreg Strafe bon einem Freunde, mit welchem er noch furg borber am Seeufer bem Gifch= fang obgelegen hatte, tobt aufgefunden. Der Berftorbene, welcher fich auf bem Beimmeg befand, icheint einem Berg= schlag erlegen zu fein.

810.50 nach Pitteburg, Pa., und zurud,

via ber Ridel Blate Bahn, megen ber Berjammlung der Knights Templar jum Bjährigen Conclave vom 10. bis 14. Ottober. Erfter Klaffe Ausftattung und Bedienung zu niedrigen Raten nach allen Punften bes Diens. Abreife: 3. P. Calahan, General-Ugent, 111 Abams Str., Chicago. fria

Sahre alte Saufirer Barnen Crowe ben Berletungen erlegen, welche er fich ba= burch zugezogen hatte, bag er bor bem Saufe Rr. 185 G. Salfteb Str. Bu Falle tam und mit bem Ropfe auf den Bürgerfteig aufschlug. * Mit ber Untersuchung ber gegen

* 3m Countphospital ift ber 65

ben Schulraths-Architeften Batton er= hobenen Unflage, daß er bas Schulraths-Mitglied Downen ber Unredlich= teit berbächtigt habe, ift bom Brafiben= ten ber Behörde ein Romite beauftragt worben, bas aus ben herren Cameron, Reating, Groß, Criftopher, Meier und Strong befteht. Da herr Cameron, ber Borfiger bes Romites, gur Beit nicht in Chicago ift, wird die Unterfufr'ja dung vorerft nicht beginnen tonnen.

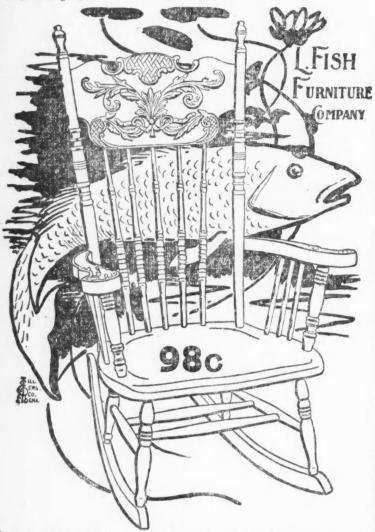


Sehel nach den Schildern gem großen fisch.

... Unsere Möbel-Preise ...

zeigen die mahre Bedeutung des Bortes ,, Bargains". Unfer Rredit= Enftem ift der Inbegriff von Eparfamfeit und Bequemlichfeit. Die Redensart: "wir fonnen es nicht ermöglichen", ift bier abfolut

Gine größere Muswaht von befferen Mobeln anderewo ift ein: fach unmöglich.



Fanch Urm = Chaufelftuhl-Ertra hohe Lehne, großer, geräumiger Gig, aus ausgefuchtem Sarthol gemacht, Politur Finifh, hubich gemiger Sig, aus ausgesuchtem Hartybig gemacht, Bottlite Gehne und Arme, genau wie Abbistoung. Dieser Schaufelstuhl ist werth und wurde immer zu \$3.75 verfauft. Wir haben dieselben auf unsere vier Läden vertheilt und ver-

In unferm Carpet = Departement verfaufen wir mahrend bie=

40 9x 12 Jug garantirte Smyrna Rugs, 100 30 x 60 30ll garantirte Empria Rugs,

Wir machen eine Spezialität baraus, irgend ein Zimmer Enrer Bohnung entweder mi einem Teppich ober Rug genau paffend auszuffatten zu Einem Doffar die Woche. Giferne Belten, ertra fcmer, mit ber= Roch=Defen-Gin großer vierloche= ftartten Gifen = Pfosten. Garantirt riger Roch = Dfen, garantirt erfter fo ftart als irgend ein Bett. Mille

Solibe eichene Chiffonier, mit fünf

Rlaffe in jeder Beziehung, und wenn Größen von 3 Fuß bis \$1.58 nicht zufriedenstellend Geld zuruderstattet . . . \$5.90

Tische - 100 Hartholz Ausziehtische, Barnish finish, ichwere ge= großen geräumigen 53.95 brechfelte Füße; bon 6 Fuß bis 12 Jug Länge-per Jug 28c

Offen Abends bis 9 Uhr.

1901-1911 STATE STREET, (nahe Zwanzigste Str.) 3011-3015 STATE STREET. 503-505 LINCOLN AVENUE 219-221 E. NORTH AVENUE

Macht Eure eigenen Bedingungen.

Bergungungs: Megweifer.

Theater: Powers.— William Gillette in "Secret Service". Columbia. — The highwahman. Me Biders. — Rellar. The Beart oft Chicago. cabemp. -M belphi. - M Guilty Mother. Baiet p. - The Con-Curers.

p martet.— Laubeville. icago Opera Bonje.— Baubeville. h m pie.— Baubeville. eimaurertem bel : Dachgarten.—

Sponbled's Garten. - Baubeville.

Rongerte: Sunnbfibe Bart. - Jeben Abend Militar:

Rongert.
The Lerrace. — Jeben Abend Konzert bes beutschamerifantichen Ordefters.
Fid's Sommergarten. — Jeben Abend Ronzert von Mitgliebern bes Thomas: Ordefters.

Bas auf baierifden Gifenbahnen paffiren fann.

Man fchreibt ber "Münchener Freien Preffe" aus Würgburg vom 19. Gept .: | Der Schnellzug, mit dem ich heute früh bon Rurnberg nach Burgburg fuhr, hatte eine Berfpätung bon einer Stunbe. "Wieso?" wird man fragen, bie Strede beträgt ja nur 103 Rilometer! Es war ftarter Reif gefallen, Die Gchie= | Lotomotiven Boridrift fein. nen waren fehr feucht. Die Lokomotive tonnte baher bei großer Steigung ben ber Beiger & Stunden lang bem Bug | pfehlen - bem begegnet man faft nie." | meine um 38 Jahre gurudliegende erfte

boran laufen, Sand vom Wege aufheben und auf die Schienen ftreuen und wir fuhren Schritt für Schritt bem gu Fuße gehenden Beiger nach. Das genannte Blatt fügt hingu: "In anderen Bibilifirten Ländern führt bie Maschine felbft ein Quantum Sand mit fich, um es im Bedarfsfall auf die Schienen ftreuen gu tonnen. Auch in Baiern tennt man hoffentlich biefe Ginrich= tung. Warum, fo muß man fragen, war in dem oben erwähnten Kalle nicht Borforge getroffen? Gin Sand ftreuender Beiger, und ein im Schritt bintenbrein fahrenber Schnellgua! Gin Bild voll ergöglicher Romit und eine gelungene Satire auf Die baierifchen Berfehrszuftanbe. Bielleicht mar ein Momentphotograph im Zuge, ber bie Situation fefthielt und Srn. b. Crails= heim ein Bild berehrt. Bu ben großen Berdienften bes herrn Minifters ber verfehrten Unftalten mare bas eine paf: fende und zeitgemäße Muftration." Es wird mit bem Mitführen bes Sanbes auf ben Lotomotiben ähnlich fein, wie mit dem Beigen ber Gifenbahnwagen. Es wird nicht geheigt, wenn es falt ift, sondern innerhalb ber vorgeschriebenen Beit. Db es warm ober talt ift, iff dabei gang nebenfächlich. Und fo wird mahrscheinlich auch erft bom 1. Ottober ab bas Mitführen bon Canb auf ben

- Gin großer Borgug. - "Den ichweren Zug nicht ziehen. Nun mußte | Schneiber Müller fann ich Dir em=

Gefchof und Panger.

Der beutsche Erfindungsgeift hat in unferem Lande wieder einen glan= zenden Triumph gefeiert und bie nativistische Presse wird vorläufig wohl fich ihrer hämischen Bemerfungen über das Ursprungszeichen 'Made in Germany" enthalten muf= jen, da aller Wahrscheinlichteit nach in Bufunft gur Pangerung ber ameritanischen Rriegsschiffe Stahlplatten, bie nach einem beutschen Berfahren ge= hartet find, gur Bermenbung gelangen werben. Es ift bies ein Ergebniß ber Schieß-Berfuche, welche bor Rurgem auf bem Marine = Schiefplate bon In= bian Sead bei Bafbington, D. C., ftattgefunden und bie lleberlegenheit bes neuen Rrupp'schen Fabritations= perfahrens über bas harven'iche glangend bargethan haben. Roch nie ha= ben die in- und ausländischen Marine-Offiziere und Ingenieure, welche ben betreffenden Berfuchen beimohnten, Pangerplatten von fo gewaltiger Wi= berftandstraft zu Beficht befommen, wie biejenigen, welche ber furchtbarften Probe in ihrer Gegenwart unterzogen Bor einiger Zeit lentten bie Carne=

gies die Aufmertsamteit des Marine= Departements auf das neue Krupp: sche Fabritationsverfahren und ftell= ten zugleich bas Ersuchen, Panzerplat= ten, die nach bemfelben hergestellt ma= ren, den schwerften Broben gu unterwerfen, ba fie bas Benutungsrecht bes betreffenden Berfahrens erworben bat= ten. Alnfänglich berhielten fich bie "Beifen" unferes Marine = Departe= ments biefem Berlangen gegenüber nicht blos ablehnend, ja fie erklärten fogar, baß es feine befferen Stahlplat= ten geben fonne, als die nach bem Sarben'ichen Berfahren hergestellten, mit benen unfere Rriegsschiffe gepangert find. Schlieflich verftand fich bas De= partement boch zur Veranstaltung von Berfuchen und zu biefem 3mede murbe eine fechszöllige Platte angefertigt. Diese Berfuche ergaben überraschende Refultate. Gin fechszölliges Projettil, welches unter gewöhnlichen Bedingun= gen eine harvenifirte Platte burch= bohrt haben wiirbe, vermochte bie Rrupp'sche Platte nicht zu burchbohren, und brei Schiffe beschädigten biefelbe nur fehr wenig. Mit biefem Ergebniß waren die Marine = Offiziere aber noch nicht zufrieden und fie berlangten, bag eine boppelt fo bide Platte ihnen gur Berfügung geftellt werben follte. Bereitwilligft wurde Diefem Berlangen entsprochen und eine Blatte von beinahe gwölf Boll bergeftellt. Bei ben Versuchen war biefe Platte in berfelben Weife aufgeftellt und verankert, wie dies gewöhnlich zu geschehen pflegt, und in ber Entfer= nung von 300 Fuß wurde ein vollftan= big neues gwölfzölliges Marinegeschüt, bas feine gigantischen Projettile gegen bie Stahlmand feuern follte, aufgeftellt. Außer bem Capt. D'Reil fowie den Lieutenants Senmour und Bercher pon unferer Marine waren bie Marine-Attaches ber ruffischen, englischen fowie beutschen Botschaften und Reprafentanten ber Carnegie= und Beth= lebem=Werte, welche befanntlich bie Panzerplatten für die amerikanischen Kriegsschiffe liefern, zugegen. Der erfte Schuf murbe mit einer redugir= ten Pulberladung und einer Geschwinbigfeit bon 1833 Jug in ber Gefunde abgefeuert. Dies ift ungefähr bie wir gegen elf Uhr ab. Coviele Touris größte Geschwindigkeit, welche bei bal- | ften waren trop ber fpaten Jahreszeit liftischen Versuchen mit Vangern von angelocht worben, daß zwei Ziege abge-12 Roll gur Unwendung tommt. Das laffen werden mußten. Aber der Re-Projettil traf die Platte beinahe in ber bel umbullte die öftliche Geite bes Rigi Mitte und drang nur 8 3 30 ll ein, wo fowie die westliche; da er sich später in es fteden blieb; an ber Spite mar es | Wolfen geballt um bie Schneeberge arg zerriffen, aber bie Platte zeigte

nicht ben geringften Sprung und faum ein Bolgen ber Beranferung war aus bem Plage. Das Refultat biefes Schuffes bewies die Ueberlegenheit ber Arupp'ichen Platte, ba ein Geschoß mit biefer ungeheuren Geschwindigkeit jeben anderen Panger burchbohrt hatte. Bei bem zweiten Schuffe murbe bie Bulverladung erhöht, um bie Geschwindigkeit bon 2022 Fuß zu erzielen. Diesmal burchbohrte bas Geschok die Platte, wie erwartet mar. und brang in die Erbe hinter ber Berankerung. Während bas Projettil vollständig zerschmettert war, zeigte bie Platte nicht ben geringften Rif. Der britte und lette Schuf wurde nur mit einer Geschwindigkeit bon 1720 Fuß in ber Sefunde abgefeuert und diesmal brang bas Projettil nur 5 Boll tief ein. Nunmehr murbe bie Platte auf bas Genaueste untersucht, aber nicht die geringfte Spur bon Sprüngen und Riffen gfunden, wie fie jede andere Platte nach brei so furcht= baren Schüffen unfehlbar gezeigt hätte; bie Pulverladung für biefelben

betrugen 380, 417 begib. 370 Pfund. Nach bem Dafürhalten ber Sachverständigen hat die zwölfzöllige Krupp= sche Platte ungefähr dieselbe Wider= standsfähigkeit wie jede andere Platte bon 131 3off Stärke und borausficht= lich werden die drei neuen Schlacht= schiffe, sowie vier Monitors mit Rrupp'schen Platten gepangert werben. Die Pangerung mit folchen Platten wird im Gefolge haben, baf bie neuen Schlachtschiffe auf ben Seiten nur einen 15zölligen Panger haben werben, während bie Schiffe ber "Indiana" und "Dregon"=Rlaffe mit 183ölligen Platten gepangert find. Daburch wird bas Gefammtgewicht bes Ban= gers um ca. 300 Tonnen redugirt: es fonnen alfo entweber bie Batterien entfprechend verftartt ober bie Robllenkabagität begm. Die Leiftungsfähig: feit der Maschinen fann erhöht wer= (Cl. W. u. A.)

Rigifahrten einft und jett.

Mus Bignau, 21. September fchreibt man uns: "Bignau iftige nach Rigi= fulm". Als ich geftern im Gifenbahn= toupe faß, um meine vierte Bergfahrt nach bem berühmten Aussichtspuntt angulreten, fiel mir unwillfürlich

Besteigung bes Rigi ein. Die Einzelsheiten biefes in meine Symnafialzeit fallenden Greigniffes icheinen fich bem Gebächtniß um fo icharfer eingeprägt ju haben, als es meine erfte größere Bergtour war. Wir stiegen von Weg= gis auf; Die Reisegefellschaft bestand aus meinem Bater, meinem alteren Bruber und mir; wir hatten uns ber ersten Soderin des Marites unferer Baterftadt Bafel angeschloffen, Die mit ihrem Mann ihrem Raftanienlieferan= ten am Rigiberg einen Befchäftsbefuch machte. Diefer biente als Führer und Träger. Jest machsen noch immer Raftanien am Rigiberg, aber feit ber Gröffnung ber Gotthardbahn find bie italienischen billiger. Die Soderin war eine thatfräftige Frau, Die auf bem Martiplat ben Chrenplat inne hatte und Sahrzehnte hindurch behauptete. Ihr burch Connenhige und fonflige Bitterungseinfluffe tupferig gefarotes, in einer weißen Saube ftedenbes Geficht war allen Markibesuchern wohl= befannt, Aber man fürchtete Die fcharfe Bunge ber temperamentvollen Frau. Dft hat fie mir aber, wenn ich höflich grugend por ihr bie Muge luftete, eine

handvoll Ririchen mit auf ben Schul-

weg gegeben. Wir übernachieten im

Raltbab, in bem jest bescheiben abseils fiehenden alten Bau, ber den Begriffen bes Schulenaben riefig groß bortam. Um zwei Morgens murben wir bon einem Anecht gewedt. Dhne Frühfilich ftiegen wir mit Alpenfloden bewaffnel auf ben Rulm binauf. Gin Sotel Staffel gab es bamals, aber es mar ein unscheinbares Gebäube. Auch auf bem Rulm fland fcon ein Gafibaus. Es war die fconfte Musficht, Die ich je auf bem Rigi genoffen habe, und ber Connenaufgang mar mundervoll. Da= mals fland im Rlöfterli nur ein tleines Gafthaus, wo wir frühftudten. Dann gings thalabwärts, nach Bignau. Und jest bin ich wieber in Bignau. Der Bufall, genannt Babeder, hatte uns, als wir bom Gotthard famen, am Ubend bes eidgenöffischen Buß-, Dantund Bettages in bas Gafthaus gum Rreug hier geführt. Aber bon einer Buß= und Betstimmung mar wenig gu verspüren. Um Tage zuvor war die Tochter bes Saufes - ein gang rei= gendes Mädchen - einem jungen Argte aus Bafel zivilrechilich angetraut morben, und am Montag folgte bei firb= mendem Regen die firchliche Ginjeg= nung ber Che in Lugern. Die Feit. ftimmung hatte bie Befellichaft ange= fiedt. Beim Mittagsmahl am Montag hielt einer ber ältesten Rurgaste eine schwungvolle Rebe, Die, alle bom Schmeiger Dialett gebolenen Sinber= niffe überwältigent, in bem Borichlag gipfelte, eine Gliidwunschbepefche nach Lugern an bas junge Chepaar abgufenben. Mit brohnendem Beifall billigten die 38 Aurgäste ben Wortlaut ber Depefche. Die Luftigfeit feste fich auch bei dem Abendeffen fort und nahm noch einen größeren Umfang an, als die hochzeits-Gefellichaft Rachts bon Riffnacht ber eintraf. Dein nach= fter Tischnachbar, ein geiftreicher beut= fcher Künfiler aus Stuttgarl, hatte

wie ich das luftige Treiben mit lebhaf=

tem Intereffe verfolgt. Er ichlog fich uns auch geftern auf unferer Rigifahrt an. Diefe wurde aber erft bann ange= Berlangt: Manden file allgemeine Sante ute 2 in Familie, Rlein, 155 Petomac Ave. treten, als ber gefällige Stationspor= ftand in Bignau auf feine telephoni= sche Anfrage in der Ropfstation, ob die Witterung giinftig fei, eine bejahenbe Untwort erhalten hatle. Dann fuhren Berlangt: Bubeiloffiges Moochen für fleine Fo milie. 91 Gliften Aber. 1. Floor. gerte, bin ich ber Rothmendigfeit enthoben, über bie fo viel gepriefene Musficht bon ber Bergeshohe ein Wort gu verlieren. Abends 36 hieß es wieder: "Bignau, usftige!"

- Bochfte Ungufriebenheit. - Rentier Golbfuchs: "Wie gefagt, Berr Baron, jebe meiner brei Tochter befommt so viele Taufender mit, als sie Jahre gahlt. - Meine Jungfte, Glfa, ift 25. - Hedwig 28 und Rlara 323ahre alt. MIfo bitte, mablen Gie nun gang wie Sie wollen!" - Baron (nach furger Baufe): "Sm - Stieftochter haben Sie wohl feine, Berr Golbfuchs?"

Aleine Alnzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Verlangt: Ein Abbügler an feinen Knaben: den.—164 Washburne Ave. frio Berlangt: Cabinet Mafers .- Suboftede Canal und Bolf Str. Berfanat: Gin ftarfer Baiter für Caloon. 296 S. Berlangt: Schneiber, fofort. Robit, 943 R. Salfied Berlangt: Guter Buibelmann, Nachzufragen am Samilag und Montag, 125 Dearborn Str., Zimmer Rerlangt: Gute Möbelichreiner. B. Ferring, 1059 ?. 41. Court, Gde Cortland Ave. fria Berlangt: Junger Mann, Bferd ju beforgen und ir Sausarbeit, 178 28, Place. Berlongt: Lediger Butcher. Stetige Arbeit. 178 28. Place. Berlangt: Gin alterer Mann für leichte Arbeit.— 581 15. Strafe. 581 15. Straye. Verlangt: Gin ftarfer Junge an Brot. \$4 und Board. 2347 & Canal Str.

Berlangt: Erfte Sand an Cafes. Muft felbfiffandig rbeiten. 4308 State Str. Berlangt: Empfoblener junger Mann, um Mildo-pagen ju treiben. 586 Zebgwid Str. ff Berlangt: Junger Buider, friich eingewanderter orgezogen. 1423 Diverfeb Abe., nabe Sheffield. Berlangt: Ein Junge ,an Cales zu helfen. 2358

Berlangt: Ein selbsitfandiger Roch, fofort. Colum= as Achtaurant, 238 Wells Etr. Berlangt: Gin junger Mann für Porter-Arbeit ... State Str., Saloon. Doft Berlangt: Tüchtige Agenten für Ficher: Geschäft. Berlangt: Tüchtige Agenten für Ficher: Ges. Mains Cffice 2018 Milmaufee Ave.: Branches: 2411 Wents-worth Ave., 846 Lincoln Abe., 410 Blue Island Hec.

Berlangt: Arbeiter für Binterarbeit, Sogemüblen und Solifallen. Freie Gabrt.-100 Jarmbanbe und Gijenbahnarbeiter. Rog' Labor Ageneb, 33 Marfet Str. 3oflm

Berlangt: Männer und Anaben. Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Berlangt: Gin guter beuticher Ronditor. 90 R. Berlangt: Borter, 13 Blue 36land Abe., Caloon. Berlangt: Stetiger Teamfter; \$18 per Monat und Board. 916 Dunning Str., Late Biem. Berlangt: Gin guter Schneiber im Store gu ar: eiten. 35 Centre Str. Berlangt: Ein Canmperfier, Rodbifgler und ein iter Jange an Sofen, 923 28. 18. 21. Berlangt: gate Rod., Sofen- und Beitenschneiber, m Ctore ju arberten, 4207 C. Saifteb Str. fin Berlangt: Ang = Weber und ftarfer Junge, 4531 ottage Grove Abe. Berlangt: 2 gute ledige Rodmacher, behandige Ar-eit. Bei 28m. Laumbad, Blue Joland, 3ff. fia Berlangt: Junge, 16 Jahre alt, an Milchwagen. Berlangt: Gin Junge für Mildgeschäft. 712 R. Berlangt: Fenermann und Janitor, Lohn 80 bie Bode, Mun englisch iprechen und 6 glanmer Gier at \$12 neumen. Edreibt Antwort in Gaglifig unter

(Ungeigen unter bieber Rinbrit, 1 Cent bas Wort.)

Maxigen tibler biefer Rabitt. 1 Cent bas Wort) Briftigt: Annger Bortender, guter Arbeitee, fucht (Angeigen unter erefer Rubrit, 2 Genis bas Abert.)

Berlangt: Grauen und Dladden. Angeigen unter biger Midrit, 1 Cent bas Quort.

Baben und Gabrifen. Berlengt: Frauen, welche ichen im Schneiberficht gearbeitet haben, nm feine Sofen ju machen. 4111 Bentworth Noc.

Berlangt: Rabmurchen, einfaches Ruben. 265 Gresmont Str. Berlangt: Lebrmadden für Domenichneiberei. - Pangeigen unter biefer Rubeit, 2 Cents bos 2Bort. Anna Tauffin 348 & Bantina Eir.

Berlangt: Tentiche Biodopn, die das Budblicen und Pluich-Arbeit verteben. Centing, Emuly. Louthard & Co., IS Wabuil Aire. Briangt: Rabmadden bet Aleibiemaderin. Bis fenter Cir., Giar 2.

awe, Lop Floor. Verlangt: Gin erfahrenes Maschinenmäbben. Nebs in räden an Triuming-Naidine. 472 No Germings Ave., 2. Floor.

Sausarbett Berlangt: Gutes Madden fir gewöhnliche Sans-rebelt in fleiner Familie. Guter Kohn fur bas rechte Madden, 972 R. Saifted Str., I. Floor, fim Berlangt: Indtige junge Rochin. Untrage Abr.: 421, Abenopoft. Berlangt: Madden für gewohnliche Sausarbeit. 916 Dunning Str., Late Biew. fra Berlangt: Gine Frau gum Aufwarten, 114 Ca. Berlangt: Gin Madden für Sanvarbeit. 144 Cs- good Etc. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit; na gengifch ihrechen tonnen. 105 Cogood Str.

Berlangt: Gin Mabden für Sausarbeit, 369 28. Berlangt: Ein Rindermädden, nicht unter 17 Jahre alt, um auf ein größeres Kind aufzupaffen. Lohn \$2.50. 586 R. Clart Etr.

Berlangt: Gin nettes Madden für gweite Arbeit. - 375 Affland Boulevard. Berlangt: Acties Madden ober Fran mittleren Miters für allgemelne Sansarbeit, für Borfiadt. — Radgufragen 201 B. Chicago Ave., 2. Flat.

erlangt: Madden, Short Ordres ju focen und Annchemuter gufgmarten. Nachmirgen im chroom, Times Beralde Building, Top Floor,

Berlangt: Junge, finderlofe Wiftine cunft dentic no volutich forechen, um jungem Bittwer ohn inder die Wirtbischaft zu fihren. Salvon, Gute eint für die rechte Fran. Zu erfragen bis zum 12 fr., zwiichen I und film Achmittage. – hof. "Abben Str., nahe Memitage Avo. Frank Simon Berlangt: Ein aufändiges Mänchen für alloei unsarbeit. Reine Wälche. 1532 Cafbale Ave Berlangt: Cofort, ein gufes Diningroom-Mab-chen, 285 20efis Str. Berlangt: 500 Madden ffir Sausarbeit, 256 Carra-

vee Str. Berlangt: Gutes Mädchen für Kansarbeit. 2 in Kamilie. Gute Kochin. Gleich vorzusprechen. 4 Mass Ins. Berlangt: 100 Mabden, \$3 bis \$4. -372 Garfielb Bertangt: Madden filt zweite Arbeit, um auf ein Rind zu achten. 538 La Zalle Ave. Derlangt: Gin bentiches Mabchen in fleiner Ga-

Berlangt: Gin Madden für gewöhnliche Sausar-beit. 613 R. Sonne Abe., Gde Evergreen Str. Berlangt: Dabden bei gwei Couten, Gutes Seim, 158 Gront Str., Gde Gifton Abe. frja Berlangt: Bunges Madden, erfahren, als Racht. todin, Reftaurant. 1219 Milwantee Abe. Berlangt, Kleines beutiches Manden auf einkind an achten und im hanshalt zu beifen. 143 31. Etr., im Store.

Berlangt: Gin fraftiges reintiches Madden, wels des auch soden fang, für hansarbeit. 388 La Salle Ave., 1. Flat.

Gefincht: Gine Bittive, 35 Jahre alt, fucht Stelle als Aganshafrerin bei einem Wittiorr mit einem ober zwei Kingern, 105f Wrightmood Ave. bofr Berlangt: (Gin reinliches Mähchen. Muß kochen, vaichen und bügeln.—320 La Zalle Ave. boje Berlangt: Gin gutes bentiches Madden für allge-meine Hausarbeit. 4 in Familie. & Rieg, 985 R. Central Bart Ave. Berlangt: Gin bentiches Madden für allgemein Sausarbeit. 571 Burling Etr. bo Berlangt: Dentschamerifanisches Mabchen unt ti leichter Sausarbeit in beifen. Das englisch breiben fann. Lohn \$2. 125 Grand Ave, mbofr

Berlangt: Gin gutes Maoden. 1563 Liff Ape. Berlangt: Deutides Madden ober Frau für ge-wobnliche Sausarbeit. 790 28, Suron Etr. mbofr Berlangt: Madden für Sausarbeit. Rleine Fomit-lie. 4724 Brairie Abe. mifrfa

Berlangt: Serricaften, bie gute Madden brau-chen, ebenfo gute Alahe jur ordentliche Madden werden prompt und zuverfällig vermitrelt nuch das Germania-Bermittlungsburcat. 1228 Milmanfee Ave., Ede Robey Str., Zimmer 7. 19feplm

Berlangt: Röchinnen, Madchen für Sauarbeit und zweite Archet, Saushalterinnen, eingewanderte Madoden erbalten sofort gute Etsten bei boben vohn in seinen Brivatfamilien burch vas bentiche Bermitt-lungsburcan, jeht 479 R. Clart Str., früher 389 fungsburcau, fest 479 R. Giart Sit., je Bells Str. Mrs. C. Runge. Addtung ! Das gröbte erfte bentichameritanifde weibliche Bermittlungs Inftitut befindet fich jeht 586 R. Clarf Str., früher 545. Conntags .ffen. Gute

Berlangt: Gin Bertäufer, willens für kleinen Cobu yn arbeiten, mit Ausficht auf Beförderung. 3. R. Blark Etr., früher 545. Sonntags affen. Gute Mohnton, 549 Lincoln Abe.

20iep—20of
Bertangt: Das Lede., Suchweitungs-Burean der Deutichen Gefellschoft von Chicago, 50 La Sale Sert, vermittelt koftenfrei Arbeitern aller Art Archiver aber find ersucht, Aufträge reichen. Arbeitgeber find ersucht, Aufträge mandic ober spriftlich absugeben.

Stellungen fuchen : Frauen.

(Anatigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Gesucht: Ein junges Mabchen jucht Stelle für Haubarbeit. 280 Dayton Str. Gefucht: Anftandiges Mabden facht Stelle in flei-ner beuticher Familie fur Sausarbeit. 90 Santing Str., oben, hinten.

weenoport. Gesucht: Gine achtbare Fran mittleren Altere such Stelle als Kanshalterin. Geht auch nach außerhalte. Nor.: 519 R. Clarf Str.

Bu verfaufen: 4 Counen Mildronte, billig, megen anderer Weldaufe, 10 7 Uben Chicago Abe. butbeff

(Ungeigen unter piefer Mubrit, 2 Gents bas QBort.) Berfangt: Laundreft jum Bugeln, 310 Stehard St. Start.

Bianos, mufitatifde Juftenmente.

Beiber Bols Grand; redugirt biese Boche zu \$2.00 werden bardineg nechtieben. - Andn & Potter Anfredammingbet grant, 17 Can Buren Str. 8170.- Chiefering itpright; machtiger Ton;

An Balfied Gir. Billigfter Plat. Julius Benber, im R. Salfied Gir.

Bferbe, Bagen, Sunde, Bogel ic. Angeigen unter Diefer Rubrif, 2 Cents bas

In verlaufen: Billig, Rferd, Springmagen und Geichirr, 975 Milmantee Abe. Bu verfanjen: Ontes Pferd, guter Laufer, billig.

Wagen, Luggies und Geschier, die größte Ausmahl n Chicago. Sunderte von neuen und gebrandien Bas-en und Luggies von allen Forten, in Brittlichfeit Ures was Rober bat, and unsier Breise find nicht zu icten, Thiel & Ebrhardt, 305 Babajh Av. 16jplm

Bicheles, Rahmafdinen ze. Ungeigen unter biefer Unbeit. 2 Cents bas Wort.)

Die beste Auswahl von Rabmajoinen auf ber 3br fonnte alle Arten Valmoschinen fangen ju Mbaleilace Preifen ber Afam, 12 Abaus Str. Neue filberplatfirte Singer \$10. Siab Arm \$12. Reue Billion \$10 Sprecht vor. ebe Abr tauft. 23m)*

Dobel, Sausgerathe ze. Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Mort.) Bu vertaufen: Sauseinrichtung nebft Roche und Barlor: Dien. 293 Clybourn Abe.

Bu verfaufen: Cefen, Tifche, Bettfielle, billig. 401 3n berfaufen: Gnter Ruchensfen, billig. 4750 Bu verfaufen: Barlor Auel Defen, mittlere Gra-, fast nen, billig. 141 Subion Abe. 3u verfaufen: Beren Richtgerand?, 4 Lampen, barunter eine mit bulifchem ichmiedeisernem Gefiell, \$4,00. 813 R. Jairfield Ave. mibofe

Mugeigen unter diefer Aubrit, 2 Cents das Wort.)

Tangunterricht bei Minna Schnibt, 25e in der Alasse. Jimmer 20.5 Steinway Dall, Ausora-Holl und Gol Wells Str. Forlung Dall, Ausora-Holl Broj. Eswald, bervertagender Lehrer für Bioline, Mandoline, Pierre, Jither und Guildree, Lection 30 Cents. Indicamente gelieben, 952 Mil-waufer Ave., nahr Alfstand Ave. 16sedij Bither-Unterricht nach ber bewährtesten Methode, Drei Mal wöchentlicher Klassen-Unterricht Gis. pro Boche. Bin. Rabn, 959 R. Salfted Str

Rechteanwälte. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Muguft Büttner. Rath unentgeltlich.

18 3abre Praris in allen Berichten. 18 Jagie 2003.

160 Bajbington Str., Zimmer 302 und 303.

5agli

Greb. Flotte, Mechisanvolt. Alle Rechtsiachen prompt beiorgt. — Suite 814—848. Unith Auflöhing, 79 Tearborn Str., Abehnung 105 Obgood Str.

guline Bologier. John U. Modgers. Golbgier & Mogers, Jechtsanwalte.
Suite 820 Chamber of Commerce,
Siboft-Ede Wafbington und LaSalle Str. F. W m. Araft, Nechtsanwalt.—Spezialitäten: Grunbeigenthums., Nachlab: und Handelsiaden.— 802—804 Atwood Building, Aordwest-Ede Clart und Madison Str.

Grundeigenthum und Saufer. Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu verfausen oder zu vertauschen: Farm von 75 ider, 15 Weise nördich von Mt. Bernon, Anog 10., Chio. Gente Geodulichfeiten, mie versiegende Lucke, mit Bundbande, 8 Ader Malb. 5 Ader Dhyacten, 190 Rebitode, 20 Ader Bersen gesach, the oder Ree und eine Eine Eine Merken in Steinen der Weise der Steine Ste

armen, billig für Caff. 59, 80 und 120 Acer mit Gestrungen. 79 Meilen von Chicago. 7—12 Mirs 5. Sents C. Peo, Ry R. Winchefter Ave., halber of accolic von Chicago Ave.

in vertanien: Ifiodiges Bous und Cot, an Otto

Beridiebenes.

Bu berfaufen: Broperty, welches 7-8% bringt, fir die nachten 5 Jahre geficherte Laje. Gebande ten. Raberes unter F. 425 Abendpon. fria

Geld. (Ungeigen unter biefer Stubrit, 2 Cents bas 2Bort.) Welb ju berleiben

auf Diobel, Bianos, Pferbe, Bagen, Lebens-Bern ficherungs-Bolicen.

figerungs-Bolicen.

Rleine Anleiben

kleine Anleiben

von \$20 bis \$100 univer Depidität.
Uir nehmen Jonen bie Wöbel nicht weg, wenn wire
bie Uniteibe machen, soubeen lassen bieselben

in Ihrem Belik.

Wir baben von

größte beutigbe Geschäft
in der Stadt.

Alle guten ehrlichen Deutschen, sommt zu uns, wein Ihrem Borthelle Deutschen, der

Jer anderwätzt bingebt. Die siederste und zuverlassingse Bedeunung zugeschert.

Benn 3hr Gelb braudt,

Wenn Ihr Gelb braucht, bann fentunt zu Gaste Loun Co. D. G. Golder, Kalledigent, 70 Lasende Str. Ammner 24. 3. Floor.
Los einzige bentiche Gefchaft in Chicago.
Los einzige bentiche Gefchaft in Engen Mabei. Banos, Copresidente u. f. 10. on Loute bestere Etunch, obas bereiben zu entfernen, zu den blitzisten Annick.
Louis in annatische Abschlauspalatungen und Louische Annick.
Louische Erfchierenfelt über wollen, finden est zu ihrem Bertweit, bei uns vorzusprechen, che sie anderen bingelen. Es ift unebenfigt northere Gefchäft gebet.
Bertstübergemätzt geschert und anfländige Behandelung. — Leufsche Gefchäft.
Louische Louische Gefchäft.

Chicago Mortgage Loan Company, 175 Tearborn Sir., Jimmer 18 und 19. Chicago Mortgage Loan Company, Jimmer 5, Sammerke Theatre Milbing, 161 28. Madifon Sir., inefter Floot.

Wir leiben Gud Gelb in großen ober fleinen Be-tragen auf Planus, Mabel, Pferbe, Bogen ober tigen bielbie gate Sicherbeit zu nie billigien Be-bingungen. Darlebei fonnen zu jeder Zeit gemacht werbeit. – Deilzoblungen werben zu febe Zeit am genommen, wosdurch die Koften der Anleihe verringert werben.

merben. Ebica os Mortgage Coan Compone 175 Dearbern Etc., Ainmier 18 und 19. Uniere Auchieit-Office in Abends bis 8 fbr gestlett jur Beguenlichtet bet auf ber Westlichte Bobnevorn.

Unito Building, 79 Dearborn Str. Chicago: Beid und beforgen prompt jede Ramjarge. Riedrigfte Raten. Mabden Bros., 204 Dearborn Etr. 26fep*

Gelb obne Rommifion ju o, 53 und 6 Brogent auf verbeffertes Chicagoer Genebeigenthum; Anleiben jum Lauen. S. D. Stone & Co., 206 LaSall: Str.

Ju verleiben: Geld jum Bauen ju C Prozent In-leressen. Office bis 7 Uhr Abends offen. — Eruft Richns, Ede Milivausee und Casifornia Ave. 30f2w

Gelb ju berleiben auf Mobet, Bianos und fonftige aute Sicherheit. Riebrigfte Raten, ehrliche Beiands-lung. 534 Lincoln Abe., Rimmer 1, Lafe Biem.

(Ungeigen unter Diefer Rubrit. 2 Cents bas Bort.)

Alleganders Geberm : Boliget.
Alleganders Geberm : Boliget.
Agentur, 93 und 95 fift Ave., Jimmer 9, bringt igent att, 93 und 95 fift Ave., Jimmer 9, bringt igent etwas in Eridbrung auf privatem Bege, unterlied: alle meildlichen Familienders biltniffe, forbindskälle u.l.v. und sammelt Beweiden. Diebnähle, Mäidereien und Schwinseleten werden miterladt und die Schobingen zur Keckenschaft giogen. Anfreiche auf Schobinerieß für Verlegungen, Ungläckliche n. bgl. mit Erfolg geltend gemacht, Freier Noth in Rechtsfachen. Wit find bie einzige beutsche Boligelugentur in Chicago. Sonnags beitsche Bille Wegentur in Chicago. Sonnags beitsche Bille Wegentur in Chicago. Sonnags beitsche Bille Wegentur in Chicago.

Geld ichnell folleftirt auf Eure alten Roten, Andenments, Lobnanipriiche und ichtechte Schulden. Ihr braucht fein Geld icht Gerichtsfolten ober Ge-bilden — alle Geichäfte bon tilchtigen Abbotaten beloogt: durchaus gebeim. Ausfunft und Rath be-ertinvilligit gegeben. Schuebert dies aus. 123 Vossale

Löbne, Roten, Miethe und Schulben affer Art prompt folleftirt. Schlecht gablende Mirther binauss geiget. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich, Libert A. Kraft, Abvofaf, 95 Clark Str., Jimmer 120ft.

Gebte beutiche Filischuhe und Nantoffeln leder Broke fabrigirt und halt vorrätbig A. Zimmermann, 48 Elphourn Ave.

Pridlabers und Stonemasons! — Spezialgeschäfte für Mittwoch Woend, den 1/2. Oft. —Amendement von 1rt. 3 Sec. 4 und Art. 4 Sec. 6 der Konflitution und iftraschaftsstellung der Bufinek-Agents.—A. G. Foreilter.

Patente beforgt und verwerthet. Berthold Singer, Batentanwalt, 56. 5 Ape., often Conntag Borm.

Beidäftetheilhaber.

(Angeigen unter Diefer Rubrif. 2 Cents bas Wort.) Berfangt: Partner mit \$1500, ber geeignet ift, als Manager im Saloongeichait. Einnahmen \$35 bis \$60 täglich. An Clarf Strake, nache Lafe. 16 Jahre etab-liert. Großes Bermögen da gemacht. Rachzustragen: Zimmer 413, 34 Clarf Str. bofria

Beirathogefuche. Bebe Angeige unter Diejer Rubrit toftet für ein ein malige Ginichaltung einen Dollar)

Seirathsgefud. Deutsches Mäbden, 28 Jahre alf, fatholiich, geoße Grideinung, besitz \$1300 Gebebeil, is mussalich, wünder sich mit einem bewen, falden ischem Ischem geschieden Amn zu verbeitenden. Dieterton augesichert. Ausfant ertheits ichriftich oder nündlich Goegensborff, 356 C. Diessu Str.—Sprechfunden Mochanicags bis 9 Uhr Abends, Sonntags bis 6 Uhr.

Mergtliches.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) 3m German Medical Tollege werden jest Studis rende der Medigin, Sebammenfung ober nur für Frauen: und Ainders Arankheiten aufgenommen. Näheres bei Dr. Nalot, im College Building, 717 B. 13. Str., Ede Laftin Str., nahe Afbiand Ade.

Spezialitäten ... für ... Samstag, 8. Oktober.

Mleider=Dept. (Fortfegung.) aturwollene und Rameelshaar fliefgefuftert Manner urze und braune Fedorabute für Mä Seidenfutter und Seidenband — al. \$1.25, für 95c Bugmaaren Dep. gehatelte feidene und wollene Babb-Goods, anderemo für Ise vertauft ili-Jam C'Shanters für Rinder, 25c it mit schunters für Ainber, 1900-idt mit schwarzer Mohair Braid — erth IDe, deseil für Eamkag 3. Hite für Tamen, schwarz und far-in einer Auswahl von Facons 29c

Dritter Floor. Ganzwollener blaner Flanell, ein Bars 19c gain ju 2% die Pard, Samfiag Ganzwollener Eiperbaun, 12 Pds, breit, in allen Farben, werth 3de die Pard, Sanfiag Ein gerfagtiges Lager von Prints, in besten

21c 89c Baar Rottingbam Spigen-Gorbinen, 31 1865, lang, (1) Boll breit, biflig ju 1.19 Grocerico.

3.85 1240 220 olong thee, ver Binno. 1900 GC uichte Cates, werth lie ver Afo.

Sausansitattungs-Dent. braunglafiete Bogellans 5c 150 ufe Bowle, werth 286 . große fanch beforirte Blumentopie 150 Moint verginnte Trabt oc Grtra fpeziell von 8 bis 9 Borm.

Die schöne gelena. Roman von Alexander Baron von Bloberis.

The same of the sa

1.45

Achtundzwanzigstes Rapitel.

Der Geelenverläufer. "Mahlgeit, herr Rap'tan!" Bom Canbe brang nur geringe Runde gu ihr heriiber auf's Schiff, bas

fie nie verlieg. Ofimals gab fie Drids ben Auftrag, fich nach Funt gu erfundigen, ob er veruriheilt mare. "Er figt immer noch in Unterfuchungshaft," berichtele Bener ausweichend und mit ber Wahrheit gurudhallend, meil er fürchtete, fie möchte sofort davonlaufen. Dafür eine Undeutung über hubert: er brangfalirt die Leute nach Roten er rächt sich an ben Unbern für ben Schimpf, ben fein Beib ihm angethan.

(Fortsetzung.)

Sie traute bem Dricks nicht. 2118 fie fich in Ruhrort, Ende Dezember, bor bem Gisgang gebudt bielten, fam bie Wahrheit über Tunt ihr bennoch gu Dhren.

Amolf Jahre Festung wegen thatlichen Angriffs gegen einen Borgefetten im Dienft, Berlaffens feines Boftens und Defertion. Er fag in Wefel.

Gin Freund bon Drick, ber foeben bon einer Rölner Kontrollverfamm= lung gurudgelehrt war, brachte bie Nachricht an Bord. Lena trat zufällig

Das Blut erftarrie ihr im Bergen. "3mölf Jahr — zwölf Jahr," flüfterte fie gepreßten Athems. Warum ward fie fo toblenblaß? War benn bas nicht gu erwarten? Gie ichien faft auf irgend ein Wunder gerechnet zu haben.

Die beiben Manner faben fie besturgt an. Plöglich baumte fie bor Buth auf mie ein milbes Thier, bas eine Rugel zwischen die Rippen erhalten. Mus ihren Mugen loble es wie mit Flammen. Gie hielt bie Bande gefrallt bor fid her und rüttelte, rüttelte bamit, als hielte fie Jemand gefaßt, ben fie in ihrem Born gerreißen wollte: "Ich hol'

ihn - ich hol' ihn doch!" zischelte sie. Gine wahnwitige 3bee, Die fich fortan in ihr feftfehte und fie nicht mehr Tosließ. Gie berrichtete nach wie bor ihren Dienft, wie fie ihr Schaffen nach Colbatenart nannte. Aber ibre Thee schaffte mit ihr. Zuweilen brachte fie bie Rebe barauf: Dride follte ihr Mustunft geben, wie Die Straflinge auf ber Festung tafernirt, wie fie bemacht maren, und fie erzählle bon eingelnen Fallen, bie fie gehört, mo Giner trot Rugeln, Mauern und Braben entwichen mare.

Der brave Drids verwies ihr folde Gebanken als ein mahnwitiges Birngespinft. Wenn überhaupt eine Flucht moglich, fo muffe fie bon ben Gefange= nen felbst aus geschehen. Bon Beste= chen und bergleichen fei feine Rebe, und mit den blogen Fäuften berumgefuch= telt mare es mahrhaftig nicht gethan!

"Und wenn Du ihn wirklich frei friegst, Len'," fiel bas Drudchen ein, "was dann? Was wollt Ihr anfan=

Das berftehft Du nicht, Drudchen!" fuhr fie bas Beibchen an. "Rümmer' Du Dich boch um Deinen Rap'tan! Dun fieh nur, er frift fich bie Fauft= chen noch bei lebendigem Leib auf. Bapperment, er ift hungrig! Marich bort in bie Ed' und ferbir ihm fein Diner!

Sie trat auf bas Lager bes Rleinen ---

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Casselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt.

hin, diesmal eine wirkliche Rommodenschublade, wo er gehörig Plat jum Strampeln hatte, und machte ihm mit ben Fingern ein anlodenbes Spiel bor - bann nahm fie bas hellgröhlende Anablein empor, herzte und fußte ihm die festen Badden, daß es laut ichallie, und legte es bem Drudchen in

23c

Im Februar fuhren fie zweimal an ber Festung Wefel vorüber. Sie ließ sich von Dricks, der den Ort fannte, genau bie Situation ber Geftung erläutern, Die Berte, Die Forts, Die 3n= feln, Fefte Blücher, alles.

"Man meint, Du spionirft für bie Frangofen," ichergte er, um fie auf andre Bedanten zu bringen.

Ihr aber mar es nicht um einen Scherg zu thun; ihre Mugen betrachte= ten scharfgespannt die flache, burch bie Hilgel der Traverse abgewellte Erhebung, welche die Zitadelle bedeutele. Ueber ber fahlgrunen, noch winterfar= gen Grasbede bes Balles ragte ein braunrothes Ziegeldach — bort also faß er! Gie lächelte verächtlich, als ware es ein Kinderspiel, ihn bort herauszuholen.

"Gietil Du bie Ranonen zwischen traate Drick.

"Die schwarzen Mäuler? - Meine Freundschaft von der Rafematte ber die Ranonen, gerab' die find die Gemüthlichsten!"

"Na, aber schneid' Dich nit, Lena! brei Graben - bann bie Mauern, bann die Poften, die nicht fadeln und

einfach losknollen!" "Bah, ich fürcht' nir!"

Es murbe ihm fast lächerlich, bies Spielen mit ber verrückten Sbee. Man weiß mirtlich nicht mehr, ob es Scherg ober Ernft ift!

Das zweite Mal, als fie gerabe an ber Mordfpige ber Infel Büberich herumwandten, gewahrte fie, feine hundert Schritte bom Bord, einen Trupp Golbalen, ber um einen geöffneten Schuppen beschäfligt mar.

"Sträflinge!" rief fie, wie erftarrt. Es maien jene furgen blauen Tuch jaden, die fie genugfam bon Roln fann te; fie schleppten gu zwei und zwei je einen ber ich weren Baliffabenbalfen, und man fah, wie ihre Beftalten fich unter der Ueberlaft bogen und wie ihre Schritte fcmantten. Nur einzelne wenige Patrouilleure im Wachtangug beauffichtigten bie langs bes Ufers lang bin verzogene Rolonne; fie ftan= ben mit Gewehr bei Fuß, und fiebe ba, wie neugierig fie ben bom Schlepper qetreibelten Schiffen nachblidten, ein willtommenes Schaufpiel, bas bie Ginformigteit bes Polizeidienfles ein menig unterbroch.

Da erinnerte fie fich, wie das Füntchen fich als Anabe im Schwimmen hervorgethan - sie weiß noch, wie er mehreremal bas staunenerregende Runftftud ausgeführt und ein Gelbftiid vom Grunde bes Rheines tauchend hervorgeholt. Das Berg pochte ihr fo fonderbar bei bem Bebanten: es mare doch ein Leichtes für ibn, schwimmend und tauchend von bort aus zu ent= fommen! Bor ben Rugeln budt er fich einfach unter's Waffer. Gie merbe bereit fein, mit einem Rachen in ben Weiben lauernd - ein Zeichen - ein paar Cage, fo ift er im Rhein - fie und der Drids - natürlich ift er ba= bei ! - werfen ibm eine Leine gu

— jett schwingt er sich über Bord in ben Nachen - hurrah, gerettet! "Jeffes Maria! Da ift er!" fchrie

Chart Fletchire

entfuhr ihren Sanben, fo bag bas Ruber, bon ber Gewalt bes Wiberftromes erfaßt, jab herumschnellte. Gie meinte ihn erfannt zu haben, wie er baber: schwankte unter ber Balkenlast — ber Wallmeifter hob gerade den Meterflab gegen ihn an, wie damals auf bem Rölner Kurtinenwalle ber alte Boll= mann bem anbern Sträfling gebroht.

Bas bas nicht sein Nechzen, bas trot bem gewaltigen Getofe bes mit voller Mafchine ftromaufwarts arbeis tenden Schleppers bis herüber klang? Tagelang lag ihr bas Mechzen im Dhr. Sie war fortan fo aufgeregt -

fein vernünftiges Wort mehr mit ihr

Unfangs März mar jene gewaltige Sochfluth, welche die Rheinniederung bei Befel in einen ungeheuren, bon hochgehendem Wellenspiel erregten Gee verwandelte. Mit ungezogenen Rie fenfäuften hatte ber Ortan mabrend Der Sonntagsnacht an bem Menschen= wert gerüttelt und gezauft. Und bie fleigende Fluth frag und frag an ben Dammen, Mauern und Gebäuden, un= tergrabend und fturgend, was erreich= bar. Der Gifenbahndamm nach Oberhausen gerriffen, die parallel laufende Chauffee bis zum Lippe=Fort aufgewühlt, das lettere, fläglich aus bem Waffer hervortauchend, glich ei= nem Brad. Bon der Infel Buberich ragten nur noch die Kronen der Schangen und die Dacher der Schup= pen über ben Wellen. Die Chauffeen bildeten mit ihren entwurzelten und freugweis gefturgten Baumen ein wirtjames Berhau gegen jedes Forttom= men; bas Glacis zu einer waldartigen Wildniß gerwühlt. Die Rheinbriide war in ber Racht noch eiligst in den fleinen Sicherheitshafen geborgen wor ben, in bem die geflüchteten Schiffe fich branaten: boch die Pontons einer anbern irgendmo gerftorten Rheinbrude trieben rheinab, mit ihrem wuchtigen Unprall Alles bedrobend - bagu Balten, Saufertrummer, todtes Bien baherschwemmenb.

Die Fortifitation mar in Bergmeif lung. Die Festungswerke, Die ohne dies in jedem Frühjahr mit bem beimtüdischen Grundwasser im Kampf liegen, hatten über bie Magen gelitten. Die Graben waren mit Baffer gefüllt, und das unterwaschene Mauerwert des alten baufälligen Revetements brodel= te und fturgte. Muf ber Rheinseite ber Stadtbesestigung war Lünette 22a böllig hinweggeschwemmi, und bas lebmig gelbe Rheinwaffer umfprubelte Schäumend die gestürzten Mauertrum=

22b war bis auf bas Mauerwerk bon bem bedenben Boben bloggelegt. Co galt es wenigftens die Mauern noch zu retten. Man war also am Nach= mittag baran, Dieje burch eiligft aus ben Glacissträuchern gefertigte Faschinen por völligem Untergang gu schüten. Sträflingen war die schwierige Arbeit anvertraut, da biefe am meiften in berartiger Arbeit geübt ichienen.

Es war ein Gewimmel von Arbeitern auf der gefährdeten Stätte. Noch immer frag bas Waffer. Boll für Boll mußte ihm die Beute mit Faschinen, Flechtwert und Canbfacten ftreitig gemacht werden -ein wüthender Rampf bes Landes gegen die aufrührerischen Wellen. Die ftrenge Disziplin, Die sonst bei ben Sträflingen beobachtet wird, mar beute im Andrang der Befahr außer Acht gesett, die Blaujaden schafften mit Zivilarbeitern untermischt, und die Batrouilleure tamen fich febr überflüffig bor: wer bentt ans Entrinnen bei Diefer mimmelnben Menschenfülle? Und der hochfluthende hein ift ein befferer Schut als Mauer und Riegel.

Doch abermals trug bas Baffer einen Triumph dabon - es burchbrach den schmalen Erddam, der bon der linfen Flante des Werfes noch aufragte. und wie mit einem Freudengeheul fturgte Die Fluth in's Innere ber Schange. Gin Theil ber Arbeiter fand fich in gesahrboller Weise auf dem gur Infel gewandelten Erdflot ifolirt jeden Augenblick wird auch der zusam= menfturgen! Man warf Stangen hinüber, einige retteten sich auf biefen, andere mateten bis an den Bauch durch

(Echluß folgt.)

Wir wollen Frieden ..

und Diejenigen, welche gepeinigt find mit

...Meuralgie...

werden Frieden haben bon Edmergen durch den Ge: brauch von

Jakobs Wel

welches beruhigt und furirt.

かれんとれられられられらならなっなっないとないないないがっない



Die Hänslichkeit ift nicht angenehm, wenn man an

Suften und Erfältungen leibet. Man vertreibe Die: felben burch ben Gebrauch

Dr. August König's Hamburger Bruftthee und Befundheit wird wieberfehren.

やなっなっなっなっなっなっなっなっなっなっか

fie ploglich auf. Der Steuerbaum Um nervofe Dyspepfie gukuriren.

Mm an Gewicht jugunehmen, gut ju fchlafen, ju miffen was Appetit und gute Berdauung Beift, versucht die Stuarts Duspepfie Caulets.

Intereffante Erfahrung eines Berrn in 3n-

Rein Leiden ift häufiger und wirb öfter falfch aufgefaßt, als nervoje Dyspepfie. Leute, bie baran leiben und glauben, ihre Nerven find baran fculb, find überrafcht, daß fie nicht burch Nerben-Medizin und Frühjahrs-Beilmittel furirt merben. Der Git bes Uebels wird aus bem Muge verloren; ber Magen ift die Urfache und follte behandelt merben.

Nervofe Dyspeptifer haben oft gar feine Schmerzen im Magen, noch irgend welche ber gewöhnlichen Symptome bon Magenschwäche. Rervofe Dyspepsie zeigt fich nicht fo fehr im Magen, als in faft jedem anderen Dr= gan; in manchen Fällen fchlägt bas herz und ift unregelmäßig; in anderen find die Nieren affizirt; in anderen find die Gingeweibe verftopft, mit Ropfweh; noch Andere verlieren an Bewicht und Appetit, mit der Anfammlung von Gafen, fowie Aufftogen und Sobbrennen. herr A. B. Sharper, bon Rr. 61

Prospect Str., Indianapolis, Ind. chreibt wie folgt: "Gin Gefühl reiner Dantbarteit veranlaßt mich, diefe wenigen Zeilen zu ichreiben über bie neue und werthbolle Medigin, Stuarts Dyspepfie Tablets. 3ch habe immer fehr an nervofer Dyspepfie gelitten, habe verschiedene Batent-Mediginen gebraucht und auch andere Mittel ohne rgend welchen gunftigen Erfolg. Manchmal erzielte ich borübergebenbe Einderung, bis fich der Ginfluß ber Arznei verflüchtigt hatte. Ich schrieb Dies meiner figenden Lebensweise gu, ba ich Buchhalter bin und wenig forperliche Bewegung habe, aber es freut mich fagen gu fonnen, bag bie Tablets alle biefe Schwierigkeiten überwunden haben, benn ich habe an Gewicht zuge= nommen, fchlafe beffer und befinde nich in jeder hinficht beffer. Das Obrige wurde nicht aus Sucht, of fentlich bervorzutreten gefchrieben, fon= bern beruht auf wirklichen Thatfachen. M. W. Sharper,

61 Prospect Str., Indianapolis, Ind. Es ift thatfächlich ficher, bag Stuarts Dyspepsia Tablets jede Magen= chwäche ober Krankheit heilen mit Ausnahme bon Magenfrebs. Sie hei= len fauren Magen, Gas, Berluft bon Gewicht und Appetit, Schlaflofigkeit, Bergklopfen, Sodbrennen, Berftopfung und Ropfschmerzen. Schickt nach werthvollem fleinen

Buch über Magenfrantheiten. Abreffe: Stuart Co., Marshall, Mich. Alle Apotheter vertaufen Padete vol-

ler Große gu 50 Cents.

Bau:Grlaubnifideine

wurden ausgestellt an: dillard Memorial Church, lft. Bridskirche, 1031 St. Louis Abenue, \$10,000. chu Kichema, 2h. BridsRefidenz, 971 S. Clifton Parf Abenue, \$2500. Majfaref. lft. BridsAnbau, 1341—1343 B. 22. Strafts Shu. Strafie, \$2000). G. Beffinger, 3ft, Brid-Refibenz, 4626 Dregel Boutevarb, \$20,000. garles Medber, 2ft. Frame-Refibenz, 1751 28. 102.

. M. 3. & P. R. R. Co., In. Brid Stations Gebaude, C., R. 3. & P. Geleife und Yale Ave. \$3600. \$3600. \$76000 . \$7. \$7600 . \$7. \$7000. \$7. \$7. \$7000. \$7. \$7000. \$7. \$7. \$7000. \$7. \$7000. \$7. \$7000. \$7. \$7000. \$7. \$7000. \$7. \$70000. \$70000. \$70000. \$70000. \$70000. \$70000. \$70000. \$70000. \$70000. \$7000 Areuser, 1ft. Frame:Anbau, 1877 R. libland Avenue, \$2000. Schilk, 28t. Brid-Store und Mohnhaus, 3180 Lulbland Avenue, \$4500. Albland Avenne, \$4500. Begel, 2ft. Brid-Refideng, 103 Bisconfin Str., 21. Weaver, 2ft. Brid Wohnhaus, 335 R. Camlin ran 3. M. Leiich, 2ft. Prid Wohnhaus, 1532 Jufton Straße, \$5000, Briting, 2ft. Frame: Bohnhaus, 1013 R. Kimball Abenne, 826-10, Tale & Kaddod, 1p. Refidenz, 1521 R. California Abenue, \$1400.

Scheidungeflagen

wurben eingereicht bon: wirden eingereicht von:
Inieh G. gegen Mad Miller, wegen Ebebruchs; Minnie gegen Gruft Beeden, wegen Berlaftung und gransamer Behandlung: Tantel F. gegen Aladia P. Them, wegen Berlaftung: Minnie agen Aladia P. Them, wegen Berlaftung: Minnie agen Aladia gegen Milliam Tobe, wegen Berlaftung: Genzelia gegen Milliam Tobe, wegen Berlaftung: Grugen gegen Merlitun Armourt, wegen Berlaftung: Alter gegen George Erichfung: Mice M. gegen Abetie gegen Ediafung

----Zodesfälle.

Aachtichend veröffentlichen wir die Liste der Dent-ben, über deren Tod dem Gefundheitsamte zwischen stern und heute Meldung zuging: Aucher, Edward, 26 Aahre, 205 Tivision Straße.
Stege, Minnie C., 25 Jahre, 1316 Green Straße.
Stege, Minnie C., 25 Jahre, 1316 Green Straße.
Spindber, Gart, 63 Aahre, 2510 Takells Straße.
Gregord, Cella, 3 Jahre, 2510 Takells Straße.
Meddens, Krant, 44 Aahre, 54 O. Chicago Avenue.
Menner, Kreb., 27 Jahre, 132 Dat Straße.
Umbensted, Jacob, 42 Jahre, 78 Perru Straße.
Aahler, Charles M., 27 Jahre, 78 Perru Straße.
Pergen, Joseph, 21 Jahre, 24 Locust Straße.
Deig, Dermann, 28 Jahre, 498 Abells Straße.

Martibericht.

(Die Breife gelten nur für ben Großbanbel.) Chicago, G. Oftober 1898. Molferei: Probufte. - Butter: Rocks utter, 10-123e; Dairb, 12-17e: Greamers, 13-194e; che Annibutter 14-15e. - Kafe: Frijder Mahm-ife, 71-9e das Kfd.; befondere Sorten, 62-192e das

faie, 71—9e das Kib.; befondere Sorien, 62—9ze das Minnb.

Geflügel, Eier, Kalbstein, 7—9ze das Mh..

Geflügel, Eier, Kalbstein, 7—9ze das Mh..

Kihder, 72—8c: Enten, 63—7c: Chaire, 84.00-86.50 das Abb.. Einhen, 63—7c: Baire, 84.00-86.50 das Abb.. Einhen, 63—7c: Baire, 86.00-86.50 das Abb.. ie nuben, 19km, 56—81.25 das Abb.. ie nuben, 19km, 56—81.25 das Abb.. ie nuben, 19km, 56—81.25 das Abb.. ie nuben der Condital. Ausgemeineter Kammer. 81.75—83.25 das Eind. ie nuch dem Gemöße. — Kirds Soldsanger Varigh. [0]—11c: Kechte. G-63c: Karpfen und Büffelfisch. 1—2e: Corabecthe. 5—3e das Kbb.—Frodathentel. 19—75c das Fahr. under Soldsanger. 81.75—82.50 das Abb.. ie nuch dem Gründer. 81.75—82.50 das Abb.. The Abb.. Since Partielt: Pittene. 81.75—82.50 der Tab: Malhaa.. Tranken. 50—81.00: Zamfon = Pitanmen. 20—30c dents ver Giu-Künftel Bufbel: Victoren: 84.00 ver 1-Künftel Bufbel: Victoren: 84.00 ver Chairmer. 19kel. 20 ver 1-Künftel Bufbel: Victoren: 84.00 ver Chairmer. 19kel. 20 ver Chairmer. 40—81.00 ver Chairmer. 72—94c p. 8.40.450c; Raffer-Wiedenen, 81.00 ver Chairmer. 41.00 ver Chairmer. 41.00

Rartoffeln. - 3Uinois, 27-32c p. Buihel;

Be mit fe. — Robl, bicfiger, 40—50e per Fab: Gurfen, 40—50e d. Buibel; Zwiebeln, biefige, 40—50 per 12 Buibel; Bobnen 75—85e d. Lufhel; Tomaten, 15—35e per Bufbel; Blumenfold, [52—75e per Geftell; Suptorn, hiefiges, 25—35e per Sad.

Siphorn, bieliges, 25—35c per Sad.

Ø etreibe — Winterweizen: Ar. 2, rother, 121—64c; Ar. 3, rother, 61—621c; Ar. 2, barter, 221—63c; Ar. 3, barter, 61—621c; Ar. 2, barter, 61—621c; Ar. 3, 604—621c; Ar. 4, 58—61c. — Mais, Ar. 2, 92—236c. — Kafer, Ar. 2, 234—24cc. — Roggen, Ar. 2, 234—24cc. — Roggen, Ar. 2, 234—24cc. — Com. \$3.00—\$8.50 per Toune. — Woggenfrob, \$5.00—\$5.50. — Saif a dr bieb. — Vefte Sitee, \$5.60—\$5.80 per Ion Bund; befte Kibe, \$3.85—\$4.75. — Maftichmeine. \$3.45—\$3.75. — Saife, \$3.30—\$4.50.

Der Grundeigenthumsmartt.

Die folgenden Grundeigenthums-Uebertragungen ber Sobe von \$1000 und barüber wurden amtlich

nit, 8:000. op Str., 24½ F. flibl. von 18. Str., 24×125, on Jarolym an Parbora Rofuleft, \$4250. 1 Str., Sidotickef 13. Str., 24½×110, William spar und Frau an William Welfon u. U., un Str., 30 F. nördl, von 34. Str., 25×130, en Str., 30 %, norot, von 34. Str., 353,409, mas Preman n. A. dutch M. in C. an M. Johnsen, \$256.

Johnsen, \$256.

Johnsen, \$256.

Leading M. Keeled an Cligadeth Crevey, \$1500, ac Str., 124 %, ibhl. von 48. Str., 253,212, cod Nodde an A. B. Gottspall, \$1890, ac Str., 125 %, norotl. von 56. Str., 253,212, cod Nodde an A. B. Gottspall, \$1890, ac Str., 25 %, norotl. von 56. Str., 253,212, ie Chibman an Charles E. Bartley, \$1200, Str., Chibman an Charles E. Bartley, \$1200, Str., Shothede Shields Ave., 233,136, Florence Sarpold an S. Flowde, Elarrette, \$1. divided Ehields Ave., 136, Flowde, Sall, \$2000, cell Ave., 16 GJ, nördl, von 75. Str., 463,166, ama F. Peaje und Gatte an Zeanette Gutuan, \$80. 18(1861) 105(mith Alve., 40 F. fübl. von 75. Str., 40×150, 5barles W. Talge an Ella C. Anbrews, \$1590. Str., Sinosfede Michjan Alve., 41×332, Wofe Langini ai Worrts Einflein, \$159. 1874 Von 225 F. nöröl. von 94. Str., 374×125, Northalm Von und Fran an Senry C. Woore, \$1050. (J. Abe., 207 H. nöröl, von School Str., 50×125, Albert T. Snow an John QC. Secton, \$1000. Name Str., 79 H. weit, von Catter Ave., 20×76, Jeanette Gutman und Gatte an Emma J. Peafe,

v. \$2000. refi Str., 226 F. weftl, von 41. Ave., 25×124, flam Keidhman an Charles W. Tatton, \$1250. ourn Ave., 200 F. füböftl, von Langdon Str., Flxffo, Nachah von John A. Belzer an Louifa ier. \$2200.

der, \$2200.

Greecet Ave., \$2 F. jüdl. von 72. Str., 16 < Greecet L. Camp u. A. durch M. in C. an Chicago Auricev Cephan Ainlan, \$1917.

it Ave., \$45 F. jüdl. von 118. Str., 314/23].

de Prova u. A. durch M. in C. an die Pulliuch is Stric.

it Part Ave., Südweitede 24. Str., 100. 124.83, its G. Surfiery u. A. durch M. in C. an axis C. Jourds M. in C. an axis C. Jourd, \$22.000 fb. Str., 37.83.100.

Ave., 36 F. nivel, von 65. Str., 37.83.100.

arbeier Grundeigenthum, Sarah C. Surfier, 50. Str., 51.000. cace, stofiden Beffren und Merriff Abe, larn 21. Busferville und Gatte an Coritan, \$3600. rantan, 5000. Rorboliede Manister Abe., 24×115, Louis und Fran an Henry Groß, \$1550. Ave., 191 F. östl. von Evanston Ave., Ecorge F. Stonebam an Emma M., \$1850. 165, Cora C. Juncan und Gatte an Julia treinmen, Flows. age Ave., Kordoftede Ainstlie Str., 50/c165, e J. Schnettlee an Emma Partelle, Flows. Ave., 24 A, fübl. bow Avolle Str., 49/c124, iam C. Fijder an William C. Seinemann,

1000 e Str., 47 F. fiidott, von Attrill Str., 23 F.
3ur Allen, Aames Cooper u. A. durch M. in
an die Interiate L. & J. Co., \$2016.
boole Ober. 23 F. fiid), von Potomac Ave., 25
fi dis 3ur Allen, Addition G. Garnjey und Frau
Abilian Carnjen, \$2000.
ie Ave., 58 F. fiid), von Cerington Str., 25-7

1000. Ober and Carnjen Carnjey und Carn. Mart. \$4.500. ftr. 125 F. öffl. von Panfina Str., 25×1251, tr., 125 F. öffl. von Panfina Str., 25×1251, p Str., 140 F. fühl, von 51. Str., 25×124, on Trews und Frau an Alegander Wetz, 50 F. füdf. bon 64. Str., 25×100, 00. 7. Hil. von Frchange Ave., 25×136, ille u. A. durch M. in C. an die & J. Co., \$1875. e 2. & 3. Co., \$1875. br., 90 F. nordl, von 37. Str., 25×125, 3bien und Frau an Charles Schubert, 83000. 108 A. nöröl, von Belle Plaine Ave., parles Genein an Niels Bud, 83000. de., 150 F. füöl, von Cornelia Ave., 8. F. Furbed und Frau an Genry

ft, \$12:0. t Bonl., Sübwestede Dunning Str., 53× fidore dines an Jacob G. Brain, \$4770. tr., 113 F. nördl, von Willson St., 21×75. Hangle an Rosina Stampsbaus, \$12:0. Str., 314 F. weltl, von Francisca Ave., f, Pridget Mann an Abraham S. Willever, second.

Franchille 3(9) W. Grie Str., 24/359, William Franching an Minnie Koslidi, St.

frans Str., 126 F. weltt, von Soman Ave., 25/2
thams Str., 126 F. weltt, von Soman Ave., 25/2
tham Strong an Hans B. dobulon u. A., \$4900.

annobel Mor., 261 F. noired, von 18 Str., 48/125,

Ginerion V. Stidney an John G. Placet, \$1600.

Schern Ave., Nordweltetle 12. Place, 36/125, Mary

G. Meaghet an Hartie 6. Aderman \$1900.

1. Place 194 F. ditt, von Scavitt Str., 24/2126,

Henry T. Ahrens an Ligie Lanner, \$2000.

Seirathe Lizenfen.

Die folgenden Beiraths. Ligenfen murben in ber ffice bes County Clerfs ausgestellt: Charles E. Eturges, Birginia Pomeroy, 41, 38. Joseph Bosenba, Anna Gawenda, 25, 20. Lilliam Ansfert, Ettic Classen, 22, 25. Litzupunsti, Agnes Petter, 21, 17. James Kinislam, Margaret McDonald, 35, 30, Jan Bieblewsti, Katarina Bisminusta, 35, 27. 1. A. Beterion, Gunna 3. Beterion, 34, 35, decemiann Perich, Margarethe Garbing, 27, 37, denth Lechen, Meta Beker, 48, 33, denth C. Cannon, Clijabeth Loulin, 60, 45, deant Macheta, Anna Kleda, 21, 21, Charles McCormid, Martha R. Robinjen, 47, 32.
Anton Counce, Martha Verering, 24, 21.
Aranf Senecer, Chriftine Jadfon, 29, 29.
Wilhelm Bechermana, Annie Gilfebon, 30, 21.
Gantiace E. Honng, Anna Friteline, 21, 19.
George Anne. Mary Glul, 48, 22.
James M. Aobnion, Jamie V. Tije, 24, 24.
John F. Firlong, Roje Young, 21, 18.
James M. Borbes, Mac M. Leicherbale, 26, 20.
Omich Bintong, Rary Munjoba, 35, 35.
John D. Murpho, Terotho C. Moalton, 26, 24.
C. P. Sorenien, Silma Riberborg, 27, 25.
Ermin F. Obland, Vizic Salliban, 28, 26.
Javio G. Green, Cilvabeth McGormid, 27, 19.
John Suffers, Marn Charlantife, 28, 31.
Marthald D. Saas, Gerba Vinholm, 30, 25.
John Pabbe, Vonile Walters, 30, 27.
Cleorge C. Veilt, Unive C. Johnjon, 20, 18.

Seilung von autkrankheiten burch ben Gebrauch von

Glenn's Schwefel:

Diefelbe ift aus ben beften unb reinsten ber mediginischen Bif= fenichaft befannten Materialien bergeftellt.

Die tonangebenben Mergte biefes Lanbes verordnen

Glenn's Schwefelseife gegen Sautfrantheiten und be-

richten über glangenbe Reful= tate, welche fie mit bem Gebraude berielben erzielten. Berfucht biefelbe und überzeugt Guch. Geib vorsichtig, bamit 3hr bie echte erhaltet. Gebrauch; feine anbere.

Bu haben bei Apothefern.

Freunde von Bereiniaten Staaten und Vereinigten Staaten und

in der gangen Welt—alle Rekords gebrochen.

2,987,344 Rlafden von 5 Drops innerhalb drei Jahren verfauft.

Der wunderbare Erfolg, Der die Ginführung von "5 DROPS" begleitet hat, fteht in der Geschichte der Belt unerreicht da. Denft einmal! 2,987,344 Flaichen verfauft, fiber 1.250,000 Leute in den letten drei Jahren geheilt! Der Raufmann, der Abwofat, der handwerter und der Mann, der fein Brot "im Schweife feines Augefichte" verdient, alle empfehlen diefe große Entdedung und "5 DROPS" tann mit Recht "das größte Familien-Beilmittel" genannt werden, für die Abwendung von Krantheiten und Beilung der Beidenden.



Gibt fofortige Linderung von Schmerzen, heilt abfolnt Rhenmatismus, Suftgicht, Neuralgie, Duspepfie, Rudenschmer= Ben, Afthma, Benfieber, Ratarrh, Schlaflofigfeit, Rervölität, nervoje und neuralgische Ropfichmerzen, Bergichwäche, Bahnweh, Ohrenichmerzen, Braune, Grippe, Malaria, friechende Gefühllofigfeit, Bronditis und ähnliche Krantheiten.

Wenn 3hr nach bem Lefen biefes Berichtes und ber nachitebenben Briefe nicht genugenb Bertrauen habt, \$2.50 für 3 große Alaichen zu ichiden, Die Guch ficher heilen werben, bann ichidt nach einer \$1.00 Alaiche, Die genug Medigin enthält, um Euch vollftandig von ihren

bunderdaren ingredienzien zu noerzeitigen.

5 DROPS ih der Name und die Diss. Große Alaichen, 300 Dofen, \$1.00 portoirei per Poit oder Erpreß, 3 Alaichen \$2.50. Nur von unseren Agenten verfaust, Agenten für neue Diritte verlangt. Schreibt heute. Mrs. Martha N. Shaw, Centerville, za., schreibt am 24. August 1898: "Zwei Alaschen

von Ihren 5 Trops und zwei Schachteln von der 5 Trops Salbe haben mir mehr genitist, als alle ärztlichen Medizinen, die ich je genommen habe. Ich habe nir mehr ren mit verschiebenen Nersten doktoriet, und nie die geringte Erleichterung empfunden. Bor neun Monaten begann ich 5 Trops zu nehmen, und jest sind alle meine Geschwüre geheilt, und jogar die Haut auf meinem Beine, das jo schrecklich trant war, hat ihre natürlide Karbe wiedererlangt. Es bat fich bei mir thatfachlich als eine wunderbare Debi-gin erwiefen, und ich tann es nicht genug loben, benn ich vermochte nicht über bie Straße zu gehen, und jest beforge ich alle meine hansarbeit felbft und fühle mich um viele Jahre junger." Jahre junger." Belliamina, Dre., 5. August 1898, fagt: "Seit ich bie lette Flaiche grau M. A. Whener, Williamina, Dre., 5. August 1898, fagt: "Seit ich bie lette Flaiche

5 Erops nahm, bin ich munderbar gefundet. Ich habe feinen Schittelfroit g bas Seilmittel gebrauche, und mein Rückgrat ift beinahe gerade.

Bir verlaugen nicht, baf Ihr ein Wort von biefen Renauiffen glaubt. Bir wiffen, baf fie mahr find. Gine Glafde wird Gud von feiner wunderbaren Seilfraft überzeugen. Beshalb leiden, wenn die Bulfe fo nahe liegt ?

SWANSON RHEUMATIC CURE CO., 167-169 Dearborn Str., Chicago, Ills.



Bollt 3hr ein gutes Gebig Jahne ober feine Golbidlung gemacht ober Jähne ablolut schmerzlos gezogen baben, so might 3hr nach einem zwerlassigen Blatz gehen, wo es gemacht werden fann.

Beftes Gebiß Zähne \$2.50



Unfere \$6 Rabne find Die beften ber Welt. Brudenarbeit, per 3ahn \$3 Goldfüllung50e

Offen Abenbe bis 9; Conntage 10 bis 4 Uhr.

mmfrbm Damen-Bebienung

INSTITUTE. 84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenüber ber Fair, Derter Building. Die Merate Diefer Anftalt find erfahrene beutiche Cpe-Die Vernte beier Anftalf find erlahrene deutliche Des plaisten und betrachten es als eine Ehre. ihr elebenden Nitmenichen so idmell als möglich den ihren Gedrechen platen. Sie heiten gründlich unter Garantie, alle geheimen Krontfleiten der Mönner. Franctie leiden und Menikruationsförungen ohne Deraction. Hautkraftforförungen ohne Elbitbestecktung, verlorene Wannbarteit ze. Oberationen von erster klasse Operateuren. sirr rab-fale heilung dem Brichen, Krebs, Jumosen, Barracecte gehobenkransteiten z. Konstituten ins bevor Jih kei-

Tathet. Bein nötbig, plaziren wir Patienten ir in Brivatholpital. Franen werden vom Franen (Dame) behandelt. Behandlung, infl. Medizinen, nur Drei Dollars den Menat. — Educidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr.



für ein jeben Bruch gu beilen bas beite.

And the second s



Wichtig für Männer und Franen! Reine Bezahlung, wo wir nickt kuriren! drgend welche Art von Geichlechtstrantheiten beider Reichlechter; Sameniluß; Blutbergifung jeder Art; Ronatsflörung, jowie verloreneMannestraft und jede

Dr. Albrecht Heym, Merven-Argt. Dr. Aldrec'nt reyfft, getaben gra gangjäbrig idegialistis ausgebildet au dentichen Kra fenhausern und Universitäte-Klimsen, jusest des Bra Erd, Deibelberg, 103 Randothh Str., Echiller Gebäude, Leiendon Main 2019, Zimmer 1012. Stun-den 10—3, anker Conntags.



N. WATRY,
99 E. Randolph Str.
Prillen und Augengläfer eine Opgiaffer.
Bodats, Cameras u. photograph. Material.

Gifenbahn-Fahrplane.

Allinois Zentral-Elfenbahn.
Mile burchsahrenden Zige berlassen den Zentral-Yahndos, 12. Str. und Tark Kow. Die Zige nach dem Sösiden können sint Unsnahme des K. D. Pottages ichensalis am der L2. Str., 39. Str. hobe Varkund Sieden können der Kow. Die Stage nach dem Sieden Kow. Tiefel-Elsie. 9 Ndams Str. und Undsternun-Hotel. Auchgebend Zige— Allesiert Unturkten Kow. Durchgebend Zige— Allesiert Unturkten Kow. Durchgebend Zige— Allesiert Unturkten Der Angeleich und Decatur. 5.00 R. 11.50 B. Bonticelle und Decatur. 5.00 R. 11.50 B. St. Louis Tamond Spezial. 9.10 R. 12.50 B. S. 30 R. S. Bllinois Bentral:Gifenbahn.

Burlington-Linte.

Vofal-Punfte, Jilinois u. Jowa 11.30 B 2.15 R Salesburg und Eunen. 11.30 B 4.25 R Sinoton. Oldine, Rod Jstanb 11.30 B 2.15 R Fort Viablion und Rectut 11.30 B 2.15 R Fort Viablion und Rectut 11.30 B 7.10 B Citiens and Streator. 4.30 R 110.35 B Sinoton und Ereator. 4.30 R 110.35 B Foundais Constitution of the Constitution of t

Chicago & Grie: Gijenbahn. Ticteta fices:
Tictet

ChisAgo & AITON-UNION PASSENGER STATION.
Conal Street, between Maaison and Adams Sts.
Ticket Office, 101 Adams Street.

Pacific Vestibaled Express.

2 00 PM 1.00 PM
1.00 PM
1.00 PM
9.85 AM
9

MONON ROUTE-Pearborn Statton. Tidet Offices , 232 Clart Strafe und Auditorium. #Bionadolis u. Cincinnan | Abgang. | Anfunt | Indianadolis u. Cincinnan | Abgang. | Alexandria | Indianadolis u. Cincinnan | Abgang. | Alexandria | Indianadolis u. Cincinnan | Alexandria | Abgang. | Abgang. | Alexandria | Maily ton, Balt. Abil. A. P. 3. 2-45 Bm. 12.00 Bc.

Lafayette und Louisville ... 8. 30 Bm. 4. 5:55 Rd.

Andianeodis u. Cincunnati 4 8:30 Bm. 4. 5:55 Rd.

Andianeodis u. Cincunnati 11:45 Bm. 4. 8-40 Rd.

Andianeodis u. Cincunati ... 5:30 Rd.

Lafayette Accomodation. 3:20 Ad. 7:23 Bm.

Lafayette Accomodation. 8:30 Ad. 7:23 Bm.

Indianavolis u. Cincunati 8:30 Ad. 7:23 Bm.

Lafayette Accomodation. 8:30 Ad. 7:23 Bm.

Lafayette Accomodation. 8:30 Ad. 7:23 Bm.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.

"The Maple Leaf Route." Grand Central Saloin, d. Ave. und Harrison Straße.
Lim Office: 115 Abams. Telephon 2380 Main.
"Täglich, Husgen. Connings. Abjahr Antunft Minneapotis, Et Paul, Taloina. 4 July 18 July 19 July

Ridel Blate. - Die Rem Bort, Chicago Mas Ct. Louis: Gifenbahn.

Bahnhof: Ban Buren Siz. & Bacific Abe. Wile Züge täglich. Abf. Ant. Retw Norf & Bolton Crivrey. 10.35 V 9.15 Pietw Norf & Bolton Crivrey. 2.55 P. 4.45 Pietw Yorf & Bolton Crivrey. 10.15 P. 7.55 Pietw Yorf & Bolton Crivrey. Sir Aaten and Schlaswagen-Affoumwhation sprecht bor over abressir: Henry Thorne, Ticke-Agent, 111 Ubams Str., Chicago, All. Telephon Main 3389.

Baltimore & Ohio. Raftimore & Ohio.

Bahnhof: Grand Zentral Anfionier-Station; Subb.
Chine: 193 Clarf Str.

Reine extra Fahrreis bereinigt auf ben B. & D. Limited Jügen.

New York und Walphington West.

Duted Expreh.

Dute Heftbuted.

Bittsburg, Cleveland, Weeling und Columbus Expreh.

**Xalica.

K.W.Kempf. 84 La Salle Str. Schiffstarten

Deutschland, billigste Preise.

Grbichaften Bollmachten Militäriaden Ronfultationen frei.

Borichuß auf Erbichaften gewährt. Lifte bon 300 gefuditen Grben. Deutsches Konsular= und Dechisbureau. Bertreter:

Konfulent K. W. KEMPF. 84 LA SALLE STR.,

99 Clark Str.,

gegenüber dem Courthoufe. Grknrlionen nach und von

Deutschland, Defterreid, Edweig, Luremburg te. Geldfendungen in 12 Cagen. fremdes Geld ge- und verfauft.

Sparbank 5 Projent Zinfen. Bollmachten notariell und tonjularija. Spegialität:

Grbichaften

regulirt; Borichuß auf Berlangen. Bor-mundichaft fur Minderjährige arrangirt. Deutsches Konsular-

und Rechtsbureau. 99 Clark Str.

Billiges Neisen und mit allen Sampsschiffs-Linien und allen Gifenbahn- Linien. Heber Land und Meer in circa 8 Tagen.

Rach Deutschland "Grtra Billig" Rach bem Often Rach bem Beiten """ Rach bem Giben """ allen Blagen der Belt .. Egtra Billig" Dan wende fich gefälligft un bie weitbefannte Agen-

R. J. TROLDAHL, Deutides Baffage: und Wechfel: Gefdaft, 171 G. Sarrifon Str., (Ede 5. Ave.)

Beaver Line Royal Mail Steamships. tabren jeden Mitmoch von Miontreal nach Liverpool. Ridets nach Europa \$27. C. F. WENHAM, 2cl. Main 4288. 186 186 A Glart Etr.

Benn Gie ein Anregunge: ober Starfunge mittel, ober ein Beilmittel für Die Beber brauchen, - und wer thut das nicht? - fo nehmen Gie

Arend's **Phosphatic** Beef. Iron and Wine. Binte 70c. Quarte 81.25.

Es ftebt boch über ben biel angezeigten Quadfalber. Mijdungen. Es ift die neuelte arztiche Wiffenichart in der Anflichale. Gine Flasche hat dereite gute Gerebniffe. Eie foluen fich darauf verlaßen. Bür garantien dafür, Es verbeifert den Appetit and die Berdanung, befeitigt Underdanlicheit, farft Gedien, Rerben und Ansfela und undert die Kobien wieder auf Ihre Wagliche und die Kobien wieder und Bereiche und Bereiche und Die Kobien wieder und Die Kobien wieder der Ranflicherten von in der und glaube nicht ben Marftidreiern, wenn fie

AREND'S DRUG STORE, Madison Str., Ecke Fifth Ave.

E 279 u. 281 28. Madifon Etr.

Möbel, Teppiche, Dejen und Haushaltungs. Gegenstände .

ju ben billignen Baar Breifen auf Rrebit, \$5 Unjahlung und 81 per 28oche taufen \$50 merth Baaren. Rein fellung ber Papiere. Reine Ertrafoften für Hus mmfr. male, bro

\$2.50. Juffen. \$2.75.

Indiana Rut.....\$2.50 Indiana Lump\$2.75 Birginia Lump......\$3.00 200. 2 harte Chefinut \$4.75 Egg, Range und Cheftnut gu ben niedrig. ften Marttbreifen. Genbet Auftrage an

E. PUTTKAMMER, Bimmer 304 Schiller Building, 103 E. Randolph Str.

Alle Ordere werden C. O. D. ausgeführt. TELEPHON MAIN 813. Freies Auskunfts-Bureau. Bohne fostenirei follettirt; Bechtofachen aller

Mrt brompt ausgeführt.

Defterreichifche Rorrefpondeng.

Wien, 26. September 1898. Man feft des Kaufers von Defterreich. Raifer Frang Josef hat in ungewöhnlicher Form ein Manifest an feine Boller erlaffen, welches ben Dant ausfpricht bafür, bag "bie Stimme meiner geliebten Bolfer lindernd gu meinem Bergen gedrungen ift", als "eine Morderhand, das Machwert bes mahn= witigen Fanatismus, ber bie Bernich tung ber beftehenben gefellichaftlichen Ordnung fich jum Biele fest, fich ge= gen bie Raiferin erhoben hatte." Rur ber Schluß bes Manifestes fann im po= lilifchen Ginne gebeutet merben. Er lautet: "Die Gemeinfamteit unferes Schmerzes schlingt ein neues inniges Band um Thron und Baterland. Mus ber unmandelbaren Liebe meiner Bolfer schöpfe ich nicht nur bas Gefühl ber Pflicht, ausguharren, in ber mir ge= wordenen Gendung, fondern auch in ber hoffnung bes Gelingens. Ich bete u dem Allmächtigen, der mich so schwer heimgesucht, daß er mir noch Kraft ge= be, ju erfüllen, wogu ich berufen bin. 3ch bete, daß er meine Bolfer fegne und erleuchte, ben Weg ber Liebe und Gintracht gu finden, auf dem fie gebeihen und glücklich werben mögen." Das ber Raifer für die Beweise ber Theil: nahme dantt, ift ein Recht, bas er fo gut hal, wie jeder Private; daß er von feiner Gendung und Berufung fpricht, entspricht ber 3bee bes Gottesgnaben thum. Allein die Berbindung ber Muslegung biefer öffentlichen Gendung mit bein privaten Charafter bes von fei= nem Minifter gezeichneten Schrift= ftudes überschreitet um einige Linien

bie bloge Dantfagung, wenn man nicht, was boch nicht angeht, in bem Schluffe bes Manifefles eine bloge Rebensari, wie fie am Ende bon Grabreben üblich find, erbliden will. Ohne 3mang muß man die Worte bahin interpretieren, baf bas "neue innige Band", gu ber Erreichung ber angebeuteten politischen Ziele hinführen, daß die private Trau-er um die Kaiferin politifche Folgen haben soll. Im Zusammenhang damit foll "ber Weg der Eintracht" von den Bölfern erft gefunden werben; es wird also indirett tonftatirt, daß bie Bölker nicht auf bem richtigen Wege find. Run gibt es in ber That feinen berniinfligen Menfchen, ber ben gegen= wärtigen Nationalitätenhaber als einen wiinschenswerthen Buftand betrach= ten würde; aber andererfeits auch tei= nen Politifer, ber es ehrlich meint, ber wegen der Trauer einen anderen Weg einschlagen bürfte, als ben, ben er fraft seiner lleberzeugung bisher gewandelt ift. Man batte auch unzweifelhaft ben politischen Inhalt bes Manifestes lebhafter ausgenutt, wenn sich der Kaifer dazu bergegeben hätte, eine deutlichere Form für seine Ermahnung zu wäh= en. So wie die letten Sage bes Manisestes dastehen, braucht sich nach dem Wortlaute teine einzige Partei getrof=

fen fühlen, da feine genannt ift; und fo stellen sich die Oppositionellen taub, obwohl fein Zweifel bestehen fann, bag die Regierung ober die Umgebung bes Raifers, welche auf die Faffung des Manifestes Ginfluß genommen bat, nur die beutsche Opposition, die Db= struktion gemeint haben kann. Man fann wohl darüber debattiren, wer ur= prünglich ber eigentliche Friedensftorer war, ba in biefem Reiche einmal ber Nationalitätenhaber gur ftanbigen Institution geworden ift, nicht aber ba= rüber, wem die Hoffreise bie Schuld an ber gegenwärligen Lage zuschreis ben. Und es ist bezeichnend, daß sie sich nicht scheuen, auch die private Kundge= bung, die nur bon rein menschlichen Moliben beeinfluft fein foll, bie bor= ausgesehte pfnchologische Stimmung ber Maffen zu ihren politischen Intriquen zu verwenden. Bermuthlich ift es bas perfonliche Berdienft bes Monar= der ungerne und nur felien per-

Der Monarch hat sich badurch auch vermuthlich eine personliche Niederlage erspart. Denn fo gerne manche oppofitionellen Größen eine paffende Bele= genheit mahrnehmen möchten, um sich und ber Regierung Berlegenheit und inbequeme Reibereien zu erfparen, fo find fie doch unter bem Drucke ber öffentlichen Meinung fo weit gegan= gen, und ift bie Regierung fo unber= fchamt, in ihren Ausgleichsforberun= gen, baf fie mit ben beften Willen nicht

fönlich mit feinen Anschauungen vor die

Deffentlichkeit tritt, daß die Rundge=

bung nicht noch deutlicher ausgefallen

gurud fonnen. Miens Sozialdemofraten.

Die Ermorbung ber Raiferin mirb bon ben Untifemitenblattern in Wien ausgebeutet, um die Sozialbemokratie u verdächtigen. Diese wird also mit blichtlicher Außerachtlaffung aller theoretischer und praktischer Unterschie= de mil ber Anarchie in einen Topf ge= worfen, und für beren Musmuchfe ber= intwortlich gemacht. Bor einigen Jahren noch wäre eine folche Berbächtigung auf fruchtbaren Boben gefallen, und hatte ichredliche Folgen geaußert, heute hat die Sozialbemotratie in Dester= reich fo feften Fuß gefaßt, baß ihr bie Biberlegung Diefer unfinnigen Berdächtigungen nicht schwer fällt.

In einer Bolfsberfammlung, Die unter freiem himmel ftattfand und bon mehr als 3000 Berfonen befucht war, fprach fich die Wiener Arbeiter= schaft entschieden gegen die Machina= tionen ber Reaftionaren aus. Die Redner befprachen bie Genfer Blulthat, wobei fie bem Abicheu berebten lusdrud gaben, ben bie gesammte Ur= beiterschaft ohne Unterschied von dem Terrorismus und ber Propaganda ber That der Anarchiften empfinde. Gie fritifirten bann bie bon ben Reaftio= naren borgeschlagenen Mittel gur Befämpfung bes Anarchismus, bie insgeheim die Absidi berfolgen, die Sozialbemokraten zu treffen. Wolle man ben Unarchismus wirklich befeiligen, bann möge man zunächst die wirthschaftliche Lage bes Bolfes beffern, die Bolfsbilbung heben und bor Allem ber Organi= fation der Arbeiter nicht folche Semm= 92 Sa Salle Sir., Bimmer 41. am. niffe in ben Weg legen. Wo die Maffen

Spezielle Ankündigung — Unser neuer Union Loop Gingang jest für das Publikum geöffnet-

Fabrikanten direkt zum Känfer

Prozent an Aleidern gespart. Der Zwischenhändler, von dem alle anderen Caden ihre Meider kaufen, und deffen durchschnittlicher Profit 33 Prozent beträgt, hat feinen Blag hier. Dies ift ber einzige Laden ber Belt, mo bie Rleiber per Maschine im Gesichtsfreis bes gangen Departements zugeschnitten werben - es ift bas einzige Retail-Geschäft bas birett bie

geschickten Schneiber bei Berftellung bon Manner= und Knaben-Anguigen und Uebergiehern beauffichtigt - esift ber einzige

Laben ber wirklich bas Beste in fertigen Kleibern führt - wie ein Bergleich beutlich beweist. Reine Weiellichafts- und Weichafts-Anguge fur herren — in einfachen und boppelreihigen Cad: und Cutawan grad Jacous - von ausgesuchten unfinished und fanca

Worneds, netten Cheviots und Caffimeres und ber immer popularen blauen Gerge gemacht - viele Davon mit Cfinner's garantirtem Atlas gefüttert, andere mit italienijchem Tuchintter und engem Catin Biping - jeber Augug ift unter unferer perfonlichen Aufficht gugeschnitten und genacht. Ga ift unmöglich, abnliche Auguge irgendwo unter \$15 zu finden -- unfer Preis, als Kabrifanten.....

Tweeds gemacht, in modernenisheds, Blaibs und einfachem Gowarg, mit breitem innerem Borfion-burchwegs mit Ceide genaht-perfett paffend, Ansguge, die gufriedenftellend fein werden und jonft nirgends unter \$7.30 gefauft werden fonnen - unfer Spezial-Preis als Fabrifanten, Bornon-burchwegs mit Ceibe genabt-perfett paffenb. Uns

beren Saunty Topcoats-in allen gewünschten Stoffen und verfertigt wie bies nur bei erfahrenen

Gaifon (nicht über fieben von einer Corte) welche mit behalten-alle geben - Ihr habt die Auswahl von allen Go: macht aus hochfeinem Revien, Melton, Gerringbone, Friege Preis Sidets verieben waren, martirt \$12. und weniger- vert und anderen hochfeinen Ueberroden im Saufe-burchaus und ertra ichwerem Covert Such, burchwegs gefüttert mit bestehend aus Geibe gefürterten, Ceibe Bornog und an: mit ichwerer Ceibe gefüttert-jugeichnitten, ausgestattet und Stinner's garantirtem

Karben-alle zu einem großen Berichten Geneibern möglich ift und die bisher Berichleuberungs-Breis— um ichnell auszuver- taufen— Beneibern möglich ift und die bisher Son, tosteten—gehen Samstag zu bem enbyültigen Räun un 135-Preis für die Auswahl zu.

Sanzwollene Gelchafts Anguge für Manner-aus banerhaften Cheviots, Gaffimeres und | Gute up to bate Anguge für Manner-von einigen ber popularfien Stoffen biefer Caifon gemacht (einschließlich importiete ichwarze englische Glan Borfteds) - Miniter und Karben in endlofer Answahl - eineache und

boppelbrüftige Cad- und Gutaway grad Moben - torreft gemacht und ausgezeichnetes Baffen - regularer Retail Breis \$12. -unfer Preis, als Gabrifanten,

und Catin Jote-werth

\$12. Mannet Topcoats \$6.50 - alle Coats von biefer | Musmahl von allen lleberroden-feine refervirt-feine zurnd. | Schwere Manner llebergieher-100 moberne llebergieher, ge-Catin ober mit Plaid Worfted Morper = Mutter

822-unfer Preis als Ja-

Unfer bollftanbiges Lager in fertiggemachten Ungligen und Uebergiebern für Manner gu \$15. bis \$22. find anderemo nicht für weniger als \$25. bis \$40. ju haben.

Unübertreffliche Offerten in Knaben-Kleider für Samlag.

Anjuge für junge Manner - Grofen 14 bis 19 Jahre - in fammtl. Nobitaten ber Caifon, einichtieglich ber alten guverläffigen Clan Worfteds - gemacht mit breitem frangofifchem Borftoß - gefattert mit fcwerem ital. Indy-burchweg

fdwargen Cheviots-mit boppelren Anicen und Gig gemacht - burd: befett-werth so Breis als Gabritanten

Cangivollene Unguge für Rnaben-ichwarze, braune und graue Cheviots - Großen 4 bis 15 Babre - fleine Rummern in Meefer-facen mit Matrojen-fragen fart gemacht — richtig paffen — überall für 82.50 vertauft-unfer

Geine reinwollene Anglige für Anaben - in grauem, braunem und , Geinfte Rniehofen : Anglige für Anaben - 3 bis 16 Jahre - in Brown nie, Gailor, Beftee, Reefer, Military und einfachen doppelfnopfigenga= cons-aus Caffimere, Chevior ober Worfted gemacht -- in blauen, fcmargen und fanen Blaids - fleine Rummern hilbid mit feib. Courade Braid

Behre-mit Uffer ober Matrofentingen - ftarfes, ichweres Futter überall für 82, verlauft-

Damen- und Rinder-Gberkleider.



murbe. Die Preife (in jedem Ralle gerade Die Salfte ber regul.) maden es fur Guch bortheilhaft, Gurn Be-50e für \$1 Merino Tights für Damen. \$1 für \$2 ichwarje wollene Tights. \$1.25 für \$2.50 feinfte woll. Tights für Damen.

25e f. Die flieggefütt. Damenleiben u. Sofen. 15e f. 30e fliengefitt. Domenleibchen u. Spien. 50e f. 81. naturwoll. Damenleibchen: u. Dojen.

Unterzeug zum halben Preife.

gefliefite Bad Beinben und Sofen

39e für \$1.25 Rameelshaar und naturwollenes Unter iena.

Diefer Rertouf ift nur einige Toge alt und wachtt febr ichnell, Runden, Die



\$12. Conts \$7.45 - gemacht aus \$18. Cots \$12.95-Rerien Tudy-

lich Mermel) mit fanch Ceibe . . . \$4.50 Coate für Rinber \$2.98-gemacht aus fei-

\$15. Coats Sitt, - gemacht aus imperber Qualifat \$5. Coats für Rinber \$3.50 - gemacht aus impor-

Rerfer Ind- in Nann, Ronal Blau, brann und firtem Beaver-mobifche Farben-großer Matro roth - frang. Milden - 5- Dart Mermel - piped mit fenfragen und Aermel befest mit Mobair- Braid \$6. Goats für Rinder \$1.98-gentacht ans boch

\$4.98

Wunderbare Schuh-Werthe.

Diefer gaben wird nach und nach "Der Schuh-Laben fur Bebermann", und 3hr braucht Gud nicht barüber ju verwundern, wenn wir folde große Geld erfoarenben Bargains offeriren. Brachtvoll gemachte Rannerichube - in Bor Galf und Reg

- Serbit und ABintergewicht - mit bouble ertendeb oder ichmal jugeichniftenen Erhien - Die außerft popularen Dregon, Towen, Bulloug, Rem Rug und frangeniden Rebenfacons - Schube Die vollig \$3 und \$3.50

ungewehnlicher Austrigfeit bei unferem fpeziellen Samftagsehreis . \$1.95 85. Geobyear genabte Dannericute - hand welt - in

benjacons — in frangonichem Patentleber, franz. Kalbs leber, Bor Galf, Anfila und emaillirtem Leber — in loh: Schubzeng ju einem fpeziellen Gintags-Breis

Edite Biei fib Stiefel fur Damen - gemacht auf ber

Mile Epring Becl Edube fur Frauen, Madden und



finab n, Die von bem groben Anthonb Gboe Compant Gretauf übriggeblieben find - merben morgen jum Bergianf gebrocht werden ju 33fe am Boliar - biefe Schube - in all ben neueften Facens prachivoll genachte Edube

Die getobentich ju \$1.50, \$2 und alle Großen und ju einem Breis . .

89c

abftechenbem einfachem Material 2.98 feht mit Brait - fanch metal Cameras und 20 hotographen-Mellerwaaren-herablehung. Korrekle Süle. Main Floor— nordsidy. Mtenfilien.



\$2.50 mit poll= blan. Etabl 980

lajirmeijer abgezogen nur 10c. 500 ichwarze Tiamond Rasirmesser 250 Abziehleder—Pierdeleder—wih. ibc

Reine Candies. Main Floor-Molaffes Cream 12c Taffy-alle Corten-9c Grtrafeine gemischte Canby—in Pfund.
Schachteln eingebackt—werth 25c— 15c

= 9 morgen mur

Feboras - bas Lager an hand bon zwei Fabrifen. welche in einer großen Geldnoth maren und bon uns gu unferem eigenen Breise gefauft murbe -Die neuften Moben und gleichen ben Guten bie werden Spezial 99c Terbhs und Fedoras für - unfer regutürer \$2 Out \$1.35

Cyclone Magagine Cameras-nimmt 12 Bilber in 12 Gerunten ohne wieber gu laben-ausgestattet mit feiner Linie - Brit und Chnap. Thot Chutter, Biem Finders, Tripod Codets, etc .-Ferrotupe Platten Santon.... 4x5 Mantello

Dritter Floor - nörblich

Größen 4x5 \$ 7.39 Größe 314 x \$4.69 59c Sbeal Toner und 17c 5c 4x5 jelf-toning 13c 90 Debeloping Bulber, 50 6 Ungen Sig= 16c 4x5 Platten-31c

Bicycles und Bicycle-Lampen. Tritter Floor-nordlich

1808 Bichcles für unr \$9,85 - Geftell jou. Stahl . Inbing Di. Crant . Sanger mit 21/2 Boll Drop. burchaus fluifed Glieber-Stahls \$9.85 oder Golg-Sandiebars 1898 Colar Gas-Lampen-complet

1808 Gieftro Gad-Campen-complet Daggler Del-Lampen-überall verfauft gu 45c

Gemeffee, Munition und Dritter Floor -nordlich. -nordlich. Donvelte laber Gewehre Bezogener Les \$8.38 Lauf-12 Cauge nur-Lange raudioje gelabene Patronen - berftarft eine neue Genbung-

10 Gange \$2. 12 Sange \$1.76 Regulare Große Fugballe-von ber beften Qualität

Ramhide gemacht—bollständig mit Blabber 85¢

solcher Attentate, und wies nach, daß es fein Zufall fei, wenn gerade Italie= ner es waren, die in ben letten Jahren Attentate ausführten. Nach einer ein= gehenden Darftellung ber wirthschaft= lichen und politischen Berhältniffe in Italien hob er hervor, daß, wo die ar= beitende Rlaffe in brutaler Beife um ihre Rechte, um ihre Freiheiten und um ihr Brod von ben herrschenden Rlaffen bestohlen werbe, es fein Bunber fei, wenn bon bort Anarchiften und Ronigsmörder fommen. Die italienische Regierung ziichte burch ihre Korrup= tion ben Anarchismus. Durch internationale Magnahmen tonne man bem Anarchismus nicht beikommen; weber Polizei noch Militar feien im Stanbe, Attentate zu berhindern. Bon der reat-

Militär gegen bie fozialbemofratischen Organisationen gerufen, obwohl, oder bielleicht weil biefe bie erbitterften Feinde jedes Morbes feien. Durd folch fluchwürdiges Beginnen merbe gerabe bie Gefahr hervorgerufen, bag ber Unarchismus auch bort wieder ent= fiehe, wo er der Sozialdemofratie wei= chen mußte.

zu pariren wiffen. Die Caftif der Opposition. scheidung fällen.

ferung bes ichwer brudenben Ausgleiware gwar auch bann falfch gewefen; benn, wenn Graf Thun fich entschlie-Ben murbe, die Sprachenberordnungen aufzuheben, mare bas Parlament fo= fort wieber arbeitsfähig; und wenn er nicht fo täppisch gewesen ware, hatte er einen befferen Musgleich zu Stanbe gebracht. Aber ba ftarke wirthschaft= ohnedies bazu geneigt find, schwere

Parlamentes fich berausstellen follte, | bem. Arbeiterzeitung eine 3bee propa-Unfangs Oftober bas Saus zu berta= | girt, bie in ben Treifen auch ber beutsch= gen, und ben Mungleich in ber mit bilrgerlichen Opposition immer mehr Ungarn vereinbarten Form auf Grund | Anflang fand. Die Opposition solle bie bes Nothverordnungsparagraphen, 22 Ausgleichsvorlagen mit ihren etwa mit bem nun icon balb ein Jahr | 1000 Paragraphen allerbings gur erlang in Defterreich gegen Recht und | ften Lefung julaffen (ift gefchehen. Berfaffung regiert wird, in Rraft zu Die Red.) und fie abzuändern segen. Er hoffte fo feine Sande in ober zu verbeffern suchen; man Unschuld mafchen zu können, und bachte auf biefem Wege zu erreichen, meinte, er und feine Leute im Parla= | baf bem Barlamente nicht ber Bor: mente fonnten bann barauf hinweisen, | wurf gemacht werben tonnte, bag es bag bie Opposition felbft jebe Berbef- nicht arbeiten wolle, und bem Grafen Ihun einen biden Strich burch bie ches verhindert habe. Die Behauptung Rechnung zu machen. Denn babon, daß bie Musgleichsvorlagen bei halbweas ausführlicher Berathung zu bem mit Ungarn vereinbarten Termine befchlof= fen werben tonnten, tann gar feine Rebe fein.

Wie immer Die Frage entschieden werben wird, bie gesammtöfterreichi= fche Rrife wird immer atuter, Die Drgane bes ftaatlichen Lebens funttioni= ren bon Jag au Jag weniger regelmäkia, die Ronflitte werben immer ber= widelter. Die nächsten Monate tonnen bie Reichsrathsauflösung ober ben of= fenen Staatsftreich ftatt bes bisherigen

"großen Mitteln" bon ber Regierung angewendet werben wird, jest ba bie Bahn infolge ber Abfage ber Jubi= läumsfeierlichkeiten frei ift, fie werben die Krife nicht beenden, sondern ber=



einechtet find, wo die Freiheit gefneelt wird und weite Bolfsichichten in Inwiffenheit aufwachsen, gebeiht ber Anarchismus. Jene Afte ber Bruta= lität und Berrudtheit, Die Die Entrusiung aller Menschen erregen, werden verschwinden, sobald die Zuftande beseitigt werden, die den Anarchismus eaunstigen. Gin Redner beleuchtete Die Urfachen

tionaren driftlich-fozialen und flerita=

Mögen die herren was immer im Schilde führen, Die Sozialbemofratie wird jeden gegen fie geführten Streich

Bevor die meritorifchen Sigungen bes öfterr. Reichsrathes beginnen, muß bie Opposition, beren Rlubs und Ob= manner in Diefen Tagen häufige Berathungen pflegen, eine wichtige Ent-Graf Thun hatte angenommen, daß die Opposition burch Obstruftion in ber bisherigen Art bie Berhandlung ber 22 Ausgleichsvorlagen, die er bem Abgeordnetenhause vorlegt, verhindern wird. Er hatte fich Ungarn gegenüber verpflichtet, noch einmal den Berfuch zu machen, ob nicht bas Parlament boch arbeiten wolle, und erft, wenn, wie boraus= len Preffe werde jest nach Bolizei und | gufeben, die Arbeitsunwilligfeit bes | Run wurde aber zuerft von ber fog.= | latenten bringen. Und was immer von

liche Intereffen bon den Ausgleichsge= feben berührt werben, ift nicht gu leug= nen, daß nicht wenige Personen, Die Vorwürfe gegen bie Opposition erho= ben hätten.